

Zuchtinfo

Nr. 1/2013



RINDERZUCHTVERBAND
SALZBURG




Land Salzburg
Für unser Land!



lebensministerium.at

AKTUELLE INFORMATIONEN:

- RINDERZUCHTVERBAND SALZBURG
- ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND GMBH
- BESAMUNG KLESSHEIM-SALZBURG
- LANDESKONTROLLVERBAND SALZBURG

JEDER STIER EIN ÖSTERREICHER!



www.genostar.at

GENOSTAR – ZU 100% AUS EIGENER ZUCHT

Eigenständigkeit ist in der Züchtung nicht selbstverständlich. Die österreichischen Züchter können Spitzenstiere hervorbringen, ursprünglich und zukunftsweisend, wie es unserem Selbstverständnis entspricht. Um die wertvollen Reserven der österreichischen Zuchtkühe optimal zu nutzen, investiert GENOSTAR verstärkt in die genomische Selektion. Diese Strategie ist der sicherste Weg zum nachhaltigen Zuchtfortschritt. GENOSTAR will gemeinsam mit den Züchtern neue Maßstäbe setzen. Unser Partner beim Export ist Genetic-Austria.

NAME	GZW	MW	FW	FIT
GS WOHLTAT	147	133	104	131
GS MOUNT EVEREST	140	136	96	119
GS VOGT *	137	126	107	125
GS WALCH *	137	122	112	128
GS VETO	135	130	103	119
GS RUMGO *	136	122	104	125
GS WARSCHAU	136	119	115	128
GS WALDFEUER	135	124	110	120
GS OCTAVIUS	135	123	107	124
GS VERONA	134	128	106	116
GS MAROLL	132	125	108	118
GS HIMALAYA ¹	131	129	89	109
GS HIGHWAY ¹	130	124	94	117

*) gesext erhältlich / ¹) Braunvieh

Inhaltsverzeichnis · Impressum



Aus der Verbandsorganisation	4
Vorwort Obmann	4
Gedanken des Geschäftsführers	4
Wichtige Termine	5
Abwechslungsreiche Vollversammlung	6
Personelles	8
AGÖF-Vollversammlung in Flachau	9
Vermarktung	10
Vermarktung im ersten Halbjahr 2013	10
Versteigerungskühe zeigen sich stark	13
Wissenschaftliches	14
Genomische Selektion beim Fleckvieh	14
Exterieur bei Fleckvieh, Pinzgauer und Holstein	17
Schauwesen	19
Europaschau in Fribourg	19
Fleischrindermesse St. Donat	20
4. Pinzgauer-Jungkuhchampionat	22
Phänomenale Bundesfleckviehschau in Rotholz	24
Jungzüchter	27
Talentschmiede Jungzüchterprofi	27



ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND GMBH

Aus der EZG Salzburger Rind GmbH	28
Auslaufen der Milchkontingente und Wegfall der Mutterkuhprämien	28

2. Fleischrinderfachtage in Maishofen	28
„Joghurttränke“ für die Kälber	30



Aus der Besamung	32
Aktuelles aus der Besamung Kleßheim	32
Fleckvieh-Stier „GS Waldfeuer“	33
Zuchtwerte Fleckvieh (töchtergeprüft)	34
Fleckvieh-Stier „Riaza“ und „GS Wohltat“	36
Zuchtwerte Fleckvieh (genomisch geprüft)	37
Zuchtwerte Fleckvieh Landeszucht	38
Artikel für Besamung, Klauenpflege und Fruchtbarkeit	39
Zuchtwerte Montbeliarde	40
Zuchtwerte Pinzgauer	42
Holstein-Stier „Suran“	43
Zuchtwerte Red Holstein (töchtergeprüft)	44
Zuchtwerte Red Holstein (genomisch geprüft)	45
Zuchtwerte Holstein (genomisch geprüft)	45
Zuchtwerte Holstein (töchtergeprüft)	46
Red Friesian-Stier „Giant Red“ / Holstein-Stier „Ranger“	47
Zuchtwerte Braunvieh	48



LANDESKONTROLLVERBAND
SALZBURG

Aus dem Landeskontrollverband	49
Personelles	49
Sechs weitere 100.000-Liter-Kühe in Salzburg	50

Impressum:

Herausgeber: Rinderzuchtverband Salzburg, Erzeugergemeinschaft für Zucht- und NutZRinder, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen,
Tel. 0 65 42 / 682 29-0, Fax 0 65 42 / 682 29-81, office@rinderzuchtverband.at, www.rinderzuchtverband.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Bruno Deutinger, Geschäftsführer sowie die Autoren der jeweiligen Artikel

Autoren: Rinderzuchtverband Salzburg: Ing. Bruno Deutinger, Anton Hörbiger, Ing. Christian Preßlaber, Christina Sendlhofer, Ing. Thomas Sendlhofer

Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH: Ing. Thomas Edenhauser, Dipl.-Ing. Jakob Mitteregger

Besamung Kleßheim: Dipl.-Ing. Irmgard Mitterwallner, Bernhard Schernthaner

Landeskontrollverband Salzburg: Andreas Gimpl, Ing. Matthias Mitterwallner, Dipl.-Ing. Monika Schipflinger

Fotos: Archiv, ARGE Pinzgauer, Besamung Kleßheim, HAKA, KeLeKi, Privat, Dipl.-Ing. Monika Schipflinger, Ing. Thomas Sendlhofer, Soldi

Titelbild: Imposante Bergwelt – Zeller See Richtung Kitzsteinhorn (Ing. Thomas Sendlhofer)

Anzeigenannahme: AgrarWerbe- und Mediaagentur, Schwarzstraße 19, 5024 Salzburg, Tel. 0662 / 87 05 71-255, Fax 0662 / 87 05 71-321

Satz & Repro: Typostudio Josef Maringer, Saalhofstraße 2, 5751 Maishofen

Druck: Druckerei Samson Ges.m.b.H., 5581 St. Margarethen im Lungau

AUS DER VERBANDSORGANISATION

Vorwort Obmann



Liebe Bäuerinnen, Bauern, bäuerliche Jugend und Jungzüchter!

Das halbe Jahr 2013 ist beinahe schon um und so möchte ich die Gelegenheit nutzen, über die Verbandsaktivitäten zu berichten.

Der vergangene Winter war geprägt von sehr vielen Außenstellen- und Vereinsversammlungen sowie vielen Neuwahlen der Außenstellenobmänner und deren Stellvertreter. An dieser Stelle möchte ich allen ausgeschiedenen Funktionären für ihren jahrelangen Einsatz in der Rinderzucht ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Allen neu und wieder gewählten Funktionären gilt ebenso ein großer Dank, für die Bereitschaft Öffentlichkeitsarbeit auf sich zu nehmen. Eine Organisation wie der Rinderzuchtverband braucht diese Strukturen, um erfolgreich und zu Bestpreisen Zucht-, Nutz- und Schlachtvieh für seine Mitglieder zu vermarkten. Die Viehpreise auf den Versteigerungen und auch ab Hof sind sehr zufriedenstellend und werden auch in Zukunft stabil bleiben.

Die Nachfrage für Zuchtvieh – Kühe in Milch und auch Schlachtkühe – sind nach wie vor gut in Europa. Wir konnten in den letzten Wochen und Monaten mehrere Exporte in die Schweiz und nach Holland tätigen. Es stimmt mich zuversichtlich für die Zukunft, da eine ständige Nachfrage unserer Tiere gegeben ist.

Unsere 100-Prozent-Firma Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH hat ebenso ein sehr gutes Halbjahresergebnis aufzuweisen. Besonders erwähnen möchte ich die Preiserhöhungen bei den Bio-Kühen, Hipp-Kälbern, Bio-Jungrindern und GVO-freien Schlachtkühen. Die Wertschöpfung hat sich dadurch stark erhöht. Man sieht, dass die EZG ein unverzichtbarer Betriebszweig in unserem Verband geworden ist.

Handelsstall neu

Wir haben kürzlich ein geeignetes Grundstück in Seekirchen angekauft und werden nach allen behördlichen Genehmigungen einen neuen Handelsstall errichten. Ziel ist es, im Herbst 2014 das neue Objekt beziehen zu können und dort unsere Nutz- und Schlachttiere zu vermarkten. Wir möchten mit diesem Schritt auch unseren Bauern im Salzburger Flachgau und Tennengau die

Gelegenheit geben, ihre Tiere erfolgreich und zu guten Preisen über den Rinderzuchtverband zu vermarkten.

Man kann klar erkennen, dass durch eine konzentrierte Vermarktung mehr Kunden angesprochen werden und sich dadurch die Wertschöpfung erhöht. Ich möchte alle Mitglieder dazu ermutigen, ihre Zucht-, Nutz- und Schlachtrinder über die Organisation zu vermarkten, da wir dadurch unsere eigene Vermarktungseinrichtung stärken. Um neue Märkte erschließen zu können, brauchen wir euer Vertrauen und eure Unterstützung.

In den Sommermonaten werden wir wieder Almwanderungen durchführen und ich hoffe, dass ihr die Gelegenheit nützt, an der einen oder anderen Veranstaltung teilzunehmen.

Am 18. August lade ich euch alle sehr herzlich zur großen Flachgauer Bezirksrinderschau FL – PI – HF in Eugendorf ein.

Ich wünsche allen Mitgliedern einen schönen Sommer, eine gute Ernte und viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof.

Euer Verbandsobmann
Anton Hörbiger

Gedanken des Geschäftsführers



Liebe Mitglieder des Rinderzuchtverbandes Salzburg!

Ein paar Gedanken meinerseits zum Rinderzuchtverband Salzburg und seiner 100-Prozent-Tochter-

firma Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH. Ich könnte jetzt über agrarpolitische Themen und deren Herausforderungen, steigende Kosten und viele andere, nicht unbedingt angenehme, Sachlagen schreiben. Trotzdem gibt es aber auch viele positive Entwicklungen in unserem Bereich

und genau diese gilt es zu bearbeiten und weiterzuentwickeln.

In der Verbandsgeschichte gab es eine Reihe von Veränderungen und Fortschritte, welche in der Vergangenheit immer durch den Zusammenhalt von euch Mitgliedern und den Verantwortungsträgern in der Organisation möglich waren.

Der Rinderzuchtverband Salzburg will sich für die Zukunft schlank, aber vor allem effektiv und schlagkräftig in seinem Tun, aufstellen.

Wenn man heute über Zucht diskutiert, stellt man schnell fest, dass es nicht nur einzelne Bereiche sind, welche insgesamt eine Verbesserung herbeiführen, sondern immer das große Ganze. Genauso verhält es sich beim Rinderzuchtverband Salzburg.

Nur durch die Unterstützung und Zusammenarbeit in Zucht, Produktion und Vermarktung, egal ob intensiv oder extensiv, bzw. bio oder konventionell. Gemeinsam sind wir stark und werden auch ernst genommen.

Ich bin überzeugt, dass die Umsetzung des Sortierstallprojektes in Seekirchen bestens gelingt und wir für die Zukunft eine optimale Voraussetzung für verschiedene Vermarktungswege schaffen. Die Aufgabe eines Rinderzuchtverbandes ist zum einen die züchterische Population zu verbessern und zum anderen Vermarktungswege zu realisieren. Nutzt als engagierte Züchter diese Servicemöglichkeiten!

Mit Züchtergruß Ing. Bruno Deutinger

Almwanderungen 2013

Pinzgauer-Almwanderung

Sonntag, 30. Juni

Hacklstubenalm in Schwendt/Kössen

9.30 Uhr – Treffpunkt

- beim Gasthof Altmühl in Gasteig (Altmühl 1, 6382 Kirchdorf-Gasteig) – von dort über einen Gehweg in ca. 3/4 Stunde oder
- am Wiesenhof in Schwendt – von dort führt der Fahrweg zur Alm – Gehzeit 1 Stunde oder per Shuttledienst

11 Uhr – Messfeier mit Einweihung des Almkreuzes durch GR Karl Mitterer. Anschließend Begrüßung und Vorstellung der Alm. Gemütliches Beisammensein bei bester Verpflegung und musikalischer Umrahmung durch die Schwendter Tanzlmsi.

ACHTUNG: Treffpunkt für alle die den Taxidienst in Anspruch nehmen ist der Wiesenhof in Schwendt! Von hier führt der Fahrweg zur Alm – Fahrkostenbeitrag: Euro 5,- pro Person.

Bei Bedarf wird für Teilnehmer aus dem Salzburger Verbandsgebiet ein Bus organisiert. Bei Interesse bitte um Anmeldung bei Christina Sendlhofer, Mobil 0664/8132660 oder per E-Mail an c.sendlhofer@rinderzuchtverband.at

Fleckvieh-Almwanderung

Sonntag, 7. Juli

Labenbergalm im Postalmgebiet bei Abtenau

Anfahrt: Über die A10, Ausfahrt Golling, weiter auf B162 Richtung Abtenau – Lammerthal, im Ortsteil Voglau bei Kreuzung Richtung Postalmstraße abbiegen. Auffahrt (Beschilderung Postalmstraße, mautpflichtig) bis Parkplatz 3 (nähe Postalmkapelle) – gesicherte Abstellmöglichkeit für PKW.

Wanderstrecke: Vom Parkplatz 3 beginnt auf einem blau-weiß-blau markierten Weg die ca. einstündige nach Westen zu führende Wanderung zur 1.431m Seehöhe gelegenen Labenbergalm.

Programm: 11.30 Uhr – Beginn der Veranstaltung und Vorstellung der Alm durch Obmann Lorenz Schnitzhofer. 12 Uhr – Messe mit Pfarrer P. Bernhard Röck. Anschließend gemütliches Beisammensein (für Speis und Trank ist bestens gesorgt). Musikalische Umrahmung durch die Adneter Alphornbläser und einen zünftigen Zugspieler. Verlosung eines wertvollen Zuchtkalbes. „Wanderdurstige“ können bei Schönwetter den 1.642 m hoch gelegenen Labenberg erwandern (30 Min. Gehzeit).

Holstein-Almwanderung

Sonntag, 14. Juli

Berndlalm der Betriebsgemeinschaft Hollaus, Mühlhof-Berndl in Neukirchen.

Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz Hopfeldboden in Neukirchen-Sulzau.

Anschließend Wanderung zur Berndlalm (ca. 1,5 Std. Gehzeit) und Besichtigung der Alm und der Tiere – mit kleinem Imbiss. Im Anschluss Einkehr beim Gasthof Berndlalm. Anfahrt: Neukirchen Richtung Ortsteil Sulzau, Weiterfahrt Richtung Sulzbachtäl –> Obersulzbachtal. Treffpunkt Parkplatz Hopfeldboden.

Exkursionen 2013

Zuchtverbandsreise nach Bulgarien

Mittwoch, 25. bis Sonntag 29. September

FL-Fachlehrfahrt nach Tschechien

Freitag, 18. bis Sonntag, 20. Oktober

Fr., 18.10., 6 Uhr: Abfahrt in Maishofen – kurze Stadtbesichtigung in Budweis – Besichtigung des Fleckviehzuchtbetriebes Drhovsky (260 Rinder davon 80 Milchkühe).

Sa., 19.10., 8 Uhr: Besichtigung der sehr gut geführten Agrofarm mit Fleckvieh und Holstein, Nachmittag- und Abendprogramm in Prag.

So., 20.10., 8 Uhr: Frühstück, anschließend Abreise von Prag – Stadtrundgang in Krumlov (Weltkulturerbe).

Anmeldungen beim Rinderzuchtverband Salzburg, Telefon 06542/68229-0.

Wichtige Termine



Der Rinderzuchtverband Salzburg macht Betriebsurlaub!

Mittwoch,
10. Juli 2013
bis Sonntag,
21. Juli 2013

Schauen 2013

Bezirksschau Flachgau

Sonntag, 18. August

Gastwirt in Eugendorf

100 Schaukühe der Rassen FL, HF und PI sowie Jungzüchter.

Preisrichter Hans Terler/Steiermark und Ing. Thomas Edenhäuser/Maishofen.

Verpflegung durch den Gastwirt.

Auf zahlreiches Kommen freuen sich die Flachgauer Züchter!

Bundesfleischrinderschau

Samstag/Sonntag, 7./8. September

Ried im Innkreis (OÖ)

Genostar-Schau

Samstag, 9. November

Berglandhalle in Wieselburg (NÖ)
Die besten Fleckvieh-Kühe aus dem Genostar-Zuchtgebiet Niederösterreich, Steiermark, Burgenland und Salzburg stellen sich der breiten Öffentlichkeit vor!

Bitte Spitzen-Fleckvieh-Kühe in allen Alterskategorien bei Ing. Christian Preßlaber anmelden!

1. Nacht der Jungkuh

Samstag, 30. November

Versteigerungsgelände Maishofen

19.15 Uhr Beginn und Begrüßung
Bambiniwettbewerb

Anschließend Jungkühe FL, FL x RF und HF

Wahl der Typ- und Eutersieger

Abwechslungsreiche Vollversammlung des RZV Salzburg



Gut gefüllte Versteigerungshalle.

Die diesjährige Vollversammlung des Rinderzuchtverbandes Salzburg fand am 18. April um 19.30 Uhr in der Versteigerungshalle in Maishofen statt.

Vorsitzender Anton Hörbiger, Stefflbauer aus Mittersill, sowie Geschäftsführer Ing. Bruno Deutinger zogen Bilanz über das Jahr 2012 und informierten die zahlreich erschienenen Mitglieder und eine Reihe von Ehrengästen über die aktuellen Entwicklungen im Rinderzuchtverband und der Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH. An der Spitze der Ehrengäste Landesrat Josef Eisl und ZAR-Obmann ÖR Anton Wagner. Beide lobten in ihren Ausführungen die Arbeit des Rinderzuchtverbandes als bäuerliche Organisation und zeigten klar auf, dass der Zusammenhalt in der Landwirtschaft von hoher Wichtigkeit ist.



Landesrat Josef Eisl stellte dem RZV Salzburg ein positives Zeugnis aus.

Vorsitzender Hörbiger erklärte in seinem Bericht die gute Vermarktungssituation im abgelaufenen Jahr. Positiv war vor allem die sehr gute preisliche Entwicklung, sowohl im Zucht- als auch Nutztviehsektor. Im Personalbereich gab es einige Umstellungen bzw. Änderungen. So wurde die Geschäftsführung in beiden Unternehmenssparten

zusammengeführt. Ziel ist eine schlanke, schlagkräftige Unternehmensstruktur zu entwickeln. Weiters informierte Vorsitzender Hörbiger die Versammlung, dass 2012 eine Waschhalle am Rampenstall zugebaut wurde und diese den Anforderungen voll gerecht wurde. Sehr positiv sieht er die Vielzahl an Veranstaltungen.

Schauen oder sonstige Aktivitäten des Verbandes dürfen sich immer einer hohen Besucherzahl erfreuen. Angetan zeigt sich der Obmann auch über die Jungzüchter und deren Engagement.

Geschäftsführer Ing. Bruno Deutinger konnte in seinem Bilanzbericht eine positive Entwicklung der wirtschaftlichen Lage des Rinderzuchtverbandes bekanntgeben. Im Jahr 2012 konnte der Bau der Waschhalle aus dem laufenden Betrieb finanziert werden und in der Bilanz 2012 wird ein Gewinn von über 50.000,- Euro ausgewiesen. Er führt dies auf das gute Geschäftsjahr, mit einer positiven Vermarktung in allen Bereichen, zurück.

Als Dienstleistungsunternehmen ist der RZV durch die vielen unterschiedlichen Voraussetzungen der Betriebe in Zukunft voll gefordert. Wichtig ist vor allem, dass alle an einem Strang ziehen (Bauern, Organisationen und Interessensvertretung).

Zuchtviehvermarktung

Im Geschäftsjahr 2012 konnten 5.007 Stück Zuchtrinder, davon 3.700 frischmelkende Kühe vermarktet werden. Auffallend ist auch eine gute Bezahlung der Qualität. So konnten 618 frischlaktierende Kühe einen Zuschlagspreis von über netto 2.000,- Euro erzielen. Stabilisiert hat sich die Ab-Hof-Vermarktung mit rund 800 Tieren. Zusammen mit der Tochterfirma EZG Salzburger Rind GmbH wurden 34.095 Stück vermarktet und über 25 Mio. Euro Umsatz erzielt.

Nutz- und Schlachtrindervermarktung

Die Tochterfirma Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH hatte ebenfalls ein sehr gutes Wirtschaftsjahr 2012. Es konnten insgesamt über 29.088 Nutz- und Schlachtrinder vermarktet werden. Die gute Zusammenarbeit mit den führenden Handelsketten und vor allem der stetige Ausbau der Vermarktung über Projekte, brachte den Salzburger Rinderbauern eine höhere Wertschöpfung in diesen Bereichen gegenüber herkömmlicher Vermarktung ein.

Zucht und Leistungsentwicklung

Die absoluten Laktationsleistungen der Milchkühe aller Rassen haben sich 2012 erheblich gesteigert. Die sekundären Merkmale wie Fitness, Nutzungsdauer, Zellzahlen und Lebensleistung haben sich ebenso verbessert.

Der Jungstiereinsatz bei Fleckvieh und Holstein ist Dank der Genomischen Selektion deutlich steigend und sollte der breiten Population einen züchterischen Fortschritt bringen. Positiv hervorzuheben ist auch, dass in Salzburg ebenfalls hoch interessante Jungstiere für einen breiten Besamungseinsatz getestet wurden.

Bei der Rasse Pinzgauer wird das neue Zuchtprogramm sehr gut von der Züchterschaft angenommen.

Die Abteilung der Fleischrinderzüchter hat durch ihre Aktivitäten und vor allem den eingeführten Fleischrinderfachtag in Maishofen neue Impulse gesetzt.

Ehrungen

Geehrt wurden die Mitarbeiter **Peter Lechner** und **Josef Riedlsperger**, die nach über 40 Jahren im Dienste des RZV im Juli in den Ruhestand übertreten. **Susanne Pirchner** verlässt nach acht Jahren im Chefsekretariat den RZV und beginnt einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und bedanken uns für die vorbildliche Arbeitseinstellung.



Josef Riedlsperger und Peter Lechner gehen in den wohlverdienten Ruhestand.



Susanne Pirchner verlässt den RZV nach acht Jahren im Chefsekretariat.



Hervorragende Spitzenkühe auf Salzburgs Betrieben.

Präsentation Salzburger Spitzenkühe der Rassen Fleckvieh, Holstein und Pinzgauer

Es wurden sieben Kühe präsentiert, die im letzten Jahr auf Schauen sehr erfolgreich waren und nebenbei auch die Anforderungen an eine Stiermutter erfüllen.

Pinzgauer: Senta (V: Malden), Siegerin Jungkuhchampionat Maishofen 2013, von Rupert Hasenauer, Hasenau, Hinterglemm. Silber (V: Lotus), Siegerin Jungkuhchampionat Maishofen 2013, von Josef Edenhauer, Innergrub, Fieberbrunn. Verona (V: Elayo), Siegerin Jungkuhchampionat Maishofen 2013, von Matthäus Hochfilzer, Ginsberg, Going.

Holstein: Sch Zamara (V: Carmano), Bundessiegerin DGP 2012 und Europaschau-Teilnehmerin, von Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen.

Fleckvieh: Angela (V: Hupsol), Gruppendritte Bundesfleckviehschau, von Hannes Klausner, Schellenberg, Bramberg. Gisa (V: Ilion), Gruppenvierte Bundesfleckviehschau, von Peter Bliem, Eslörg, St. Michael.

Trixi (V: Rumba), Gruppensiegerin Bundesfleckviehschau, von Hubert Rettensteiner, Prectl, Flachau.

Dank gilt den Mitarbeitern des RZV, EZG und LKV für ihren Einsatz und ihre Motivation.

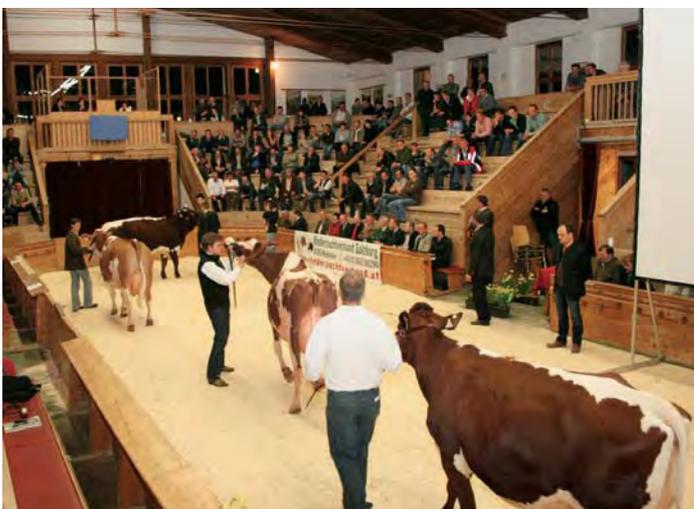
Ebenso gebührt dem Land Salzburg, der LWK Salzburg, dem Bund und den Rassen-Arbeitsgemeinschaften sowie der ZAR für die Zusammenarbeit und Unterstützung ein großer Dank.



Verona (V: Elayo) Siegerin Jungkuhchampionat 2013, Matthäus Hochfilzer, Ginsberg, Going.



Sch Zamara (V: Carmano) Bundessiegerin Dairy Grand Prix 2012, Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen.



Interessante Präsentation der erfolgreichen Schaukühe.



Angela (V: Hupsol) Gruppendritte Bundesfleckviehschau, Hannes Klausner, Schellenberg, Bramberg.

Personelles

Neue Mitarbeiter

Seit April haben wir mehrere neue Mitarbeiter im Rinderzuchtverband. Sie stellen sich mit einem kurzen Lebenslauf selbst vor.

Barbara Wurnitsch Chefsekretärin RZV



Ich heiße Barbara Wurnitsch, komme aus Virgen in Osttirol und bin 21 Jahre.

Ich bin am elterlichen Bergbauernbetrieb aufgewachsen, so konnte ich meine Leidenschaft für die Tiere schon früh erkennen.

Nach drei Jahren landwirtschaftlicher Fachschule in Lienz absolvierte ich den Aufbaulehrgang LFZ Raumberg-Gumpenstein in der Steiermark. Ich möchte mich auf diesem Weg sehr herzlich bei Susanne Pirchner für die gute Einlernphase bedanken und freue mich, ihre Arbeit im Chefsekretariat übernehmen zu dürfen.

Christoph Faistauer EZG Salzburger Rind GmbH

Mein Name ist Christoph Faistauer. Ich bin am 20. April 1991 in Zell am See geboren und wohne in Maishofen. 2012 habe ich das LFZ Raumberg-Gumpenstein mit Matura abgeschlossen und beendete im März 2013 meinen Grundwehrdienst. Am 2. April 2013 begann ich bei der EZG Salzburger Rind GmbH zu



arbeiten. Ich übernahm den Aufgabenbereich von Michael Kirchner, sprich Einteilung von Schlachtvieh deren Disposition und Abrechnung.

Michael Kirchner Herdebuchstelle und Außendienst



Mein Name ist Michael Kirchner und ich komme aus Bramberg am Wildkogel.

Ich war von September 2006 bis April 2013 bei der EZG Salzburger Rind GmbH in Bergheim und

Maishofen angestellt, wo ich bei der Nutzkälber-, Einsteller- und Schlachtviehvermarktung tätig war.

Seit Mai 2013 arbeite ich beim Rinderzuchtverband Salzburg in der Herdebuchstelle, wo ich künftig bei der Versteigerungsabwicklung und bei der Nachzuchtbewertung der Rassen Fleckvieh und Holstein tätig bin.

Dipl.-Ing. Jakob Mitteregger EZG Salzburger Rind GmbH

Mein Name ist Jakob Mitteregger und ich bin 42 Jahre alt.

Nach fünf Jahren bei der Pinzgau Milch bin ich seit Februar 2013 zur EZG Salzburger Rind zurückgekehrt. Ich betreue

als Verkäufer unsere Kunden für Schlachtvieh und koordiniere unsere Marketingaktivitäten. Bei der ARGE Rind bin ich in mehrere österreichweite Projekte miteingebunden.



Gerald Langreiter RZV und EZG



Mein Name ist Gerald Langreiter. Ich bin am 16. Juni 1993 in Zell am See geboren und wohne bei meinen Eltern am Weberbauernhof in Saalfelden-Weikersbach.

2010 habe ich die Landwirtschaftliche Fachschule in Bruck abgeschlossen und anschließend den Beruf des Metallbautechnikers erlernt, den ich 2013 abgeschlossen habe. Ab 1. Juli beginne ich beim RZV als Haus- und Stallmeister und bei der EZG als Außendienstmitarbeiter für Lebendvieh im Raum Saalfelden, Leogang, Maria Alm und Maishofen.

Karenz

Manuela Quehenberger, die in der EZG Salzburger Rind beschäftigt ist, wird mit Mitte Juni in Karenz gehen. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute und viel Freude mit ihrem Nachwuchs.

Ausscheidende Mitarbeiter

Aufgrund einer Umstrukturierung verlässt auch die geringfügig Beschäftigte **Klara Schnaitl** das Unternehmen des Rinderzuchtverbandes Salzburg.

Susanne Pirchner (Sekretariat)
Josef Riedlsperger (Herdbuchstelle)
Peter Lechner (Haus- und Stallmeister)

Zucht
Data
EDV-DIENSTLEISTUNGEN GMBH

AGÖF-Vollversammlung in Flachau

Bei der diesjährigen AGÖF-Vollversammlung am 26. April beim Schützenhof in Flachau standen etliche Punkte in der österreichischen Fleckvieh-Zucht zur Debatte.

Das neue genomisch-basierte Zuchtprogramm wurde von den einzelnen Mitgliedsverbänden beschlossen. In der Vermarktung gibt es momentan vor allem im Drittlandsektor einige Wechselwirkungen aufgrund der verschiedenen Krankheitsbestimmungen mancher Importländer.

Im Zuge der Veranstaltung wurden die fünf besten Fleckvieh-Züchter des Jahres 2012 geehrt.



Ehrungen der besten Fleckviehzüchter Österreichs 2012 mit dem neuen AGÖF-Obmann Ing. Sebastian Auernigg (rechts im Bild).

Da dieses Mal turnusmäßig Wahlen anstanden, mussten die Funktionäre bzw. Obmänner der Landesverbände Neuwahlen durchführen. Nicht mehr zur Verfügung stellte sich der langjährige **AGÖF-Obmann ÖR Willi Rechberger aus der Steiermark**.

Er führte die Geschicke der österreichischen Fleckvieh-Zucht zwei Perioden äußerst erfolgreich und hat maßgeblichen Anteil an der Erfolgsgeschichte der Rasse Fleckvieh. Ihm gebührt ein großer Dank und Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz in der österreichischen Rinderzucht.

Zum **neuen Obmann** wurde **Ing. Sebastian Auernigg** aus Kärnten gewählt. Wir wünschen ihm in seiner Tätigkeit und Funktion alles Gute für die kommenden Herausforderungen der nächsten Jahre. Als Abschluss der Vollversammlung gab es eine Betriebsbesichtigung der Familie Rettensteiner, Prechthof in Flachau.

Bei besten Witterungsverhältnissen, einer wunderbaren Hoflage und durch die musikalische Umrahmung der jungen Generation wurde die AGÖF-Versammlung gebührend abgerundet.

Beeindruckt waren die Besucher nicht nur vom vielseitigen Betrieb, sondern auch von den hervorragenden Fleckvieh-Kühen der Familie Rettensteiner. So konnten an der Spitze die beiden Siegartiere Trixi (V: Rumba) und Tini (V: Nikos) auf den letzten Bundes-schauen begutachtet werden.

Dank gilt der Familie Rettensteiner für die Vorstellung ihres imposanten Betriebes und der herzlichen Bewirtung. Der Rinderzuchtverband Salzburg wünscht weiterhin alles Gute in Haus und Hof.



Züchterfamilie Rettensteiner.



Schöne Lage des Prechthofes in Flachau.



Präsentation hervorragender FL-Kühe.



Gruppensiegerin Bundesfleckviehschau Rotholz 2013 – Trixi (V: Rumba).

VERMARKTUNG

Vermarktung im ersten Halbjahr 2013

Die Vermarktung im ersten Halbjahr 2013 konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung der Durchschnittspreise verzeichnen, wobei die Stückzahlen geringfügig darunterliegen.

Insgesamt wurden auf den sechs Versteigerungen im Frühjahr **1.866 Zuchttiere** vermarktet.

So konnten die 1.488 Großrinder (davon 52 Zuchtstiere – sonst fast ausschließlich laktierende Kühe) im Schnitt netto 1.807,- Euro Erlösen. Das ergibt eine Steigerung von 88,- Euro pro Stück gegenüber dem Vorjahr.

Die 378 Zuchtkälber kosteten im Schnitt netto 545,- Euro und konnten somit um 44,- Euro mehr Erlösen.

Qualität lässt sich bei allen Rassen sehr gut verkaufen. Der Rinderzuchtverband Salzburg empfiehlt seinen Züchtern, das züchterisch hochstehende Besamungsangebot zu nützen und verkaufsfähige Tiere im optimalen Futter- und Pflegezustand (**auch Klauenschneiden!**) über uns zu vermarkten. Sehr positiv ist zu vermerken, dass in Maishofen ein sehr vielfältiges Angebot der Rassen und Produktionsrichtungen angeboten werden kann. Dies wird von vielen auswärtigen Kunden besonders geschätzt. Den guten Ruf des Vermarktungsstandortes Maishofen als größten Milchkuhmarkt Österreichs gilt es zu erhalten bzw. weiter auszubauen!

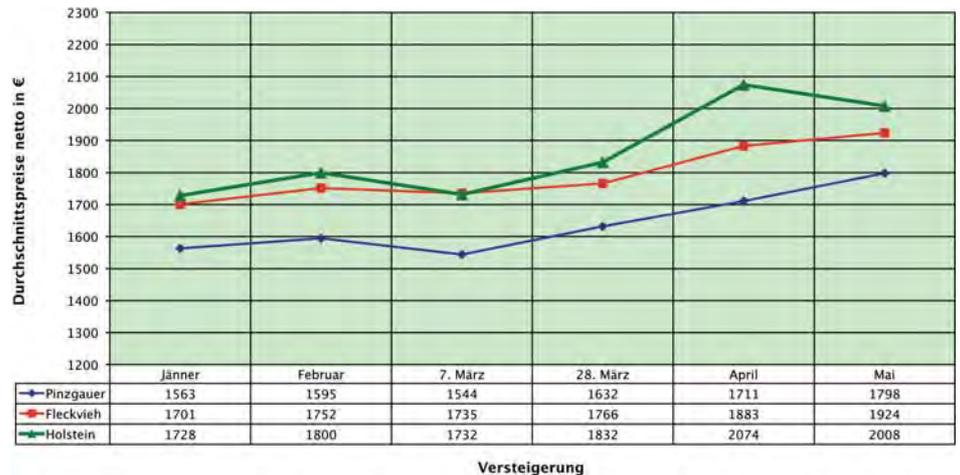
Auch im Ab-Hof-Bereich wurden bis jetzt **knapp 300 Stück** Zuchtvieh vermarktet, wobei der Verkauf von kleinträchtigen Kalbinnen in Drittländer mittlerweile schwieriger geworden ist. Zum einen werden die Qualitätsansprüche hinsichtlich Mutterleistung bzw. Abstammung höher und zum anderen werden schwächer entwickelte Tiere entweder gar nicht oder zu deutlich niedrigeren Preisen gekauft. Bei den abgekalbten hingegen scheint bei derzeitiger Situation ein unvermindert guter Absatz möglich.

In den Sommermonaten werden wieder laufend Milchkühe **ab Hof** für den Export bzw. inländische Kundschaften angekauft. Verkaufstiere bitte rechtzeitig in der Herdebuchstelle anmelden.

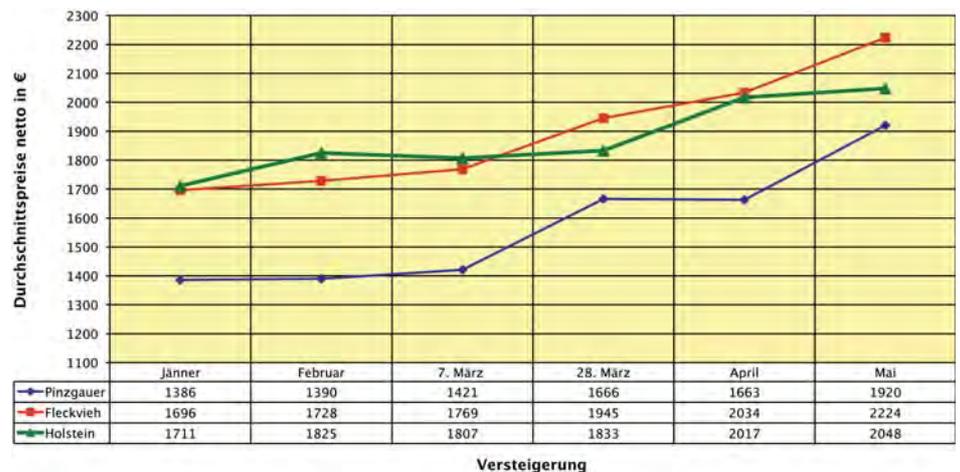
Wichtig für die Herbstsaison ist, dass trächtige Exportkalbinnen (vier bis sechs Monate Trächtigkeit) in einem ordentlichen Futterzustand zur Vermarktung anstehen. Für den Drittlandankauf ist ein Mindestgewicht von 600 kg gefordert. Das heißt: Verkaufsfähige Tiere früh genug anmelden und entsprechend vorbereiten (passende Fütterung usw. ...).

An den nachfolgenden Tabellen und Statistiken können Sie alle interessanten Informationen herauslesen.

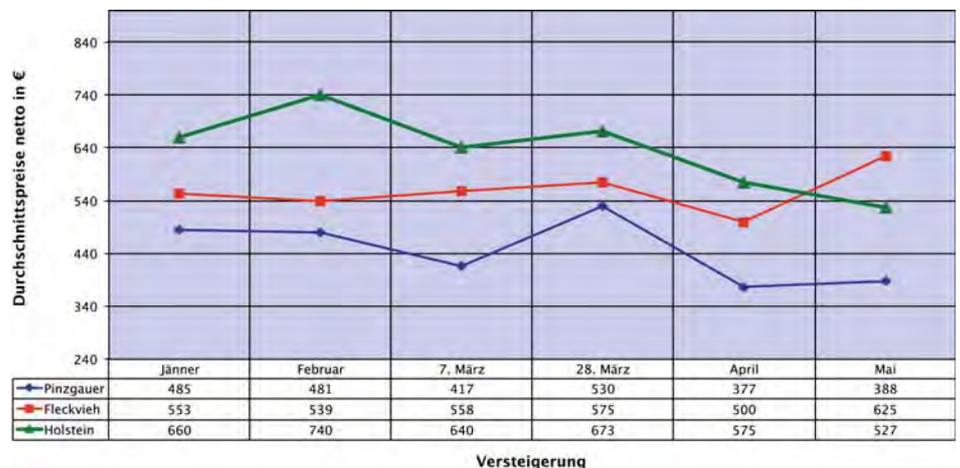
Vergleich der Preise bei den Kühen – 1. Halbjahr 2013



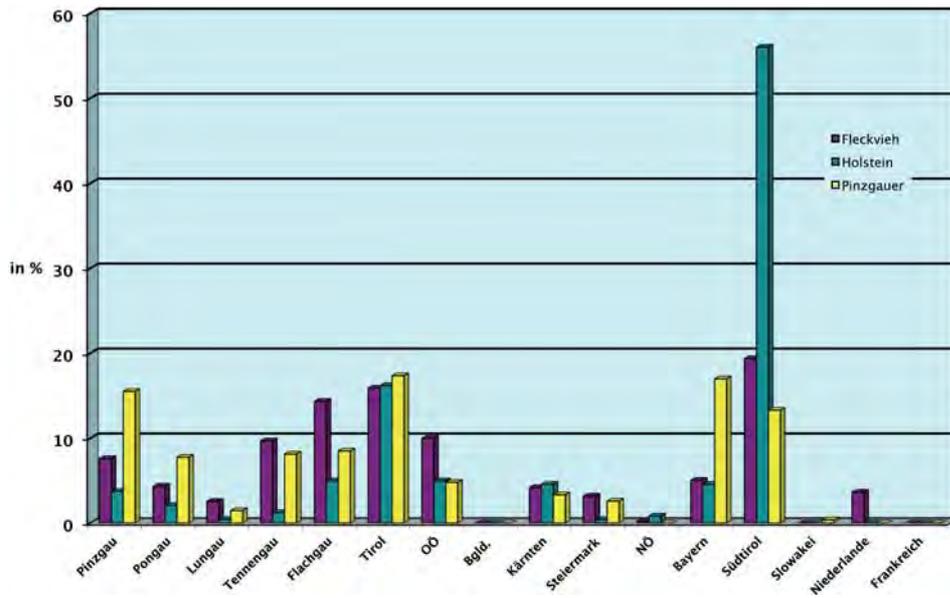
Vergleich der Preise bei den Jungkühen – 1. Halbjahr 2013



Vergleich der Preise bei den Zuchtkälbern – 1. Halbjahr 2013



Verkaufsrichtung aller Rassen – 1. Halbjahr 2013



Zuchtkalb Alise (V: Wille)
Zuschlagspreis: € 1.100,-
Verkäufer: Russegger Helga und Josef, Schartner, Hallein



Zuchtstier Joker (V: Hades)
Zuschlagspreis: € 2.960,-
Verkäufer: Ronacher Johann, Posthof, St. Michael/Lungau



Jungkuh Beate (V: Manitoba) mit 35 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2740,-
Verkäufer: Steger Anneliese, Grundner, Radstadt



Zweitkalbskuh Gräfin (V: Savard Red) mit 43 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 2.700,-
Verkäufer: Scheiblbrandner Josef, Stubner, Bad Hofgastein



Jungkuh Valerie (V: Rugny Red) mit 35 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: € 4.300,-
Verkäufer: Mitterlechner Hermann, Tischler, Leogang



Jungkuh Sarah (V: Fidelity RH) mit 34 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: € 3.520,-
 Verkäufer: Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg



Jungkuh Braunau (V: Faber Red) mit 34 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: € 2.480,-
 Verkäufer: Geisler Josef, Altjuden, Piesendorf



Jungkuh Soraja (V: Fidelity RH) mit 36 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: € 2.500,-
 Verkäufer: Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf



Drittkalbskuh Liabin (V: Lust) mit 34 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: € 2.340,-
 Verkäufer: Wallner Ernst, Unterkrämer, Fusch



Teststierkandidat Natz (V: Nero)
 Zuschlagspreis: € 4.000,-
 Züchter: Rainer, Vorderfromm, Werfenweng · Verkäufer: Höttl, Obermühl, Mittersill



Zweitkalbskuh Eva (V: Lotus) mit 32 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: € 2.440,-
 Verkäufer: Reiter Alois, Erb-Sonnberg, Kitzbühel

Versteigerungskühe zeigen sich stark ...

Salzburg Versteigerungskühe zeigen sich stark in den Betrieben ihrer Käufer! Hohe Qualität der Zuchttiere als Markenzeichen in Maishofen. Beweisen konnten dies drei sehr begehrte Tiere, die bei Versteigerungen in Salzburg angekauft wurden.

Vonn

Die euterstarke und edle Jungkuh „Vonn“ (V: Vanstein) erzielte bei der **Bundesschau in Rotholz 2013** einen Gruppensieg in der Kategorie Jungkühe. **Der Züchter dieses erfolgreichen Tieres ist Andreas Übetsroider, Kletzlberger aus Nussdorf.** Die Vanstein-Tochter wurde bei der Versteigerung am 13. Jänner 2013 in Maishofen von der Firma Schneeberger für Dr. Wolfgang Pinsker aus Vomp in Tirol erworben.



Vonn (V: Vanstein) Gruppensiegerin Jungkühe bei der Bundesfleckviehschau in Rotholz.

Wanda

Die fehlerfreie Jungkuh „Wanda“ (V: Wisconsin RH) überzeugte bei der **Gebietsschau Achensee bis Reschenpass in Tirol** und erreichte den Reservesieg der FL x RF-Jungkühe. Das Tier stammt von **Hannes Klausner, Schellenberg in Bramberg**, und wurde am 22. November 2012 von Georg Heim aus Buch in Tirol ersteigert.



Wanda (V: Wisconsin RH) Reservesiegerin FL x RF Jungkühe bei der Gebietsschau Achensee bis Reschenpass.

Camälion

Nicht nur Jungkühe aus Salzburg zeigen in anderen Bundesländern stark auf. Die noch sehr jugendlich wirkende Altkuh „Camälion“ (V: Jal) hat bereits die **100.000-Liter-Marke** erreicht. Ersteigert wurde diese Hochleistungskuh am 12. Jänner 2005 bei der Versteigerung in Maishofen von Franz Skuk aus Bleiburg in Kärnten. Züchter dieses leistungsbereiten Tieres ist **Lorenz Prommegger, Lerchen aus Großarl.**



Camälion (V: Jal) erreichte die 100.000-Liter-Marke der Fleckviehkühe in Kärnten.

Wir gratulieren den Züchterinnen und Züchtern und wünschen den Käufern und Besitzern dieser Tiere weiterhin viel Glück und züchterischen Erfolg.

Höchste Qualität von Profis für Profis!



Verkauf Salzburg:

Hr. Josef Reiter +43 664 88424387



A-6067 Absam/Tirol • Salzburgstrasse 68
Tel 05223 57214 • Fax 05223 57214-11
info@felder-stall.com • www.felder-stall.com

WISSENSCHAFTLICHES

Genomische Selektion beim Fleckvieh: „Wia schaut's aus?“

Einführung

Im August 2011 wurde die genomische Zuchtwertschätzung (gZWS) beim Fleckvieh offiziell eingeführt. Wie bei jeder Neueuerung gibt es bei den Züchtern eine große Bandbreite von Einschätzungen zu den genomischen Zuchtwerten (gZW) die von Euphorie bis zur völligen Ablehnung reichen. Fest steht jedoch, dass die Verfügbarkeit von gZW die Fleckvieh-Zucht bereits nachhaltig verändert hat. Die Toplisten werden mittlerweile von genomischen Jungvererbern dominiert und österreichweit liegt deren Besamungsanteil mittlerweile schon bei beachtlichen 50% mit steigender Tendenz. Dieser hohe Anteil bestätigt die hohe Akzeptanz bei den Züchtern und entspricht bereits dem angestrebten Niveau im neuen Zuchtprogramm der AGÖF, welches bei der Generalversammlung am 26. April in Flachau beschlossen wurde.

Läuft also alles nach Plan in der genomischen Selektion beim Fleckvieh? Wir sind auf einem guten Weg, aber es gibt durchaus noch Verbesserungsbedarf im einen oder anderen Bereich.

In diesem Beitrag möchte ich den aktuellen Stand der Entwicklungen darstellen, einige wichtige Aspekte des Arbeitens mit genomischen Zuchtwerten wiederholen und Verbesserungspotenziale in der aktuellen Umsetzung aufzeigen.

Wo stehen wir mit der genomischen Selektion beim Fleckvieh?

In Abbildung 1 ist das neue Zuchtprogramm der „Fleckvieh Austria“ dargestellt. Dieses Programm wurde im Rahmen des

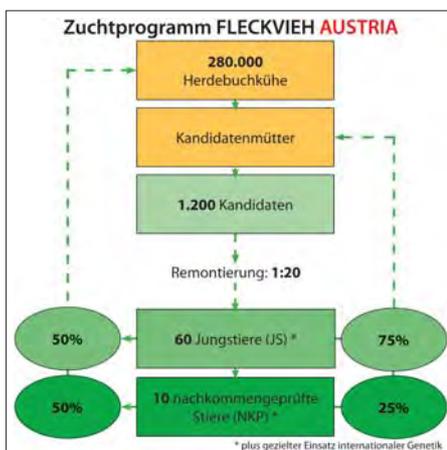


Abbildung 1: Das neue Zuchtprogramm Fleckvieh Austria.

Projekts „OptiGene“, einer Kooperation der ZuchtData mit der BOKU auf die Rahmenbedingungen der genomischen Selektion optimiert. Vereinfacht lässt sich das Programm auf drei Kennzahlen verkürzen: (1) drei Viertel aller Besamungen in der gezielten Paarung mit Jungstieren; (2) die Hälfte der Besamungen auf Herdebuchkühe mit Jungstieren; (3) im Durchschnitt wird ein Jungstier aus 20 untersuchten Kandidaten selektiert. Zuchtplanungsrechnungen konnten zeigen, dass mit dem neuen Zuchtprogramm im Vergleich zum bisher gültigen Programm theoretisch 40% mehr Zuchtfortschritt erzielt werden kann. Dabei ist der wichtigste Hebel nicht die so viel diskutierte Sicherheit der Zuchtwerte, sondern die Verkürzung des Generationsintervalls, da die überlegene junge Genetik viel breiter eingesetzt wird als bisher.

Aus der Abbildung 2 ist die Entwicklung der Jungstierbesamungen ablesbar. Der Rinderzuchtverband Salzburg hat sich in den letzten zwei Jahren von rund 10% Testanteil auf über 35% beachtlich steigern können. Österreichweit wurde mit knapp 50% Jungstierbesamungsanteil der Zielwert des Zuchtprogrammes bereits erreicht. Es ist davon auszugehen, dass dieser Anteil in der gezielten Paarung zumindest auf gleichem Niveau, aber noch etwas unter dem angestrebten Wert von 75% liegt.

Jungstiere aus Jungstieren

Eine wichtige Begleiterscheinung des Einsatzes von Jungstieren in der gezielten

Paarung ist die Tatsache, dass die untersuchten Kandidaten aus diesen Anpaarungen niedrigere Sicherheiten der goZW aufweisen (-11% in der Milch, -7% im Exterieur). Die Ursache dafür ist, dass der Vater dieser Kandidaten zum Zeitpunkt der ZWS noch keine eigene Töchterleistung aufweist und damit nicht in die Kalibrierung (Lernstichprobe) eingeht. In der Milch war dies, bei den zur ZWS April 2013 neu hinzukommenden Kandidaten, immerhin bei drei Viertel der untersuchten Kälber der Fall! Da die Verkürzung des Generationsintervalls, den wichtigsten Hebel zur Erhöhung des Zuchtfortschritts darstellt, ist der Einsatz von Jungstieren besonders in der gezielten Paarung von großer Bedeutung. Umso wichtiger ist aber eine geschickte Risikostreuung beim Einsatz dieser Stiere mit relativ niedrigem Sicherheitsniveau.

Was kann die genomische Zuchtwertschätzung (nicht)?

Die genomische Zuchtwertschätzung ist eine wichtige Weiterentwicklung in der Rinderzucht und kann, wenn sie verantwortungsvoll eingesetzt wird, den Zuchtfortschritt beachtlich steigern. Manche Züchter setzen jedoch Erwartungen in dieses neue Werkzeug, die nicht realistisch sind! Deshalb sollen hier einige Kernaussagen nochmals wiederholt werden:

- In der gZWS werden Einflüsse von Genen nicht direkt berücksichtigt! Vielmehr wird die Verwandtschaft zwischen den Tieren in der Schätzung wesentlich

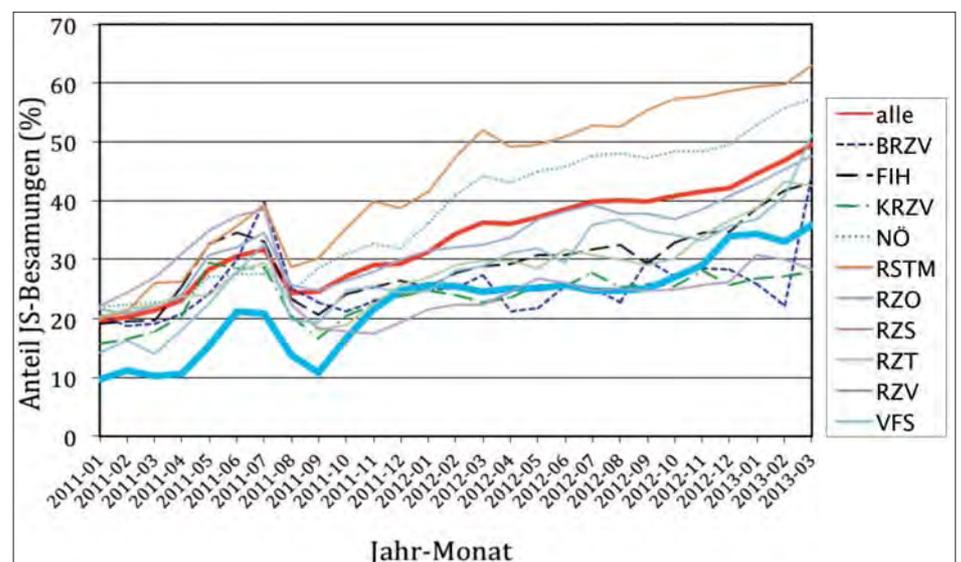


Abbildung 2: Entwicklung des Anteils der Jungstierbesamungen (Fürst, 2013).

genauer berücksichtigt als bisher. Direkte Geneffekte auf Leistungsmerkmale bleiben hingegen weiterhin unberücksichtigt. Die gZWS stellt also „lediglich“ eine wesentliche Weiterentwicklung der bisherigen konventionellen ZWS dar. Das Rad wurde dabei aber nicht neu erfunden ...

• **Die Sicherheiten der gZW sind moderat!**

Zwar liegen die Sicherheiten mit 60 bis 65% wesentlich höher als beim bisherigen Ahnenindex mit rund 35%, sind jedoch mit den Sicherheiten der nachkommengeprüften Stiere (80–95%) nicht vergleichbar.

• **Junge Genetik bringt mehr Zuchtfortschritt!**

Den wichtigsten Aspekt der gZWS stellt die Möglichkeit dar, dass jetzt Jungstiere wesentlich breiter eingesetzt werden können als bisher. Dies bringt über die Verkürzung des Generationsintervalls bis zu 40% mehr Zuchtfortschritt, da die junge Genetik im Durchschnitt überlegen ist.

• **Das Risiko begrenzen!**

Aufgrund der moderaten Sicherheiten ist mit deutlichen Zuchtwertschwankungen (10 Punkte und mehr sind durchaus möglich) zu rechnen. Daher sollen einzelne Stiere am Betrieb nicht zu stark eingesetzt werden. In einem größeren Betrieb sollten immer vier bis fünf verschiedene Jungvererber gleichzeitig versamt werden. Ein regelmäßiger Wechsel dieser Stiere ist wichtig. Die besten nachkommengeprüften Stiere weiterhin einsetzen!

Was sagt uns die Sicherheit eines Zuchtwerts?

Der geschätzte Zuchtwert ist die bestmögliche Abschätzung des wahren Zuchtwerts eines Tieres auf der Basis der zur Verfügung stehenden Daten sowie der angewendeten statistischen Modelle. Es ist also erwünscht, dass sich der Zuchtwert ändert,

wenn zusätzliche Information (z. B. Töchterleistungen) hinzukommen.

Die Sicherheit eines Zuchtwerts gibt die Zuverlässigkeit des Zuchtwerts auf Basis der momentanen Datengrundlage an. Eine Zuchtwertsicherheit von 90% besagt, dass geschätzte Zuchtwerte 90% der tatsächlichen Zuchtwertunterschiede zwischen Tieren abbilden. Die geschätzten Zuchtwerte beinhalten also Schätzfehler, die sich auf 10% der wahren Zuchtwertunterschiede belaufen.

Für den praktischen Anwender meist besser interpretierbar sind Absturzwahrscheinlichkeiten, das heißt Wahrscheinlichkeiten, dass der wahre Zuchtwert um einen bestimmten Wert unter dem geschätzten Zuchtwert liegt. In der Tabelle 1 sind diese für drei verschiedene Zuchtwertsicherheiten dargestellt. Hier wird klar, dass mit zunehmender Zuchtwertsicherheit der Schätzfehler immer kleiner, und damit große Zuchtwertänderungen immer unwahrscheinlicher werden. Für einen genomischen Zuchtwert mit einer Sicherheit von 60% ist das Risiko dass der wahre Zuchtwert mindestens 10 Punkte niedriger liegt mit 9,4% im Vergleich zu 15% beim Ahnenindex deutlich niedriger.

Erfahrungsgemäß wird in der Praxis der Sicherheit eines Zuchtwerts ein sehr hoher Stellenwert beigemessen. Als Messgröße für das Risiko, die mit dem Einsatz eines bestimmten Stieres verbunden ist, ist dies auch sinnvoll.

Aus der Tabelle 1 geht indirekt hervor, dass man durch ein besonders hohes Zuchtwertniveau einen Risikoausgleich erreichen kann. So weisen ein genomischer Jungstier mit einem goZW von 140 und ein nachkommengeprüfter Stier mit ZW 130 in etwa das gleiche Risiko (0,4%) auf, dass der tatsächliche ZW unter 120 liegt. Genomische Jungstiere können also durchaus auch für risikoscheue Züchter attraktiv sein.

Einsatz der genomischen Jungvererber

Im Verbandsgebiet der Rinderzucht Salzburg wurden im Kontrolljahr 2012 die zehn am häufigsten eingesetzten Jungstiere im Durchschnitt 640 mal besamt (Tabelle 2). Deutlich heben sich in dieser Liste die Stiere GS RAVE, ORBIT und GS MG ab, die auch österreichweit mit über 8.500 Besamungen die meist eingesetzten Jungvererber sind. Das Besamungsniveau in dieser Gruppe beträgt im Durchschnitt GZW 128,4 und ist damit etwas höher als jenes in der Gruppe der nachkommengeprüften Stiere (Tabelle 3).

Besonders auffällig in der Tabelle sind die Besamungszahlen von WILLE, der sowohl in RZS (3.282) als auch in ganz Österreich (47.592!) extrem hohe Einsatzzahlen erreicht.

Aus diesen beiden Tabellen fallen zwei Aspekte auf: Das Besamungsniveau ist sowohl bei den Jungstieren als auch bei

	Ahnenindex 35% Sicherheit	Genom. Zuchtwert 60% Sicherheit	Töchter-Zuchtwert 95% Sicherheit
≥ 5 Punkte	30,3	25,5	3,1
≥10 Punkte	15,1	9,4	0,0
≥15 Punkte	6,1	2,4	0,0

Tabelle 1: Risiko (Wahrscheinlichkeit in %) für drei Zuchtwertsicherheiten, dass der wahre Zuchtwert um mindestens 5, 10 bzw. 15 Punkte unter dem geschätzten Zuchtwert liegt.

	Name	Nummer	Geburts-jahr	N_RZS ¹	N_AT ²	GZW	MW	FIT
1	GS RAVE	AT 400.484.214	2008	1.636	11.022	127	121	120
2	ORBIT	DE 944.146.889	2009	1.453	9.474	133	123	109
3	GS MG	AT 143.031.916	2008	636	8.516	133	125	118
4	IKEBANA	DE 943.227.914	2008	581	5.685	124	125	108
5	GS IMBA	AT 312.782.917	2009	532	852	119	113	118
6	GS VOGT	AT 876.316.117	2010	406	6.083	137	126	125
7	GS WALDGEIST	AT 489.308.118	2010	345	2.840	128	117	123
8	ORFEUS	AT 265.296.218	2010	318	1.259	128	108	119
9	GS VENEZIANO	AT 404.118.118	2010	257	2.256	122	117	119
10	RAUL	AT 067.387.916	2008	231	4.294	133	114	120
	Mittelwert			640	5.228	128,4	118,9	117,9

¹ Besamungen im Gebiet der Rinderzucht Salzburg ² Besamungen in ganz Österreich

Tabelle 2: Die im Kontrolljahr 2012 im Verbandsgebiet am häufigst eingesetzten genomischen Jungstiere.

	Name	Nummer	Geburts- jahr	N_RZS ¹	N_AT ²	GZW	MW	FIT
1	WILLE	DE 813.516.428	2006	3.282	47.592	141	131	120
2	ZAUBER	DE 940.777.732	2006	1.818	14.118	133	125	120
3	ROMARIO	AT 704.199.307	2005	1.428	18.056	120	111	118
4	GS RUMGO	AT 168.213.272	2002	1.253	22.609	136	122	125
5	GS VULVUS	AT 461.537.709	2006	1.242	8.585	123	109	121
6	WALDBRAND	DE 940.100.513	2006	1.006	14.704	137	124	122
7	WILLENBERG	DE 940.049.340	2005	772	6.809	134	120	119
8	HUPSOL	DE 937.793.170	2003	598	5.077	124	102	134
9	MALHAXL	DE 937.239.252	2002	514	5.702	117	110	116
10	GS DIADORA	AT 022.808.207	2004	396	4.996	112	106	98
	Mittelwert			1.231	14.825	127,7	116,0	119,3

¹ Besamungen im Gebiet der Rinderzucht Salzburg ² Besamungen in ganz Österreich

Tabelle 3: Die im Kontrolljahr 2012 im Verbandsgebiet häufigst eingesetzten nachkommengeprüften Stiere.

den nachkommengeprüften Vererbern sehr hoch, wenn auch der eine oder andere Stier etwas niedrigere GZW aufweist. Die Einsatzzahlen der Jungstiere liegen bei den meisten Stieren bei rund 5.000 und darunter. Einzelne Stiere wie GS RAVE, ORBIT und GS MG werden deutlich häufiger eingesetzt, als das aus Gründen der Risikostreuung wünschenswert wäre. Hier muss aber auch angemerkt werden, dass auch Besamungszahlen wie sie der Stier WILLE erreicht vor allem aus Gründen der Linienführung und Inzuchtentwicklung nicht wünschenswert sind.

Zusammenfassung

Die genomische Selektion hat sich in der Fleckvieh-Zucht inzwischen gut etabliert. Der Umbau der Zuchtprogramme ist bereits weit fortgeschritten wie auch an der Entwicklung der Jungstierbesamungen abzulesen ist.

Das Arbeiten mit genomischen Jungstieren erfordert von den Züchtern ein Umdenken. Das moderate Sicherheitsniveau führt dazu, dass der einzelne Spitzenvererber tendenziell an Bedeutung verliert. Wichtiger ist es, auf ein hohes Besamungsniveau und eine breite Linienführung zu achten und das Risiko durch gut gestreuten Einsatz mit regelmäßigem Wechsel der Stiere zu begrenzen. Eine große Bedeutung wird in der nächsten Zeit auch der Neuausrichtung des Zuchtziels beizumessen sein. Vieles spricht dafür, das Potenzial der genomischen Selektion besonders für die züchterische Verbesserung der Fitness und Gesundheit zu nutzen. Die Zuchtplanung hat hier klar aufgezeigt, dass dafür die Gewichtung dieser Merkmale im Gesamtzuchtwert deutlich erhöht werden muss. Die theoretischen Grundlagen hierzu werden aktuell im Projekt „OptiGene“ erarbeitet.

Dr. Hermann Schwarzenbacher, ZuchtData GmbH.

Wir vertrauen
zurecht auf die
regionalen Produkte
unserer Bauern ...

Sie können zurecht auf uns
vertrauen:

SLK - der regionale Dienstleister
für Kontrollen in der
Landwirtschaft ...

SLK GesmbH - Ihr regionaler
Ansprechpartner für Quali-
tätssicherung.

 **SLK** 0662 / 64 94 83
www.slk.at

BIO-
Genussland Salzburg

... wir garantieren
Bio-Genuss mit
Sicherheit



Exterieur bei Fleckvieh, Pinzgauer und Holstein

Die äußere Erscheinung eines Tieres spielt neben den Leistungsmerkmalen eine wesentliche Rolle in unserem Zuchtgebiet und ist ein wichtiges Merkmal bei der Selektion von Stiermüttern und bei der Auswahl von Besamungsstieren. Jeder Betriebsleiter wünscht sich unproblematische Tiere. Ein Grundstein dafür ist ein korrekter Körper- und Skelettaufbau beim Rind. Das Rangieren auf regionalen und nationalen Rinderschauen passiert zum großen Teil auf Basis des Exterieurs.

Die lineare Beschreibung Exterieur (LBE)

Im März 2012 wurde vom ursprünglichen Bewertungssystem 97 auf Fleckscore 11 umgestellt. Mit Fleckscore 11 wurden die verschiedenen Bewertungsmerkmale (zum Beispiel Euterboden, Hinterbeinwinkelung) speziell auf Hinblick Nutzungsdauer neu berechnet und gewichtet. Ein besserer Vergleich zwischen den verschiedenen Rinderrassen beim Exterieur der Jungkühe wurde damit geschaffen. Bei der LBE wird das Tier nicht bewertet sondern von einem biologischen Extrem zum anderen mit den Noten 1 bis 9 (zum Beispiel sehr klein bis sehr groß) beschrieben. Auf Grund der Beschreibung von den verschiedenen Einzelmerkmalen kommt es zu einem Notenvorschlag für die Hauptnoten Rahmen, Bemuskelung, Fundament und Euter. Wobei der Rahmen auf Basis der Maße von Kreuzbeinhöhe, Hüftbreite, Mittelhandlänge und Beckenlänge berechnet wird. Als Grundlage für die Bemuskelungsnote ist der aktuelle Zustand des Tieres auf Basis der EUROP-Klassifizie-

rung in der Hinterhand. Beim Euter und Fundament werden verschiedene Einzelmerkmale beschrieben und auf dieser Grundlage eine Gesamtnote vorgeschlagen, welche vom Bewerter nachkorrigiert werden kann. Erfasst werden neben den Exterieurdaten die Farbe des Tieres und die Charaktereigenschaften (Nervosität). Diese gesammelten Daten werden in die Zuchtwertschätzung eingespielt und sind Grundlage für spätere Selektionen bei den Besamungsstieren. Kühe, welche linear beschrieben worden sind, werden beim Anpaarungsprogramm OPTIBULL speziell auf deren Einzelmerkmale im Exterieur angepaart!

Punktevergabe bei Fleckscore 11 (100-Punkte-System)

68–70	extrem unterdurchschnittliche Ausprägung
71–73	stark unterdurchschnittliche Ausprägung
74–76	unterdurchschnittliche Ausprägung
77–79	leicht unterdurchschnittliche Ausprägung
80	mittlere Ausprägung des Merkmales
81–83	leicht überdurchschnittliche Ausprägung
84–86	überdurchschnittliche Ausprägung
87–89	stark überdurchschnittliche Ausprägung
90–93	extrem überdurchschnittliche Ausprägung

Die mittlere Merkmalsausprägung der beschriebenen Jungkühe in Österreich liegen bei 80 bis 81 Punkten!

Beispiel: Tier Alma 75 – 80 – 85 – 90 K139. Kleinrahmiges Tier mit 139 cm Kreuzbeinhöhe, bei durchschnittlicher Bemuskelung, einem überdurchschnittlichen Fundament und extremem guten Euter.

Tierbewertung

Die LBE soll nicht mit der Tierbewertung verwechselt werden! Bei der Tierbewertung kommt es zur Bewertung der Hauptmerkmale Rahmen, Bemuskelung, Fundament und Euter (Noten 1 bis 9). In unserem Verbandsgebiet wird der Jungkuh maximal die Höchstnote 8 für Fundament und Euter vergeben. Diese Einstufung dient als Information über das Exterieur eines Tieres. Die Daten werden nicht für die Zuchtwertschätzung Exterieur verwendet! In nächster Zukunft soll das Notensystem auf das neue 100-Punkte-System umgestellt werden!

Exterieur bei der Rasse Pinzgauer

Bei der Rasse Pinzgauer erfolgt die Bewertung nach dem 9-Punkte-System. Bei der linearen Beschreibung der Jungkühe wird das volle Notensystem von 1 bis 9 angesetzt. Durch den hohen Teststiereinsatz von knapp 50% der Besamungen haben wir eine sehr hohe Dichte an beschriebenen Tieren. Dies bringt für die Folgebewertungen der Nachkommen einen erheblich besseren Vergleich bei der Exterieurvererbung.

Nachzuchtbeschreibung

Rahmen: Abmessung Kreuzbeinhöhe, Hüftbreite, Rumpftiefe, Mittelhand- und Beckenlänge.

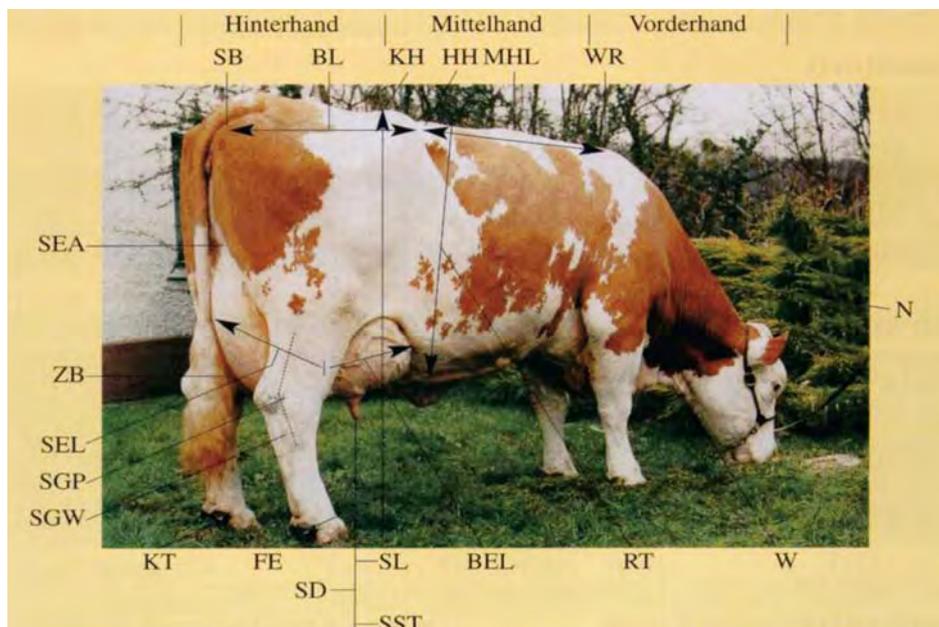
Bemuskelung: Ausformung in der Hinterhand.

Fundament: Beckenneigung, Sprunggelenksausprägung, Fessel und Klauenstrahl.

Euter: Voreuteraufhängung, Voreuterlänge, Schenkeleuterlänge, Euterboden, Zentralband, Strichplatzierung vorne, Strichstellung hinten, Strichlänge, Strichdicke und Euterreinheit.

Besonderheiten: sehr nervös, schmale Brust, lockere Schulter, verstelltes Vorderbein, Senkrücken, Nierendruck, abgedachtes Becken, enges Becken, hessig gestellt, Rollklaue, Spreizklaue, Ödemeuter, gestuftes Euter, enger Strichabstand, Hinterstriche weit außen, milchbrüchig, Vorderstriche weit außen, Spreizung nach vorne.

Der sehr vielfältige Merkmalskomplex gibt neben den Leistungsmerkmalen Milch und Fleisch und den funktionalen Merkmalen in der Fitness eine breite Information im Exterieur für die Rasse Pinzgauer.



Tierbewertung

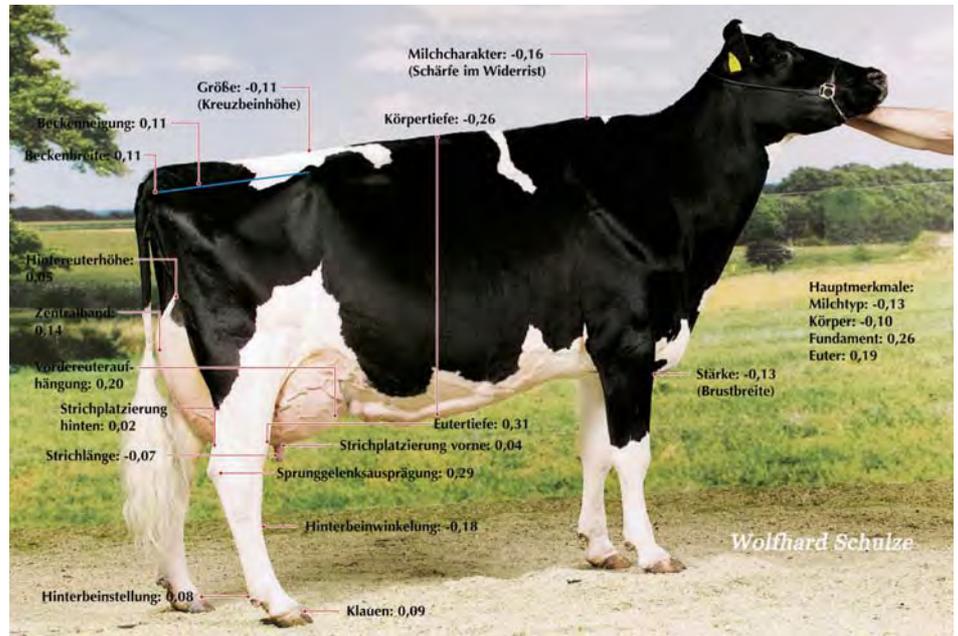
Bei der Tierbewertung wird das Notensystem von 5 bis 9 angewendet. Bei den Jungkühen wird im Bereich Fundament und Euter maximal die Höchstnote 8 vergeben.

Holstein – Lineare Nachzuchtbeschreibung System 97

Bei Holstein hat das 100-Punkte-System bereits seit längerer Zeit Einzug gehalten. Die Bewertungen der linearen Jungkuhbeschreibung werden auch direkt für die Tierbewertung verwendet. Beschrieben werden die Merkmalskomplexe Milchtyp, Körper, Fundament und Euter. Zuchtziel ist die wirtschaftliche Leistungskuh im milchbetonten Typ, mit korrekten widerstandsfähigen Fundamenten und gesunden, gut melkbaren Eutern.

Die Gewichtung

Milchtyp: 10% (Schärfe, Rippenausprägung, Harmonie, Skelett, Hals, Kopf)
 Körper: 20% (Größe, Tiefe, Breite, Länge, Beckenneigung)
 Fundament: 30% (Einzelmerkmale Fundament und Bewegung)
 Euter: 40% (Euterkörper mit Strichausbildung)
 An Hand dieser Gewichtung wird versucht



In Zahlen die Korrelationen zur Nutzungsdauer.

im Bereich Exterieur dem angestrebten Zuchtziel zu entsprechen. Aus den vier Hauptmerkmalen wird eine Gesamtnote berechnet. Die durchschnittliche Holstein-Jungkuh erreicht in Österreich ca. 78 Punkte. Die maximale Punktezahl bei der Jungkuh beträgt 88 Punkte, bei Zweikalbskühen 90 Punkte. Die Höchstpunktezahlen **exzellent** können erst an ausgewachsenen

Mehrkalbskühen von der ARGE Holstein-Kommission vergeben werden.

Punktezahl bei Kühen:

65–69	mangelhaft
70–74	ausreichend
75–79	befriedigend
80–84	gut
85–89	sehr gut
ab 90	exzellent

Hettegger

Futtermittel

LIKRA

Tierernährung

Hettegger - Vertriebspartner von LIKRA

Die Partnerschaft für Ihren Vorteil:

- Kompletthanbieter in Sachen MILCHVIEHFUTTER
- Regionale Betreuung
- Prompte Lieferung

Produkteigenschaften der LIKRA-MILCHVIEHFUTTER

- sorgfältig gepresst, sichert optimale Futteraufnahme
- geprüfte Komponenten (ISO-Zertifiziert)
- hohe Mineral- und Wirkstoff-Ausstattung

Molkereigasse 16
5500 Bischofshofen
office@hettegger.co.at

Hettegger

Futtermittel

Tel.: +43 (06462) 3155
Fax: +43 (06462) 3155-4
www.likragroup.com

SCHAUWESEN

Europaschau in Fribourg

Holstein Austria präsent bei der Europaschau in Fribourg/Schweiz

Am ersten Märzwochenende war Fribourg in der Schweiz das Mekka der europäischen Holstein-Zucht. Teilnehmer aus 13 verschiedenen Ländern zeigten ihre besten Kühe. Aber nicht nur das Niveau der ausgestellten Tiere war überwältigend, sondern auch der Zuschauerandrang am Schautag – über 7.000 Sitzplätze um den Schauring, welcher den ganzen Tag übertoll besetzt war, haben eine Atmosphäre wie in einem Fußballstadion aufkommen lassen.

Mit acht Holstein-Spitzenkühen reiste Holstein Austria in die Schweiz. Mit dabei aus Salzburger Sicht war die bekannte zweikalbige rote Carmano-Tochter „ScH Zamara“ vom Betrieb Rupert Wenger, Schönhof in Maishofen. Die sehr korrekt gewachsene Zamara beeindruckte durch ihr wunderbar aufgehängenes, extrem drüsiges Euter, musste sich aber in ihrer Kategorie den extrem großgewachsenen, langen Kühen geschlagen geben und erreichte in der zahlenmäßig größten Kategorie den zwölften Rang.

Die beste Platzierung aus österreichischer Sicht errang mit einem dritten Rang in ihrer Kategorie die sechskalbige Rubens-Tochter „Rosanna“ vom Betrieb Sprenger in Tirol. „Rosanna“ beeindruckte durch ihre Jugendlichkeit, einem Spitzenfundament und allerbestem Euter.

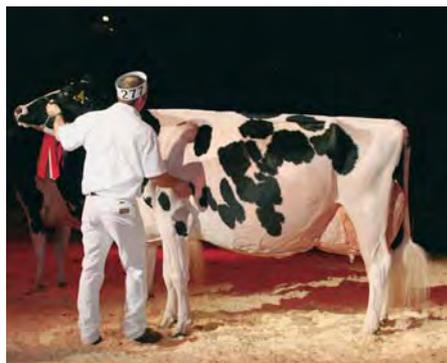
Im Länderwettbewerb mit jeweils vier Kühen musste sich Österreich letztlich den großen Holstein-Nationen Spanien, Schweiz, Deutschland, Italien und Frankreich als sechster unter 13 Nationen geschlagen geben.

Zwei Jungzüchter aus Österreich durften sich ebenfalls in einem europäischen Wettbewerb messen. Rupert Wenger junior aus Maishofen qualifizierte sich dafür und zeigte sein Können in diesem Metier und erreichte einen achtbaren zwölften Platz.

Der Rinderzuchtverband Salzburg gratuliert den Ausstellern und bedankt sich bei den Betreuern und Verantwortlichen für diese großartige Veranstaltung.



ScH Zamara (V: Carmano), 2x gekalbt – Rupert Wenger, Schönhof, Maishofen.



Europachampion HF „O'Kalibra“, 4x gekalbt (V: Boss Iron).



Europachampion RF „Irene“, 6x gekalbt (V: Jordan).



Die Schweizer freuen sich über ihre Siebertiere.

Fleischrindermesse St. Donat

Salzburgs Hochlandrinderzüchter holen sich den Championstitel 2013

Mitte März fand in der Zollfeldhalle in St. Donat in Kärnten bereits die 9. Fleischrindermesse statt. Insgesamt präsentierten sich über 100 Jungrinder der Rassen Angus, Charolais, Fleckvieh-Fleisch, Kärntner Blondvieh, Pinzgauer-Fleisch sowie Schottisches Hochlandrind dem Publikum und rangen um den Titel Jungrinderchampion 2013.

Preisrichter war abermals, wie auch schon im Jahr 2010, der Schweizer Sepp Gisler, selber Züchter von Schottischen Hochlandrindern und Kenner dieser Szene, welcher bei den Tieren sehr auf den Rassetyp geachtet hat.

Aus Salzburg nahmen insgesamt drei Hochlandrinderzuchtbetriebe mit sechs Tieren teil:

- Resi und Bernhard Pirchner aus Rauris mit ihren Tieren „Rover“ vom Frohngütl und „Ranger“ vom Frohngütl;
- Alfred Aigner aus St. Michael/Lungau mit „Black Yuwel“ vom Aignerhof und „Una Dubh“ vom Aignerhof;
- Ingrid und Klaus Wieshofer aus Goldegg mit den Tieren „Cinead“ vom Brandlehen und „Lachlan white“ vom Brandlehen.

Bereits in den Gruppenwertungen konnten die Salzburger Betriebe große Erfolge verbuchen.

In der Gruppe „Stiere geboren 2012“ konnten die Plätze drei (Ranger vom Frohngütl), vier (Cinead vom Brandlehen) und fünf (Rover vom Frohngütl) errungen werden. Alfred Aigner konnte sich mit beiden Tieren über den Gruppensieg und anschließend sogar über den **Gesamtreservesieg** mit „**Black Yuwel**“ vom Aignerhof in der Kategorie „**Schottisches Hochlandrind – weiblich**“ freuen!

Diesen großen Erfolg unterstrich noch Familie Wieshofer mit ihrem Stier „**Lachlan white**“ vom Brandlehen, welcher zuvor bereits die Gruppe „Stiere geboren 25. November 2012 bis 24. Juni 2011“ beherrschte und anschließend von Sepp Gisler sogar zum „**Jungrinderchampion 2013 – männlich**“ gewählt wurde!

Hervorzuheben ist bei „Lachlan“ auch, dass beide Elterntiere vom Betrieb Wieshofer, Brandlehen, gezüchtet wurden und der Vater von „Lachlan“, „Leon“ vom Brandlehen, auch bereits große Schauerfolge errungen hat (Jungtierreservechampion und Bundesreservechampion 2010)!

Der Rinderzuchtverband Salzburg gratuliert den erfolgreichen Züchtern Ingrid und Klaus Wieshofer, Alfred Aigner und Resi und Bernhard Pirchner zu ihren großen Erfolgen mit ihren ausgezeichneten Hochlandrindern und wünscht weiterhin viel Züchterglück und Gesundheit in Haus und Hof!



Lachlan white



Black Yuwel



Una Dubh



Kristen

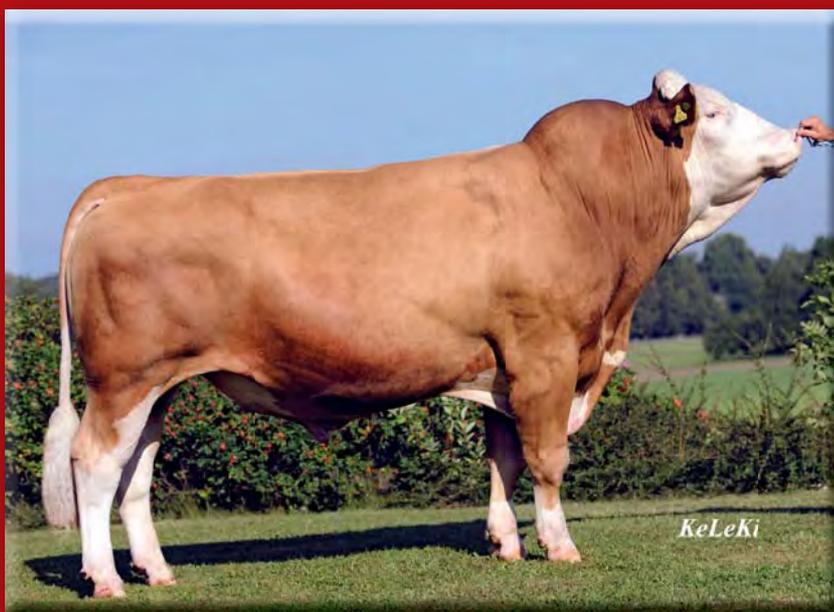
STALLEINRICHTUNGEN



Kuh-Komfort im Stall

Wilhelm Kristen GmbH & Co. KG
87724 Ottobeuren • Deutschland • Tel. +49(0)8332/93667-0 • www.w-kristen.com

Wir sind *geprüft!*



RAUL

(Rau x Weinold)

**höchster
RAU-Sohn**

DOPPELNUTZUNG

GZW 133

EUTER 124



RAURUAPA

(Rau x Ruap)

**leistungsstärkster
RAU-Sohn**

TENDENZ STEIGEND

MILCHMENGE +870 kg

EUTER 123

Mit Eurogenetik präsentiert der größte Fleckvieh-Besamungsverband der Welt sein Bullenangebot für höchste Ansprüche. | www.eurogenetik.com



Oberösterreichische Besamungsstation GmbH
Dr.-Otmar-Föger-Str. 1 | A-4921 Hohenzell
Tel: +43/7752 82248-10



EUROgenetik
RINDERBESAMUNG

gesund.stark.überlegen.

4. Pinzgauer-Jungkuhchampionat

Perfekt inszeniertes Züchterfest in Maishofen

„Bei so viel Engagement ist mir nicht bange“, mit diesen Worten beschrieb Geschäftsführer Ing. Bruno Deutinger seine Eindrücke von der vierten Auflage des bekannten Pinzgauer-Jungkuhchampionats, welches wieder einmal im Zeichen eines perfekt organisierten Jungzüchter-Festes stand!

Nach hoch spannenden Vorrunden kam für den renommierten Preisrichter Daniel Gasser aus Südtirol der wahrhaftige Höhepunkt – die Wahl der Euter- und Jungkuhchampions 2013.

Den totalen „Tirol-Triumph“ verhinderte Rupert Hasenauer, Hasenau in Hinterglemm mit seiner Malden-Tochter Senta, die sich nach dem Pinzgauer-Euterchampion auch noch mit dem Championstitel schmücken durfte.

Zum Reservechampion ernannte Daniel Gasser die Lust-Tochter Donau von Thomas Horngacher in St. Johann in Tirol, die mit viel Eleganz und korrekten Köperformen überzeugen konnte.



Siegiertiere der reinrassigen Pinzgauer: Euterchampion und Jungkuhchampion „Senta“ (V: Malden) von Rupert Hasenauer, Hasenau in Hinterglemm, und Reservechampion „Donau“ (V: Lust) von Thomas Horngacher, St. Johann in Tirol.

In der Kategorie Pinzgauer x RF (Väter >50% RF) wurde Matthäus Hochfilzer, Ginsberg in Going, seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Er sicherte sich mit seiner kapitalen Elayo Red-Tochter Verona nicht nur den Euterchampionstitel, sondern ebenso auch noch den Championstitel in der Klasse Pinzgauer x RF.



Euterchampion und Champion PI x RF „Verona“ (V: Elayo Red) von Matthäus Hochfilzer, Ginsberg in Going.

Herausragend auch der Reservechampion – die Joyboy Red-Tochter Krone von Wolfgang Porsche, Schüttgut in Zell am See, die sich nur um Haaresbreite geschlagen geben musste.

Die nächsten Tirol- (oder eigentlich Champions-)Titel wurden in der zweiten Pinzgauer x RF-Kategorie verliehen – hier behauptete sich die überaus elegante Lotus-Tochter Silber von Josef Edenhauer, Innergrub in Fieberbrunn, vor der nicht viel minderen Halbschwester (ebenfalls nach Lotus) Gundi von Georg und Marianne Hochfilzer, Goinghof in Kitzbühel.



Champion PI x RF „Silva“ (V: Lotus) von Josef Edenhauer, Innergrub, Fieberbrunn.

Einen sehr schönen Akzent setzten die Pinzgauer-Jungzüchter mit der Versteigerung des Kunstgemäldes, welches Theresia Innerhofer zum zehnjährigen Vereinsbestehen schuf. Mit dem Erlös von 620,- Euro konnte dem Caritas-Dorf St. Anton in Bruck an der Glocknerstraße ein wichtiger Baustein zur Errichtung eines Reitplatzes für Therapiepferde überreicht werden. Mit Sicherheit erhält das Bild einen schönen Platz – es wird zukünftig das altehrwürdige Gemäuer von Schloss Kammer in Maishofen schmücken!

ZAR-Obmann Anton Wagner zollte den jungen Menschen rund um Obmann Josef Berger höchste Anerkennung und größtes Lob. „Ich gebe euch den Tipp, euch für den aktivsten Salzburger Verein zu bewerben, denn selten habe ich junge Menschen mit derartiger Einsatzfreude und solchen Visionen erlebt“, meinte der angesehene Funktionär.

Hochachtung und Freude zeigte auch Verbandsobmann Anton Hörbiger über die gebotenen Aktivitäten der Jugend und rief auf, „das Feld zu bestellen, das bereit liegt“.

Der letzte Höhepunkt lag in der Verlosung des Pinzgauer-Zuchtkalbes und auch hier war ein Tiroler der Glückspilz!

Das wertvolle, reinrassige Kalb (Rochus x Lemon) von Familie Reitstätter, Hackl in Kössen, wechselte zu Gerhard Kitzbichler nach Rettenschöß/Erl.

Derartige Feste gibt es nur zu feiern, wenn Züchter bereit sind, ihre Tiere im Schaukleid zu präsentieren – sie bilden schließlich die Basis einer jeden Ausstellung und verdienen größtmöglichen Dank! Für eine große Bereicherung sorgten auch wieder die Kollegen aus Südtirol, die mit fünf qualitativen Jungkühen vertreten waren – bedarf es doch größter Einsatzfreude und viel an Idealismus, die Strapazen solcher Distanzen zu bewältigen!

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen zu den großartigen Leistungen und wünschen weiterhin viel Motivation und Freude in der Zuchtarbeit!

Und wer ist Ihr Joker?

50:50



GGI

Mit welchem Stier können Sie in einer Generation Leistung, Fitness und Exterieur verbessern?

A: FANATIC



B: LACOSTE



C: LONAR



D: TABLEAU



**GENETICS
MADE IN GERMANY**

Mit der GGI steht Ihnen ein Partner zur Verfügung, der auf die Power und das Wissen von 9 führenden deutschen Rinderzuchtverbänden zurückgreifen kann.

Und mit Fanatic, Lacoste, Lonar und Tableau bietet Ihnen GGI gleich vier Stiere, die Leistung, Fitness und Exterieur nachhaltig verbessern helfen.

German Genetics International GmbH
Am Osterfeld 14 · 49661 Cloppenburg-Bethen · Deutschland
Tel. +49 - 44 71 - 91 74 - 0 · Fax +49 - 44 71 - 91 74 74
Internet: www.ggi.de · E-Mail: info@ggi.de

YOLO
You Only Live Once



Foto: Karin Hage

www.lebensqualitaet-bauernhof.at

Bauernhof: Es gibt hunderte Wirtschaftsweisen, verschiedenste Erwerbskombinationen und unterschiedlichste Menschen, die dort leben und arbeiten. Wo sonst ist der Wohnort auch der Arbeitsplatz? Wo sonst sind die Familienmitglieder auch noch Chefin, MitarbeiterIn und/oder KollegIn? Gerade wegen dieser Vielfalt sind die Herausforderungen manchmal groß.

In schwierigen Zeiten und „wenn es einfach nicht mehr rund läuft“ bietet **Lebensqualität Bauernhof** professionelle und vertrauliche Unterstützung.

Du lebst nur einmal! Gib deinem Leben Qualität.



**Lebensqualität Bauernhof
Salzburg**

persönliche & vertrauliche Beratung
Terminvereinbarung: 0664/4105065
Vorträge, Seminare und Workshops
Büro: 06412/4277-19
lebensqualitaet@lk-salzburg.at

Phänomenale Bundesfleckviehschau in Rotholz

Der Rinderzuchtverband Salzburg holt einen Gruppensieger bei den Altkühen und Julia Seber gewinnt ihre Kategorie beim Vorführen

Vorab gebührt dem AGÖF-Team um Geschäftsführer Hannes Tanzler und dem Team des Rinderzuchtverbandes Tirol unter der Leitung von Obmann Ehammer und Geschäftsführer Straif ein riesengroßes Lob zur perfekten Organisation und Durchführung dieser in allen Bereichen wunderbaren Bundesfleckviehschau.

Des Weiteren war die Qualität der ausgestellten Fleckvieh-Tiere in der Kombination von Milch und Fleisch und zugleich allerbesten Eutermerkmalen in einer nie dagewesenen Breite die beste Werbung für die Fleckvieh-Rasse. Besonders beeindruckend waren die Kuhkolektionen aus der Steiermark und Tirol in nahezu perfektionierter Doppelnutzung sowie der Enthusiasmus ihrer Züchter für das Schauwesen. Gratulation dazu!

Am Samstagabend standen das Jungzüchter-Gruppenpreisrichten sowie eine schön gestaltete Eröffnungszereemonie am Programm.

Bei den Jungzüchtern nahmen folgende jungen Leute aus Salzburg mit Engagement teil: **Marlene Löcker** aus Unternberg im Lungau, **Julia Seber** aus Mühlbach im Pinzgau, **Elke Hofer** aus Bramberg, **Christoph Emberger** aus Bramberg, **Christian Seber** aus Mühlbach im Pinzgau und **Elisabeth Wanger** aus Neukirchen.

Am allerbesten konnte aus Salzburger Sicht an diesem Abend Julia Seber mit ihrer Kalbin „Samanta“ (V: Waldbrand) brillieren. Julia wurde unangefochten Vorführsiegerin in ihrer Klasse und war in der Endentschei-



Christian Seber mit „Baronin“ (V: Rotax).



Elisabeth Wanger mit „Alina“ (V: Vanstein).



Marlene Löcker mit „Schneeflocke“ (V: GS Vador).



Christoph Emberger mit „Alice“ (V: Vanstein).



Elke Hofer mit „Bramberg“ (V: Mars).



Familie Rettensteiner freut sich über die Gruppensiegerin „Trixi“ (V: Rumba).



Gruppensiegerin „Trixi“ (V: Rumba), 7x gekalbt – Hubert Rettensteiner, Prechtl, Flachau.



Gruppendritte „Angela“ (V: Hupsol), 2x gekalbt – Hannes Klausner, Schellenberg, Bramberg.

dung unter den letzten vier Teilnehmern. Auch alle anderen Salzburger Jungzüchter haben sich hervorragend geschlagen und wurden jeweils Dritte und Vierte in ihren Gruppen. Wir gratulieren euch – macht weiter so! Letztlich ging der Vorführsieg nach Niederösterreich und der Typsieg nach Tirol.

Am Sonntag war der große Tag der Fleckvieh-Schaukühe. Als Preisrichter fungierte der souveräne, redegewandte Josef Berchtold aus Bayern. Er richtete konsequent die im Doppelnutzungstyp stehende Fleckvieh-Kuh kombiniert mit bestem Euter. Aus Salzburg nahmen folgende sieben Kühe teil:

• Jungkühe:

Lena (V: Inhof) von Margarita und Christoph Rohrmoser, Bernberg in Großarl – Rang 6.

Nuss (V: Mythos) von Anton Hollaus, Moosen in Wald im Pinzgau – Rang 9.

Peggy (V: Rau) von Andreas Übetsroider, Kletzlberg in Nussdorf – Rang 5.

• Stiermütter:

Gisa (V: Ilion) von Peter Bliem, Eslörg in St. Michael – Rang 4.

Angela (V: Hupsol) von Hannes Klausner, Schellenberg in Bramberg – Rang 3.

Zinne (V: Ilion) von David Gruber, Ottinger in Tamsweg – Rang 7.

• Dauerleistungskühe:

Trixi (V: Rumba) von Hubert Rettensteiner, Prechtl in Flachau – Rang 1 und Gesamtdritte Altkühe.

Erfolgreichste Kuh aus Salzburger Sicht war die bekannte Rumba-Tochter „Trixi“ mit sieben Kälbern und einer Lebensleistung von über 62.000 kg Milch. „Trixi“ begeisterte die vielen Besucher mit ihrer homogenen, sehr jugendlichen Erscheinung und



Peter Bliem mit Peter junior und „Gisa“ (V: Ilion).



Martin und Anton Hollaus mit „Nuss“ (V: Mythos).



„Peggy“ (V: Rau) – Andreas Übetsroider, Kletzlberg, Nussdorf.



Familie David Gruber mit „Zinne“ (V: Ilion).

einem Traumeuter. Sie gewann ihre Gruppe souverän vor der zweimaligen Bundessiegerkuh „Betty“ (V: Rau) vom Betrieb Ratzberger in Niederösterreich. Erwähnenswert ist auch, dass „Trixi“ die Mutter der vor zwei Jahren erfolgreichen Gruppensiegerin in Ried „Tini“ (V: Nikos) ist und somit sicherlich

ein Novum in der Fleckvieh-Zucht als erfolgreiches Mutter-Tochter-Paar auf Bundesschauen darstellt.

Ebenfalls sehr erfolgreich waren die beiden Kühe „Angela“ (V: Hupsol) und „Gisa“ (V: Ilion) bei den Stiermüttern mit zwei Abkalbungen. Angela konnte durch ihre Korrekt-



Vorführsiegerin Julia Seber aus Bramberg mit „Samanta“ (V: Waldbrand).



Jungkuh „Lena“ (V: Inhof) – Margarita und Christoph Rohrmoser, Bernberg, Großarl.



Bundessiegerin Stiermütter „Zierde“ (V: Rau), 3x gekalbt –
 Johann Schwaighofer, Pöllau/Steiermark.



Bundessiegerin Dauerleistungskühe „Brindl“ (V: Regio), 6x gekalbt –
 Stefan Stadler, Virgen/Osttirol.

heit und ihren Ausdruck einen dritten Rang erzielen und „Gisa“ beeindruckte durch ihr Seitenbild und einem sehr drüsigen Euter. Auch die weiteren Salzburger Kühe zeigten die Stärken in Salzburg mit qualitativ hochwertigen Eutern.

Die Bundessieger gingen verdient in die Steiermark und nach Tirol. Abgerundet wurde das Ganze mit einer hochpreisigen Eliteversteigerung und der Honorierung der Qualität in der Bezahlung für interessante, genomisch hoch getestete Jungtiere.

Aus Salzburger Sicht erfreulich ist auch, dass eine Versteigerungskuh aus Maishofen für den Tiroler Züchter Dr. Wolfgang Pinsker einen Klassensieg erreichen konnte. Diese Vanstein-Tochter wurde

von Andreas Übetsroider, Kletzlberg, in Maishofen verkauft. Weiters wurde direkt auf der Schau die Inhof-Tochter „Lena“ vom Betrieb Christoph Rohmoser, Bernberg in Großarl, zu einem Spitzenpreis an einen bekannten Tiroler Züchter verkauft. Wir wünschen den Käufern alles Gute mit den Salzburger Zuchtieren!

Der Rinderzuchtverband Salzburg bedankt sich bei seinen Züchtern für die Bereitstellung der Kühe und gratuliert ihnen zu den Erfolgen. Ein großes Dankeschön gebührt vor allem dem perfekt eingespielten Betreuerteam. Herzliche Gratulation auch den Bundessiegern und Ausstellern dieser beeindruckenden Schau.

HALLEN STALLBAU ENERGIE



**Ihr kompetenter Partner
 von der Planung bis zur Fertigstellung**

- ✓ Stallbau - Hallenbau
- ✓ Einrichtung - Lüftung - Fütterung
- ✓ Entmistung
- ✓ Biogas
- ✓ Photovoltaik

Hörmann Interstall GmbH & Co. KG
 Bahnhofstraße 17 • A-3352 St. Peter / Au
 Fon +43 74 77 - 42 118 - 0 (Fax 44 708)
 www.hoermann-info.com



HÖRMANN

Hallen Stallbau Energie

Talentschmiede Jungzüchterprofi – Salzburgs Züchterjugend top

Wie sehr sich Einsatz lohnen kann, erlebten 50 JungzüchterInnen am zweiten Aprilwochenende am Gelände des Rinderzuchtverbandes in Maishofen. Sie absolvierten im Rahmen des österreichischen Jungzüchterprofis ihre Ausbildung in Sachen Tierstyling und Preisrichten.

Die Hälfte der TeilnehmerInnen mühte sich von Freitag bis Sonntag mit dem **schaumäßigen Tierstyling und Präsentieren**. Wie wichtig eine gezielte Vorbereitung von der Auswahl der Tiere bis zur gekonnten Präsentation ist, vermittelte der renommierte **Tierstyler Brian Dähler (CH)**, der das ganze Jahr über auf nationalen und internationalen Schauen tätig ist.

Gefragt waren ebenso **Kreativität und Teamgeist** – in zusammengelosten Gruppen musste die Jugend ihre Fähigkeit einer optisch ansprechenden und erfolgreichen Standbetreuung unter Beweis stellen.

Während sich die einen dem Bändigen übermütiger Jungtiere widmeten, waren die anderen am **Grubhof** in Saalbach stationiert. Dort vermittelten die bekannten **Preisrichter Josef Berchtold (D)** und **Ing. Bruno Deutinger** die **theoretischen und praktischen Grundlagen der Exterieurbeurteilung sowie des Preisrichtens**.

Wie schwierig neben gutem Fachwissen die perfekte Kommentierung ist, zeigte sich anhand der Videoanalysen, die ungeschönt die Stärken und Schwächen eines jeden Einzelnen wiedergaben und manch versteckte Talente zum Vorschein brachten.

Beim sonntäglichen **Abschlussbewerb** konnten sich die Jungzüchter präsentieren und profilieren – in Topvorführungen zeigten die gelernten TierstylerInnen ihre auf Hochglanz gebrachten Kalbinnen und die angehenden PreisrichterInnen stellten sich der Aufgabe, die besten Tiere herauszufinden. Schlussendlich wurden die besten ihrer Klasse prämiert und einmal mehr bewies Salzburgs Züchterjugend, dass sie top ist. In der Sparte **Preisrichten** zeigte der **19-jährige Ursprung-Maturant Balthasar Rieser aus Dorfgastein** seine Extra-Klasse und sicherte sich mit einer tollen Schau-Kommentierung den **Sieg**.

Den **Vorführsieg** holte sich die schauerfahrene, ebenfalls **19-jährige Sarah Macheiner aus Göriach**, welche ihr Können mit einer perfekten Leistung unterstrich.

Als **beste Gruppe** wurde das **Team 3**, bestehend aus **Simon Dullnig, Markus Gritzner, Sarah Macheiner, Sissy Strubreiter und Christina Thaler** ausgezeichnet. Dass sich die Seminarreihe des österreichi-



schen Jungzüchterprofis zu einer unverzichtbaren Talentschmiede entwickelt hat, wurde einmal mehr bestätigt.

Wir gratulieren allen teilnehmenden JungzüchterInnen ganz herzlich zu den glänzenden Auftritten und wünschen weiterhin viel Freude und Motivation in der Jungzüchterarbeit!

Ein ganz wichtiger Erfolgsfaktor ist neben guten Referenten und Organisatoren zweifelsohne die Verpflegung und diese war wieder einmal sensationell dank **Eveline Berger vom Grubhof in Saalbach**. Vielen herzlichen Dank!

Große Anerkennung verdient aber auch der Organisator – **Projektleiter Martin Unterweger** von der ZAR, der die Abhaltung dieses Mammutprogramms perfekt gemanagt hat – danke!

Zwei Wochen später fand in Freistadt mit der zweiten Auflage von Modul 7 und 8 das

Finale der diesjährigen Ausbildungsreihe statt und wieder traten **Salzburgs Jungzüchter groß in Erscheinung**. **Sissy Strubreiter aus Scheffau** holte sich hinter der Gewinnerin Barbara Wurnitsch den zweiten Platz im Preisrichten und durfte gemeinsam mit **Sarah und Manuel Macheiner aus Göriach** sowie 19 weiteren TeilnehmerInnen die Abschlussurkunde des Preisrichterprofis in Empfang nehmen.

Wir gratulieren dem erfolgreichen Salzburger Absolventen-Trio und laden alle interessierten JungzüchterInnen ganz herzlich ein, im Herbst bei der neuen Seminarreihe durchzustarten.

Informationen dazu jederzeit bei Christina Sendlhofer, Tel. 0664/8132660 oder E-Mail an c.sendlhofer@rinderzuchtverband.at – wir freuen uns auf viele neue und motivierte TeilnehmerInnen!



Abschlussmodul in Freistadt (Oberösterreich).



ERZEUGERGEMEINSCHAFT SALZBURGER RIND GMBH

Auslaufen der Milchkontingente und Wegfall der Mutterkuhprämien

Liebe Bäuerinnen und Bauern!

Seit dem EU-Beitritt sind 18 Jahre vergangen. Wurde vor 1995 die Milcherzeugung vor allem auf den österreichischen Markt ausgerichtet, ist es mittlerweile der EU-Markt und in Zukunft zusehends der Weltmarkt.

Die EU ist eine Milchüberschussregion und exportiert in den nächsten Jahren zwölf bis fünfzehn Prozent der an die Molkereien angelieferten Milch auf die Weltmärkte, insbesondere China. Wenn wie 2012/2013 in Ozeanien eine große Trockenheit herrscht, zieht der Milchpreis auch in der EU deutlich an, im Gegenzug wurde noch im Frühjahr 2012 Spotmarktmilch in Europa noch um 20 Cent je Kilogramm gehandelt.

Wenn nun die Quotenregelung 2015 ausläuft wird Europa bei hohen Preisen mehr Milch für den Weltmarkt erzeugen, in Niedrigpreisphasen muss die Milcherzeugung aus betriebswirtschaftlichen Gründen zurückgefahren werden. Experten haben

kürzlich errechnet, dass die Schwelle zwischen Ausdehnung der Milchproduktion und Zurücknahme in der EU bei 30 bis 32 Cent netto per Kilogramm Milch liegt.

Die Förderung der Mutterkuhhaltung mit einer gekoppelten Prämie hat diese Form der Rinderhaltung in viele Regionen Europas gefördert. Drei Jahre nach dem Auslaufen der Mutterkuhprämien sind beispielsweise die Mutterkuhbestände in Ostdeutschland um 25% zurückgegangen. Es ist für den einzelnen Rinderhalter auch immer eine Frage der Alternative (Biogas, Ackerbau, Verpachtung ...) wofür er sich entscheidet.

Mit Mutterkühen können auch extensive bzw. karge und schroffe Flächen bewirtschaftet werden. Die Annahme, dass extensive Flächen (Almen und Hutweiden) von Milchkühen in Zukunft nicht mehr in diesem Ausmaß beweidet werden, ist nicht ganz von der Hand zu weisen. Ebenso können Mutterkühe mit dem auf der Alm zur Verfü-

gung stehenden Grundfutter versorgt werden und benötigen nur in den seltensten Fällen teuer zugekauftes Kraftfutter. Mit Mutterkühen können auch Flächen bewirtschaftet werden, welche vom Stall weiter entfernt liegen, da das zweimalige zum Stall treiben entfällt.

Produkte aus der Mutterkuhhaltung sind am Markt gefragt. Einsteller sind in vielen Regionen Europas die dominierende Basis der Rindermast. Die Rindermast vom Kalb setzt voraus, dass ein Zweinutzungsstier im Milchviehbetrieb gehalten wird. Spezialprodukte wie Kalbfleisch rosé oder Jungrinder erfreuen sich beim Konsumenten wachsender Beliebtheit.

Der Wert einer gekoppelten Mutterkuhprämie für den Konsumenten und die positiven Effekte der Mutterkuhhaltung liegen auf der Hand. Vielleicht wird der Wegfall einer gekoppelten Mutterkuhprämie in Zukunft wieder überdacht.

Dipl.-Ing. Jakob Mitteregger

2. Fleischrinderfachtage in Maishofen

Knapp 70 interessierte Teilnehmer konnte der Geschäftsführer des Rinderzuchtverbandes Salzburg, Ing. Bruno Deutinger, bei der am Samstag den 23. März durchgeführten zweiten Fleischrinderfachtage in der Versteigerungshalle in Maishofen begrüßen. Neben interessanten Fachreferaten wurden auch noch die in Salzburg gängigen Fleischrinderrassen und deren Bewertungskriterien vorgestellt.



ÖR Josef Fradler.

Zum Thema „**Neue GAP-Reform – Auswirkungen auf die Rinderbetriebe**“ referierte der **ARGE Rind-Obmann ÖR Josef Fradler**.

In seinen Ausführungen zeigte er den eklatanten Rückgang an Betrieben und Rindern auf. So ging die Anzahl der Rinderhalter (derzeit ca. 68.250 Betriebe) seit 1994 um 40% zurück, der Rinderbestand (ca. 1.958.000 Stück) schrumpfte im gleichen Zeitraum um 15% und speziell bei den männlichen Tieren war ein Rückgang von 30% zu verzeichnen.

Es gibt also große Umstrukturierungen am Rindfleischmarkt und besondere Besorgnis lösen die Preisentwicklungen in Italien aus. So werden nach Italien zugestellte männliche Einsteller aus Polen billiger angeboten als in Kärnten für gleichwertige Ware notiert wird. Der Konkurrenzdruck am Italienmarkt steigt also.

Eine GAP-Reform wird jedenfalls je nach Betriebstyp unterschiedliche Änderungen bei den Einkünften unserer Landwirte bringen. Es wurden mehrere Modelle und Varianten durchgerechnet, die bei einem reinen Flächenmodell Einbußen bei allen Betriebstypen bringen würde. Ein von der ARGE Rind eingebrachter Vorschlag (Variante Flächen-MuKu+QU-Prämie) würde dieses



Charolais-Tiere von Rosmarie Meusburger, Roaner, Mittersill.



Verbandsobmann Anton Hörbiger und Fleischrinder-Obmann Benedikt Rainer bedanken sich bei den ausstellenden Züchtern.



Genetisch hornlose Pinzgauer von Oswald Dick, Lacken, Maishofen.



Highlands von Resi und Bernhard Pirchner, Frohngütl, Rauris.

Extremmodell etwas entschärfen und für Mutterkuhbetriebe ohne Stiermast und Bio-Mutterkuhbetriebe ohne Mast leichte Vorteile bringen.

Auf jeden Fall muss sich der Rindfleischabsatz weiterentwickeln und die Erzeugergemeinschaften auf mehreren Standbeinen die Vermarktungssicherheit gewährleisten. In einem Kurzstatement ging **Verbandsobmann Toni Hörbiger** im Besonderen auf die geplante Errichtung eines Handels- und Sortierstalles ein. Nur wenn die Bauern hinter diesem Projekt stehen, wird es möglich sein dieses zu realisieren – es muss alles daran gesetzt werden um die Stückzahlen in der Vermarktung weiter zu erhöhen. Die Erzeugergemeinschaft bedarf einer stetigen Weiterentwicklung, um für die Bauern ein starker Vermarktungspartner zu sein. **Geschäftsführer Ing. Bruno Deutinger** bat im selben Anliegen ebenso um Zusammenhalt und Unterstützung.

Im anschließenden Bericht von **Fleischrinderobmann Benedikt Rainer** wurden die Verkaufszahlen in der Erzeugergemeinschaft präsentiert. Insgesamt wurden über 29.000 Stück über die EZG mit einem Umsatz von über 18,5 Mio. Euro vermarktet, die Preissituation hat sich bei allen Kategorien positiv entwickelt. Nicht zuletzt konnten auch die genormten Preise der Hipp-Jungrinder angehoben werden, die zuletzt etwas unter dem allgemeinen Trend zu liegen kamen.

Ein weiterer erfreulicher Aspekt ist die hohe Wertschöpfung durch Ausnutzung der

Qualitätsprogramme. So konnten 86,4% aller Schlachtrinder über eines dieser Programme vermarktet werden, was in Summe ein Volumen von 1,100.000,- Euro an Zuschlägen bedeutet.

Die Herausforderungen der Zukunft werden in anstehenden Baumaßnahmen, in der Weiterentwicklung der Märkte mit Bündelung der Produktion und Interessen sowie in weiterer Qualitätssteigerung gesehen.

Nach einer kurzen Mittagspause, in der Rindfleischprodukte angeboten wurden, kamen die in der Mutterkuhhaltung verwendeten Rassen Fleckvieh, Pinzgauer, Limousin, Charolais und Schottische Hochlandrinder zur Vorstellung. Es handelte sich dabei nicht um speziell vorbereitete Ausstellungstiere, sondern um Zuchttiere unterschiedlicher Qualität. **Ing. Thomas Sendhofer** erklärte die jeweiligen Bewertungskriterien (Rahmen, Bemuskelung, äußere Erscheinung und Euter) und wies auch die speziellen Aspekte für eine Eignung als Mutterkuh hin. So wird in unserer Region aufgrund der Alpung im Besonderen auf ein gutes Fundament großer Wert gelegt. Die heimischen Rassen Fleckvieh und Pinzgauer, sowie die speziellen Fleischrassen Limousin und Charolais eignen sich sowohl in Reinzucht, als auch in der Kreuzung – die Richtung muss der jeweilige Betrieb vorgeben.

Die Hochlandrinder werden normalerweise extensiv gehalten, die vorgestellten Tiere zeigten, dass auch hier ein entsprechender Fleischansatz vorhanden ist.

Wir danken an dieser Stelle den Tierbesitzern – der **Gutsverwaltung Fischhorn** in Bruck, **Familie Dick, Lackenbauer** in Maishofen, **Anton Höllwart, Elmau** in



Fleckvieh-Fleisch-Mutterkuh mit Kalb von der Gutsverwaltung Fischhorn.



Highland-Stier „Leon“ von Ingrid Wieshofer, Brandlehen, Goldegg.

Mühlbach am Hochkönig, **Familie Meusbürger/Egger, Roaner** in Mittersill, **Familie Pirchner, Frohngütl** in Rauris und **Familie Wieshofer, Brandlehen** in Goldegg, für die Bereitstellung ihrer Tiere.

Zusammenfassend ist festzustellen dass Zucht und Produktion Hand in Hand gehen müssen und nur eine starke Vermarktungsorganisation den gesicherten Absatz für seine Mitglieder gewährleisten kann.



Limousin-Stier „Natus“ von Anton Höllwart, Elmau, Mühlbach am Hochkönig. Der Stier steht mittlerweile in Wieselburg auf der Besamung (Genostar).

„Joghurttränke“ für die Kälber

Die folgenden Erkenntnisse stammen aus Erfahrungen in Bayern (S. Steinberger, H. Spiekers, Prof.-Dürwächter-Platz 3, 85586 Poing-Grub, Deutschland, Telefon 0049 / 89 / 991 414 16, Siegfried.Steinberger@LfL.bayern.de) bzw. aus einem Kälbermastversuch von Dipl.-Ing. Jakob Mitteregger im Außenklimastall am Betrieb Robert Mitteregger, Kehlbach 12, 5760 Saalfelden.

Was ist eine Joghurttränke?



- Vollmilch wird durch Zusatz von Milchsäurekultur gesäuert.
- Milchzucker wird durch Milchsäurekulturen zu Milchsäure fermentiert.
- Sehr gute Verträglichkeit in frischer Qualität.
- Kein Anwärmen der Milch auf 39°C nötig – Tränketemperatur bei ca. 15°C optimal. Achtung: unter 10°C mangelnde Akzeptanz.
- Absenkung des pH-Wertes auf 4,2 bis 4,5 optimal – unter pH 4,2 ist die Tränke sehr sauer und dickflüssig, womit die Akzeptanz deutlich zurückgeht.

Positive Wirkung der Joghurttränke

- „Vorverdauung“ der Milch – keine Gerinnungsprobleme im Labmagen.
- Bei Saugkalb pH-senkende Wirkung im Verdauungstrakt.
- Hemmung pathogener (krankmachender) Keime.
- Stark reduzierte Durchfallgefahr.

Zubereitung der Joghurttränke im Fass

Bitte nur lebensmittelechte Behälter (blaue Gärungsfässer aus PE oder Edelstahlwannen) verwenden. Sonstige Kunststoffe (PVC usw.) sind wegen Migration von Schadstoffen in die Milch nicht optimal!

1. Auf 10 l kuhwarme Vollmilch werden 500 g Naturjoghurt eingerührt – ausreichend für 50 l fertige Tränke (50 l Tränke + 10 l zur weiteren Überimpfung).



Kälber in Gruppenhaltung mit Liegeboxen mit Joghurttränke.



Oder alternativ:

100 Liter Kuhmilch 10 Einheiten gefriertrocknete Kultur (Empfehlung **FD-DVS Flora Danica**) aus der Kühltruhe versetzen und ca. 10 Minuten gut umrühren.

Die Kultur kann in der Gefriertruhe bis zu einem Jahr aufbewahrt werden.

Bezugsquelle: BHG Geinberg, Moosham 10, 4943 Geinberg, Austria
Telefon: 07723 / 44820
Fax: 07723 / 44820-49
E-Mail: office@bhg.co.at
Flora Danica normal DVS – 50 Einheiten für 500 Liter.

Preis: netto Euro 6,38 / per 1 / EH
Code: 932188
Preisänderungen vorbehalten.

2. Abgedeckt bei mindestens 20°C 15 bis 20 Stunden stehen lassen, mit Kultur nur ca. 10 Stunden.
3. Hygienisch arbeiten.
4. Keine hemmstoffhaltige Milch verwenden.

Kälber mit Joghurttränke füttern





1. Vor der Tränke – Joghurt gut durchrühren.
2. Entnahme der benötigten Tränkemenge aus Joghurtfass.
3. Kein Anwärmen nötig (mindestens etwa 10°C – optimal 15°C).
4. 10 bis 20% Restjoghurt verbleibt zur Überimpfung im Fass (je nach Temperatur, im Winter mehr – im Sommer weniger).
5. Kuhwarme Milch für die nächste Mahlzeit aufschütten und gut durchrühren, bei etwa 10°C stehen lassen.

Joghurttränke ist grundsätzlich bis zu acht Wochen haltbar, aber ...

- Bei längerem Aufbewahren sinkt der pH-Wert <4,2 und die Tränke schmeckt sehr sauer und ist dickflüssig, womit die



Akzeptanz deutlich weniger gegeben ist.

- Saures Joghurt neigt zum Molken (Trennung Milcheiweiß und Molke wie beim Käsen). Molkereiche Tränke kann nicht verdaut werden und führt zu Durchfällen.
- Gefahr der Entwicklung von Hefen bei mangelnder Hygiene im Joghurtfass – „hefiger Geruch“. Hefen führen zu Verdauungsstörungen und die Tränke ist verdorben und darf nicht verfüttert werden.
- Wer die Joghurttränke länger aufbewahren will sollte sehr hygienisch arbeiten und beim Ansetzen stets frische Kultur verwenden. Die Joghurttränke kann in einer Milchkühlwanne bei 2°C bis 6°C unter leichtem Rühren über mehrere Wochen gelagert werden. Gegen den sauren Geschmack kann ältere Joghurttränke mit frischer warmer Kuhmilch vermischt werden.

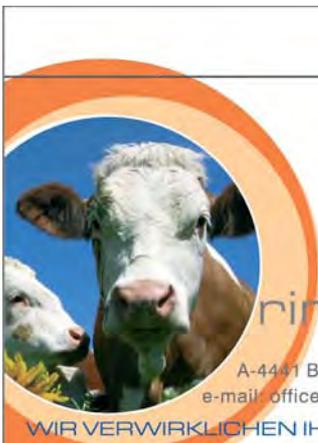
MAISHOFEN ÖSTERREICHS GRÖSSTER MILCHKUHMARKT!

Versteigerungstermine 2. Halbjahr 2013

Nr.	Tag	Datum	Auftrieb
871.	Donnerstag	22. August	weibliche Tiere
872.	Donnerstag	19. September	weibliche Tiere
873.	Donnerstag	10. Oktober	weibliche Tiere
874.	Donnerstag	24. Oktober	weibliche Tiere
875.	Donnerstag	7. November	FL-Stiere, weibliche Tiere
876.	Donnerstag	21. November	PI-Herbststiermarkt, weibliche Tiere
877.	Donnerstag	12. Dezember	weibliche Tiere

- Alle Tiere sind BVD-unverdächtig und stammen aus staatlich anerkannten tbc-, bang-, leukose- und IBR/IPV-freien Beständen
- Eutergesundheitskontrolle ▪ Fast alle Großrinder sind geweidet und gealpt
- **Versteigerungsbeginn:** 9.15 Uhr Beginn Zuchtkälberversteigerung. Ca. 10.00 Uhr Beginn Großrinderversteigerung
- **Versteigerungsreihenfolge:** Alle PI (inkl. trächtige Tiere) – FL in Milch – alle HF – FL trächtig – Tiere mit Eutermängel – Kategorie Nutztvieh (Zuchtstiere werden immer vor den weiblichen PI-Tieren versteigert)

www.rinderzuchtverband.at



Bräuer
STALLTECHNIK

rinderställe

A-4431 Behamberg, Tel: 07252 73853-0
e-mail: office@braeuer.cc, www.braeuer.cc

WIR VERWIRKLICHEN IHRE VORSTELLUNGEN

Bräuer-Stalltechnik – Innovation durch Erfahrung für Ihren Rinderstall!

Informieren Sie sich und planen Sie Ihren Rinderstall für die Zukunft vor Ort mit unserem Außendienst-Mitarbeiter Rupert Zehentner, Telefon +43 / (0)676 / 841 900 370. Es zahlt sich aus!

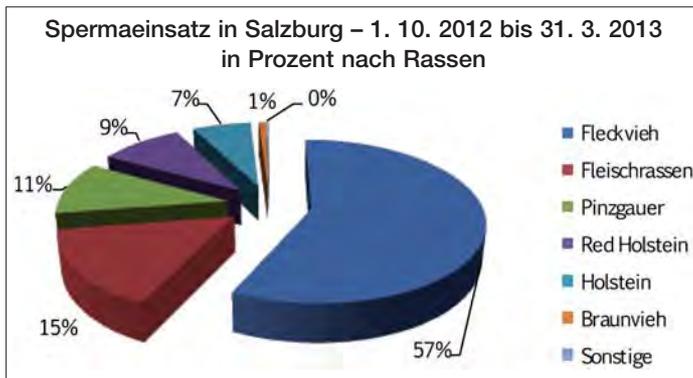
Mehr Informationen über unser komplettes Produktprogramm Rinder-, Schweine- und Pferdeställe finden Sie unter www.braeuer.cc

AUS DER BESAMUNG

Aktuelles aus der Besamung Kleßheim

Laufendes Besamungsjahr 2012/2013

Das laufende Besamungsjahr von 1. Oktober 2012 bis 31. März 2013 ist ganz gut angelaufen und der Trend mit den Hauptrassen Fleckvieh und Fleischrassen setzt sich weiter fort.



Seitens der Besamung Kleßheim wird großes Augenmerk auf die Versorgung der Tierärzte in den einzelnen Bezirken gelegt. Die Zahl der Turnusse wurde weiter ausgebaut, um die Versorgungen mit Stickstoff und Sperma in allen Teilen unseres Landes sicher zu stellen. Die Besamungen werden zum überwiegenden Teil von den

Tierärzten durchgeführt (73%), der Rest verteilt sich auf die Techniker und Eigenbestandsbesamer.

Eine gezielte Medienarbeit über die Bauernzeitung, die Homepage sowie durch Unterlagen im Besamungsbus unterstützt das Dienstleistungsservice unserer Station. Alle Mitarbeiter sind ständig bemüht bestes Service für unsere Kunden zu liefern, wobei in Zusammenarbeit mit den beiden Zuchtverbänden auch immer wieder die aktuellsten und interessantesten Stiere im Angebot sind. Die neuesten Angebote finden sie immer wieder auf der Homepage der Besamung www.besamung-klesheim.at. Eine aktuelle Information zu den Stieren ist vor einigen Wochen als Beilage im Salzburger Bauern erschienen.

Aus- und Weiterbildung

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung (EBB-Kurse, Auffrischkurse, Klauenpflege und Milchmanager) wurde im letzten Jahr das Angebot an Kursen deutlich erhöht. Gemeinsam mit dem LFI Salzburg konnte diese Aufstockung auch sehr gut umgesetzt werden. Als Ausbildungsstätte für Eigenbestandsbesamer hat die Besamung Kleßheim weit über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus einen sehr guten Ruf.

Die Kursteilnehmer kommen aus Salzburg, den angrenzenden östlichen Bundesländern, aus Bayern und aus Südtirol. Im heurigen Herbst ist die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr etwas verhaltener.

**Gutes Team –
erfolgreicher Betrieb**

Es gibt hunderte Wirtschaftsformen, unterschiedlichste Betriebsgrößen und verschiedenste Erwerbskombinationen. Gerade wegen dieser Vielfalt sind die Herausforderungen im Familienbetrieb Bauernhof manchmal groß. Bei Schwierigkeiten im Rahmen der Hofübergabe/Hofübernahme, bei Sorgen rund um Familie und Partnerschaft oder „wenn es einfach nicht mehr rund läuft“ bietet Ihnen **Lebensqualität Bauernhof** professionelle und vertrauliche Unterstützung.

Bäuerliches Sorgentelefon 0810/676810
Mo bis FR von 8.30 bis 12.30 Uhr, österreichweit zum Ortstarif

Lebensqualität Bauernhof
Gut beraten. Für die Zukunft.

Lebensqualität Bauernhof
Persönliche Beratung vor Ort
oder in den Bezirksbauernkammern
MO bis DO 8 bis 15 Uhr, FR 8 bis 12 Uhr
Terminvereinbarung erbeten.
Tel. 0664/4105065

www.lebensqualitaet-bauernhof.at



BESAMUNG SALZBURG

3968 GS WALDFEUER

AT 493.265.718 geb. 05.01.2011 RH: 6,2%
Züchter: Friedl Monika und Josef, 8352 Unterlamn, Oberlamn 68

FLECKVIEH

WALDBRAND DE 09 40100513
ZW: 137/124/685 0.07 0.12

WINNIPEG DE 09 34492505

SALON DE 09 35736004
8/7 9.847 4,01 3,42 731
HL: 2. 10.804 4,22 3,51 835DORNROSE AT 164.474.814
7 - 8 - 8 - 84/4 12.530 4,36 3,74 1016
HL: 4. 15.582 4,53 3,73 1287
M: 1-3,37

VANSTEIN DE 09 34588659

DORIS *TA AT 947.486.547
5/5 12.175 4,04 3,61 931
HL: 2. 12.900 4,34 3,61 1025

Vererbungsschwerpunkt:

Fitness | Milchleistung | Fundament

MERKMAL	Nachzuchtbewertung (Österreich)							Töchter	
	<<<<	64	76	88	100	112	124		136
Rahmen	104								
Bemuskelung	106								
Fundament	115								
Euter	111								
Kreuzhöhe	102	klein							groß
Körperlänge	108	kurz							lang
Hüftbreite	111	schmal							breit
Rumpftiefe	108	seicht							tief
Beckenneigung	101	eben							abfallend
Sprg.winkel	101	steil							säbelbeinig
Sprg.auspräg.	113	voll							trocken
Fessel	104	durchtrittig							steil
Trachten	99	niedrig							hoch
Voreuterlänge	96	kurz							lang
Sch.euterlänge	104	kurz							lang
Voreuteraufhang	101	locker							fest
Zentralband	104	nicht ausg.							stark ausg.
Euterboden	104	tief							hoch
Strichlänge	89	kurz							lang
Strichdicke	88	dünn							dick
Strichplatz. vo.	111	außen							innen
Strichstell. hi.	111	nach außen							nach innen
Euterreinheit	105	Nebenstr.							reine Euter

MW 124 (66)	100 TG.								Stall 0
	1.LAKT.								0
	2.LAKT.								0
	ZW	+798	-0,03	+31	+0,02	+29			
FW 110 (65)	NTZ	117	AUS	96	HKL	106			
	Bef	FRUm	102 (43)	ND	117 (54)	Mas			
	KVLp	110 (71)	KVLm	103 (55)	PER	125 (67)	fFru		
	TOTp	105 (65)	TOTm	104 (50)	ZZ	106 (64)	Zyst		
					Mbk	109 (66)	Mifi		
GZW 135 (66)	Waldbrandsohn aus hoch leistender Kuhfamilie! Milchleistungsvererber mit sehr guten Fitnessmerkmalen.								
EURO 13,20/36,52									

Zeichenerklärung (gültig für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh)

IDENTITÄT:

3968: Stationsnummer
Samenpreis/Besamungsgebühr:
Bruttopreis im Bundesland Salzburg

GS WALDFEUER: Stiername (GS = GENOSTAR)
05.01.2011: Geburtsdatum
AT 493.265.718: Ohrmarkennummer
RH: 6,2%: Rotbuntanteil in %

MILCHLEISTUNG:

MW: Milchwert
124: 133 Punkte
(66): Sicherheit in %

100 Tg.: 100-Tage-Leistung der Töchter
1. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 1. Laktation
2. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 2. Laktation
3. Lakt.: 305-Tage-Leistung der Töchter in der 3. Laktation
Tö: Anzahl der Töchter, welche diese Leistung erbrachten
ZW: Zuchtwert Milchleistung des Stieres
Stall: Stalldurchschnitt

FLEISCH:

FW: Fleischwert
110: 97 Punkte
(65): Sicherheit in %
NTZ: Nettozunahme
FLA: Fleischanteil
HKL: Handelsklasse

FITNESS:

FIT: Fitness
120: 122 Punkte
(61): Sicherheit in %

Bef: Befruchtungswert in % (0 = Durchschnitt)
KVLp: Abkalbewert des Stieres (Sicherheit). Werte über 100 = leichte Geburten
TOTp: Totgeburtenrate des Stieres (Sicherheit)
FRUm: Fruchtbarkeit der Töchter des Stieres (Sicherheit)
KVLm: Abkalbewert der Töchter des Stieres (Sicherheit)
TOTm: Totgeburtenrate der Töchter des Stieres (Sicherheit)

ND: Nutzungsdauer (Sicherheit)
PER: Persistenz (Sicherheit)
ZZ: Zellzahl (Sicherheit)
Mbk.: Melkbarkeit (Sicherheit)
Mas.: Mastitis (Sicherheit)
fFru.: frühe Fruchtbarkeitsstörungen (Sicherheit)
Zyst.: Zysten (Sicherheit)
Mifi.: Milchfieber (Sicherheit)

EXTERIEUR:

R: Rahmen
B: Bemuskelung
F: Fundament
E: Euter
ER: Euterreinheit

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.
Allgemein: Werte über 100 sind züchterisch günstig. Zuchtwerte April 2013.

Genomische Werte: Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt.
Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.



Ausgabe Fleckvieh (töchtergeprüfte Stiere) - Zuchtwerte April 2013

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG				FLEISCH			FITNESS			EXT.						
5456	HERNANDES Pp *16.12.2004 RH: 13,1% AT 756.612.307 (HIPPO x RUMBA)	1.Lakt.	132 Tö.	6.306	4,03	254	3,37	213	NTZ	104	Bef	+2%	FRUm	101 (74)	ND	106 (79)	R	103
Samenpr/ Bes. Gebühr € 8,80/ € 32,12		2.Lakt.	90 Tö.	7.071	4,05	286	3,50	247	AUS	98	KVLp	105 (99)	KVLm	118 (88)	PER	103 (95)	B	106
		3.Lakt.	47 Tö.	7.539	4,09	308	3,48	262	HKL	94	TOTp	105 (98)	TOTm	118 (81)	ZZ	85 (93)	F	114
		ZW		+222	-0,10	+2	-0,02	+6			Mas	96 (53)	fFru	110 (56)	Mbk	111 (94)	E	111
	GZW 107(92)			MW 104(95)		FW 100(98)					Zyst	85 (67)	Mifi	90 (65)	FIT 105(87)		ER	106
Mischerbig hornloses Fleckvieh mit gutem Exterieur. Gute Abkalbeeigenschaften.															HB: 10/605835			
2089	INDER *30.08.2002 DE 09 36822851 (REGIO x DIRTECK)	1.Lakt.	4671 Tö.	6.935	4,01	278	3,40	236	NTZ	110	Bef	+1%	FRUm	98 (98)	ND	114 (99)	R	97
Samenpr/ Bes. Gebühr € 12,10/ € 35,42		2.Lakt.	1011 Tö.	7.812	4,01	313	3,45	270	AUS	103	KVLp	98 (99)	KVLm	89 (99)	PER	97 (99)	B	87
		3.Lakt.	62 Tö.	8.528	3,89	332	3,37	287	HKL	105	TOTp	103 (99)	TOTm	100 (99)	ZZ	92 (99)	F	104
		ZW		+733	-0,21	+13	-0,05	+22			Mas	95 (92)	fFru	110 (93)	Mbk	106 (99)	E	126
	GZW 119(99)			MW 115(99)		FW 109(99)					Zyst	100 (96)	Mifi	107 (96)	FIT 104(99)		ER	94
Leistungsstarke Tiere mit fest sitzenden Eutern und durchschnittlichem Kalbeverlauf. Euterreinheit u. Zellzahl beachten.															HB: 10/185081			
53619	MANGOPE *14.03.2004 DE 09 38063849 (MANDL x WESPE)	1.Lakt.	42 Tö.	6.123	4,14	253	3,45	211	NTZ	112	Bef	+0%	FRUm	104 (69)	ND	109 (73)	R	105
Samenpr/ Bes. Gebühr € 7,70/ € 31,02		2.Lakt.	32 Tö.	7.058	4,12	291	3,56	251	AUS	106	KVLp	110 (99)	KVLm	96 (87)	PER	103 (94)	B	90
		3.Lakt.	25 Tö.	6.905	4,22	291	3,48	240	HKL	104	TOTp	108 (99)	TOTm	97 (80)	ZZ	111 (91)	F	101
		ZW		+639	-0,06	+22	+0,04	+26			Mas		fFru		Mbk	113 (94)	E	113
	GZW 127(90)			MW 118(94)		FW 110(99)					Zyst		Mifi	98 (33)	FIT 114(83)		ER	104
Mittelrahmige, leistungsbereite Tiere mit sehr guten Fitnessseigenschaften (ND, ZZ, MbK.)															HB: 10/188528			
2171	GS POLARI *15.03.2003 RH: 3,5% AT 486.134.172 (POLDI x HARDI)	1.Lakt.	1812 Tö.	6.772	4,14	280	3,35	227	NTZ	92	Bef	+0%	FRUm	106 (93)	ND	116 (95)	R	109
Samenpr/ Bes. Gebühr € 5,50/ € 28,82		2.Lakt.	87 Tö.	7.394	4,13	305	3,43	254	AUS	95	KVLp	109 (99)	KVLm	112 (99)	PER	109 (99)	B	84
		3.Lakt.	56 Tö.	7.688	4,08	314	3,40	261	HKL	91	TOTp	99 (99)	TOTm	121 (98)	ZZ	107 (99)	F	111
		ZW		+767	-0,17	+18	-0,12	+17			Mas	115 (90)	fFru	107 (93)	Mbk	115 (99)	E	98
	GZW 120(98)			MW 112(99)		FW 91(99)					Zyst	93 (96)	Mifi	110 (96)	FIT 121(97)		ER	104
Leistungsstarker Poldi-Sohn, wobei die Töchter im milchbetonten Typ stehen. Gute Werte im Fitnessbereich.															HB: 10/605419			
53429	RESOLUT *03.07.2003 RH: 4,8% DE 09 37694254 (REMONT x STEGO)	1.Lakt.	896 Tö.	7.286	4,01	292	3,40	248	NTZ	115	Bef	+1%	FRUm	101 (86)	ND	96 (93)	R	98
Samenpr/ Bes. Gebühr € 7,70/ € 31,02		2.Lakt.	61 Tö.	7.297	4,08	298	3,49	255	AUS	112	KVLp	103 (99)	KVLm	101 (99)	PER	97 (99)	B	102
		3.Lakt.	41 Tö.	7.889	4,04	319	3,42	270	HKL	108	TOTp	104 (99)	TOTm	104 (97)	ZZ	107 (99)	F	101
		ZW		+1161	-0,16	+35	-0,04	+38			Mas	91 (35)	fFru	95 (41)	Mbk	104 (99)	E	103
	GZW 131(98)			MW 127(99)		FW 115(99)					Zyst	79 (45)	Mifi	111 (48)	FIT 102(96)		ER	102
Sehr hoher Milchleistungsvererber mit trockenen Fundamenten. Euterqualität beachten! Auf leistungsschwache, formstarke Kühe anpaaren.															HB: 10/183260			
3845	ROMARIO Oö *29.03.2005 RH: 7,8% AT 704.199.307 (ROMEO x RESS)	1.Lakt.	90 Tö.	6.281	4,05	254	3,37	212	NTZ	102	Bef	-1%	FRUm	99 (70)	ND	118 (72)	R	109
Samenpr/ Bes. Gebühr € 11,00/ € 34,32		2.Lakt.	79 Tö.	7.246	4,01	291	3,46	251	AUS	104	KVLp	122 (99)	KVLm	95 (86)	PER	93 (94)	B	100
		3.Lakt.	19 Tö.	8.122	4,11	334	3,44	279	HKL	88	TOTp	110 (99)	TOTm	116 (78)	ZZ	104 (90)	F	115
		ZW		+615	-0,15	+14	-0,06	+17			Mas	110 (40)	fFru	109 (43)	Mbk	108 (93)	E	123
	GZW 120(90)			MW 111(93)		FW 99(98)					Zyst	98 (53)	Mifi	85 (51)	FIT 118(82)		ER	110
Sehr gute Fitnessvererbung, gute Euter und genügend Milchmenge m. neutralen Eiweiß %. Für Kalbinnen geeignet.															HB: 10/605856			
2137	GS RUMGO *16.12.2002 RH: 15,6% AT 168.213.272 (RUMBA x STEGO)	1.Lakt.	2065 Tö.	7.028	4,17	293	3,44	242	NTZ	111	Bef	+3%	FRUm	99 (94)	ND	117 (95)	R	105
Samenpr/ Bes. Gebühr € 13,20/ € 36,52		2.Lakt.	158 Tö.	7.566	4,11	311	3,52	266	AUS	96	KVLp	135 (99)	KVLm	99 (99)	PER	93 (99)	B	93
		3.Lakt.	76 Tö.	7.926	4,22	334	3,45	273	HKL	97	TOTp	112 (99)	TOTm	121 (98)	ZZ	115 (99)	F	105
		ZW		+859	-0,07	+30	+0,01	+31			Mas	112 (90)	fFru	107 (93)	Mbk	110 (99)	E	104
	GZW 136(98)			MW 122(99)		FW 104(99)					Zyst	95 (96)	Mifi	104 (96)	FIT 125(87)		ER	107
Sehr feine, edle Tiere mit etwas weniger Körpersubstanz. Leistungsstarke Töchter mit sehr guten Fitnessmerkmalen. Leichtkalbig!															HB: 10/605406			
3917	SAMT *07.02.2006 AT 509.832.809 (SAMUT x ROCKET)	100Tg.	125 Tö.	2.346	3,99	94	3,19	75	NTZ	97	Bef	+1%	FRUm	114 (67)	ND	112 (71)	R	108
Samenpr/ Bes. Gebühr € 8,80/ € 32,12		1.Lakt.	114 Tö.	6.406	4,10	263	3,41	218	AUS	99	KVLp	100 (99)	KVLm	115 (85)	PER	98 (94)	B	91
		2.Lakt.	55 Tö.	7.469	4,05	302	3,44	257	HKL	89	TOTp	103 (97)	TOTm	116 (77)	ZZ	94 (91)	F	109
		ZW		+442	-0,13	+9	-0,03	+13			Mas	98 (38)	fFru	94 (42)	Mbk	113 (93)	E	112
	GZW 114(90)			MW 109(94)		FW 94(94)					Zyst	109 (51)	Mifi	101 (50)	FIT 114(82)		ER	102
Die etwas spätreiferen Töchter von Samt weisen ein sehr gutes Exterieur und gut sitzende, drüsige Euter auf.															HB: 10/605607			
53931	VANADIN *29.01.2007 DE 09 41035849 (VANSTEIN x ENGADIN *TA)	100Tg.	151 Tö.	2.615	3,93	103	3,23	84	NTZ	143	Bef	+0%	FRUm	97 (60)	ND	121 (70)	R	115
Samenpr/ Bes. Gebühr € 17,00/ € 40,32		1.Lakt.	78 Tö.	7.141	4,00	286	3,45	246	AUS	126	KVLp	101 (99)	KVLm	106 (82)	PER	108 (94)	B	121
		2.Lakt.	1 Tö.						HKL	125	TOTp	105 (95)	TOTm	108 (73)	ZZ	105 (90)	F	118
		ZW		+797	-0,16	+20	-0,04	+25			Mas		fFru		Mbk	97 (93)	E	111
	GZW 139(90)			MW 117(94)		FW 142(90)					Zyst		Mifi		FIT 119(80)		ER	110
Zum Anpaaren auf feine Tiere, denen es an Breite, Größe und Leistung fehlt! Gute Klauenvererbung!															HB: 10/179356			

Ausgabe Fleckvieh (töchtergeprüfte Stiere) - Zuchtwerte April 2013

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG						FLEISCH			FITNESS				EXT.			
4016	VINZENZ *TA *25.12.2006	100Tg.	67 Tö.	2.573	4,11	106	3,26	84	NTZ	108	Bef	+3%	FRUm	103 (62)	ND	113 (67)	R	107
Samenpr/ Bes. Gebühr	AT 875.986.109	1.Lakt.	54 Tö.	6.963	4,25	296	3,46	241	AUS	99	KVLp	92 (91)	KVLm	111 (77)	PER	112 (90)	B	104
€ 13,20/ € 36,52	(VANSTEIN x ROMEL (A))	2.Lakt.							HKL	103	TOTp	94 (82)	TOTm	103 (70)	ZZ	94 (86)	F	107
		ZW		+791+0,05	+37+0,05	+32					Mas	92 (35)	fFru	99 (38)	Mbk	101 (91)	E	119
	GZW 127(86)			MW 124(90)		FW 105(96)					Zyst	97 (43)	Mifi	97 (43)	FIT 108(77)	ER	107	
Gut mittelrahmiger Vansteinsohn mit guter Milchmenge und Inhaltsstoffvererbung!																HB: 10/605926		
2612	GS VULVUS *15.09.2006	100Tg.	119 Tö.	2.348	4,10	96	3,20	75	NTZ	111	Bef	+3%	FRUm	104 (68)	ND	120 (72)	R	98
Samenpr/ Bes. Gebühr	AT 461.537.709	1.Lakt.	98 Tö.	6.333	4,32	274	3,43	217	AUS	106	KVLp	113 (99)	KVLm	101 (84)	PER	117 (94)	B	107
€ 10,00/ € 33,32	(VANSTEIN x EIS)	2.Lakt.	11 Tö.	7.996	4,23	338	3,46	277	HKL	108	TOTp	113 (94)	TOTm	106 (77)	ZZ	102 (90)	F	97
		ZW		+155+0,19	+20+0,07	+11					Mas	103 (51)	fFru	101 (54)	Mbk	106 (94)	E	120
	GZW 123(90)			MW 109(94)		FW 111(96)					Zyst	94 (65)	Mifi	99 (63)	FIT 121(82)	ER	108	
Noch mittelrahmige Töchter bringen eine gute Eutervererbung. Sehr gute Fitnesseigenschaften. Auf großrahmige Tiere anpaaren.																HB: 10/605913		
3927	WILLE *09.04.2006	100Tg.	152 Tö.	2.599	3,94	102	3,27	85	NTZ	107	Bef	+2%	FRUm	92 (69)	ND	117 (73)	R	112
Samenpr/ Bes. Gebühr	DE 08 13516428	1.Lakt.	141 Tö.	7.158	4,01	287	3,47	248	AUS	94	KVLp	100 (99)	KVLm	112 (86)	PER	121 (95)	B	102
€ 15,00/ € 38,32	(WINNIPEG x HUMLANG)	2.Lakt.	46 Tö.	8.160	4,12	336	3,61	295	HKL	101	TOTp	107 (99)	TOTm	112 (78)	ZZ	112 (92)	F	118
		ZW		+1148 0,16	+34+0,07	+46					Mas	102 (40)	fFru	87 (43)	Mbk	117 (94)	E	113
	GZW 141(91)			MW 131(95)		FW 102(94)					Zyst	92 (55)	Mifi	103 (53)	FIT 120(83)	ER	108	
Winnipeg-Sohn m. hoher Leistung. Doppelnutzungstiere m. sehr guten Eutern, etw. mehr Winkel im Sprunggelenk. Knapp verfügbar!																HB: 10/426617		
9920	WILLENBERG *28.11.2005	100Tg.	102 Tö.	2.443	3,98	97	3,15	77	NTZ	115	Bef	-4%	FRUm	105 (65)	ND	118 (73)	R	103
Samenpr/ Bes. Gebühr	RN: 5,9% DE 09 40049340	1.Lakt.	89 Tö.	6.573	4,24	279	3,44	226	AUS	114	KVLp	95 (99)	KVLm	113 (83)	PER	124 (94)	B	110
€ 12,00/ € 35,32	(WAL x RANDY)	2.Lakt.	26 Tö.	7.756	4,11	319	3,44	267	HKL	123	TOTp	100 (96)	TOTm	103 (76)	ZZ	105 (90)	F	122
		ZW		+712+0,12	+39+0,00	+25					Mas		fFru		Mbk	100 (92)	E	105
	GZW 134(90)			MW 120(93)		FW 121(91)					Zyst		Mifi		FIT 119(82)	ER	105	
Auf körperbreite Tiere zur Verbesserung der Milchleistung und funktionalen Merkmalen anpaaren. Auch sehr guter Fleischwert!																HB: 10/185904		
53674	WITZBOLD *14.02.2006	100Tg.	77 Tö.	2.483	3,82	95	3,25	81	NTZ	121	Bef	+4%	FRUm	97 (64)	ND	105 (76)	R	107
Samenpr/ Bes. Gebühr	DE 09 40930385	1.Lakt.	65 Tö.	6.585	3,90	257	3,53	232	AUS	115	KVLp	100 (99)	KVLm	113 (82)	PER	101 (92)	B	101
€ 10,00/ € 33,32	(WINNIPEG x MANDL)	2.Lakt.	45 Tö.	7.472	3,97	297	3,67	274	HKL	114	TOTp	104 (99)	TOTm	106 (74)	ZZ	122 (88)	F	93
		ZW		+554 -0,26	+2+0,09	+27					Mas		fFru		Mbk	96 (90)	E	109
	GZW 128(89)			MW 115(92)		FW 122(95)					Zyst		Mifi		FIT 115(82)	ER	113	
Winnipegsohn mit hohen Leistungszahlen und sehr guter Bemuskelung. Anpaaren auf Exterieurstarke Kühe.																HB: 10/188829		
2575	ZAUBER *18.08.2006	100Tg.	195 Tö.	2.516	4,12	104	3,17	80	NTZ	101	Bef	+3%	FRUm	106 (73)	ND	113 (78)	R	96
Samenpr/ Bes. Gebühr	RN: 3,5% DE 09 4077732	1.Lakt.	182 Tö.	6.800	4,36	296	3,45	235	AUS	101	KVLp	104 (99)	KVLm	101 (89)	PER	122 (96)	B	88
€ 15,40/ € 38,72	(ZÄHNER x RANDY)	2.Lakt.	51 Tö.	7.708	4,30	331	3,45	266	HKL	102	TOTp	108 (99)	TOTm	106 (82)	ZZ	112 (94)	F	117
		ZW		+889+0,25	+57 -0,02	+30					Mas	102 (34)	fFru	111 (38)	Mbk	107 (95)	E	110
	GZW 133(93)			MW 125(96)		FW 102(97)					Zyst	101 (47)	Mifi	101 (46)	FIT 120(86)	ER	105	
Hohe Milchleistungsvererbung mit hoch positiven Fett %. Auf großrahmige Tiere zur Verbesserung der Euter u. Fundamente.																HB: 10/170014		
53918	GS ZOCKER *10.11.2006	100Tg.	140 Tö.	2.684	4,10	110	3,24	87	NTZ	103	Bef	+3%	FRUm	101 (68)	ND	107 (73)	R	102
Samenpr/ Bes. Gebühr	AT 715.630.109	1.Lakt.	118 Tö.	7.226	4,28	309	3,48	251	AUS	112	KVLp	90 (94)	KVLm	109 (83)	PER	100 (94)	B	99
€ 13,20/ € 36,52	(ZÄHNER x ROMEL (A))	2.Lakt.	2 Tö.						HKL	107	TOTp	95 (87)	TOTm	108 (76)	ZZ	112 (91)	F	113
		ZW		+745+0,02	+32 -0,01	+25					Mas	116 (48)	fFru	117 (53)	Mbk	100 (94)	E	114
	GZW 125(90)			MW 119(94)		FW 108(94)					Zyst	116 (65)	Mifi	96 (63)	FIT 110(82)	ER	104	
Mittelrahmige Tiere im Fleckviehtyp stehen mit ordentlicher Milchmenge und neutralen Inhaltsstoffen!																HB: 10/605931		



Neu in der Samenausgabe

4012 RIAZA



DE 09 46878900 geb. 05.01.2012 RH: 7,3%

Züchter: Obermaier Anton & R., 93326 Abensberg/DE, Kirchenweg 22, Arnhofen

FLECKVIEH



RUPTAL DE 09 39880547
ZW: 119/117/1192 -0,42 -0,18

RUAP DE 09 18105400

WARIANA DE 09 16088272
7/7 12.382 3,96 3,48 921
HL: 5. 13.807 4,19 3,48 1059

NENE DE 09 74583365
8 - 7 - 8 - 8
100 Tg.: 3.284 5,19 3,85 296

GS RAU AT 653.713.345

NARZISE DE 09 39557188
4/4 7.355 5,17 3,93 669
HL: 4. 8.438 4,84 3,80 729



Riaza-Mutter Nene

Vererbungsschwerpunkt:
Euter | Zellzahl | Abstammung

MERKMAL	Nachzuchtbeurteilung (Österreich)							Tochter	
	<<<<	64	76	88	100	112	124		136
Rahmen	110								
Bemuskelung	104								
Fundament	102								
Euter	126								
Kreuzhöhe	107	Klein							groß
Körperlänge	112	kurz							lang
Hüftbreite	108	schmal							breit
Rumpftiefe	119	seicht							tief
Beckenneigung	91	eben							abfallend
Sprg.winkel	90	steil							säbelbeinig
Sprg.auspräg.	89	voll							trocken
Fessel	94	durchtrittig							steil
Trachten	104	niedrig							hoch
Voreuterlänge	113	kurz							lang
Sch.euterlänge	112	kurz							lang
Voreuteraufhäng.	101	locker							fest
Zentralband	108	nicht ausg.							stark ausg.
Euterboden	108	tief							hoch
Strichlänge	89	kurz							lang
Strichdicke	91	dünn							dick
Strichplatz. vo.	135	außen							innen
Strichstell. hi.	113	nach außen							nach innen
Euterreinheit	110	Nebenstr.							reine Euter

MW 122 (68)	100 TG.	Stall 0
	1.LAKT.	0
	2.LAKT.	0
ZW	+780 -0,01 +31 -0,02 +26	

FW 111 (63)	NTZ 115	AUS 101	HKL 104	
FIT 123 (65)	Bef 91 (66)	FRUm 95 (48)	ND 121 (60)	Mas
	KVLp 99 (63)	KVLm 114 (57)	PER 105 (68)	fFRu
	TOTp 99 (63)	TOTm 104 (53)	ZZ 118 (66)	Zyst
			Mbk 105 (67)	Mifi

GZW 135 (68)
Genomisch geprüfter Ruptalsohn. Aus dieser Kuhfamilie wurden bereits zahlreiche Stiere mit bester Eutervererbung gezüchtet. Riaza ist eine alternative Abstammung, bringt Tiere im mittleren Rahmen mit einer sehr guten Eutervererbung! Die Abkalbeigenschaften sollen beachtet werden!

EURO 9,90/33,22

4013 GS WOHLTAT



AT 172.718.519 geb. 06.02.2012

Züchter: Hollaus Reinhard, 3202 Grünau, Grünsbach 30

FLECKVIEH



WILLE DE 08 13516428
ZW: 141/131/1148 -0,16 0,07

WINNIPEG DE 09 34492505

LIESEL DE 08 11993149
8/7 10.074 4,17 3,60 782
HL: 3. 11.674 3,92 3,59 877

ZARINA AT 773.183.116

GS POLARI AT 486.134.172

1/1 7.910 5,12 3,29 665
HL: 1. 7.910 5,12 3,29 665
M:1-2,60

ZEILE AT 839.212.709
3/2 9.375 4,77 3,65 790
HL: 2. 10.407 4,82 3,67 883



Vererbungsschwerpunkt:
Zuchtwert | Fitness | Leistung

MERKMAL	Nachzuchtbeurteilung (Österreich)							Tochter	
	<<<<	64	76	88	100	112	124		136
Rahmen	105								
Bemuskelung	88								
Fundament	119								
Euter	117								
Kreuzhöhe	112	Klein							groß
Körperlänge	106	kurz							lang
Hüftbreite	88	schmal							breit
Rumpftiefe	89	seicht							tief
Beckenneigung	102	eben							abfallend
Sprg.winkel	106	steil							säbelbeinig
Sprg.auspräg.	109	voll							trocken
Fessel	112	durchtrittig							steil
Trachten	113	niedrig							hoch
Voreuterlänge	96	kurz							lang
Sch.euterlänge	118	kurz							lang
Voreuteraufhäng.	105	locker							fest
Zentralband	109	nicht ausg.							stark ausg.
Euterboden	109	tief							hoch
Strichlänge	88	kurz							lang
Strichdicke	93	dünn							dick
Strichplatz. vo.	114	außen							innen
Strichstell. hi.	103	nach außen							nach innen
Euterreinheit	103	Nebenstr.							reine Euter

MW 133 (67)	100 TG.	Stall 0
	1.LAKT.	0
	2.LAKT.	0
ZW	+1116 -0,08 +39 +0,03 +41	

FW 104 (63)	NTZ 106	AUS 102	HKL 100	
FIT 131 (63)	Bef 97 (65)	FRUm 99 (47)	ND 131 (56)	Mas
	KVLp 105 (61)	KVLm 112 (56)	PER 123 (67)	fFRu
	TOTp 105 (61)	TOTm 115 (52)	ZZ 110 (65)	Zyst
			Mbk 120 (66)	Mifi

GZW 147 (67)
Die aktuelle Nr.1 der Willesöhne! Die genomischen Zuchtwerte zeigen etwas schmalere Tiere mit einer sehr guten Klauen- und Fesselausprägung sowie eine weit überdurchschnittliche Eutervererbung. Besonders hervorzuheben ist die sehr hohe Milchleistungsverbesserung bei besten funktionalen Eigenschaften (Persistenz, Melkbarkeit und Zellzahl)!

EURO 13,20/36,52

Ausgabe Fleckvieh (genomisch geprüft) - Zuchtwerte April 2013

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FLEISCH		FITNESS				EXT.
53930	DRYLAND *03.10.2010 100Tg. RH: 10,7% DE 09 45553211 (DIDIMUS x MALIBU)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW			NTZ 109 Bef +2%	FRUm 89 (43)	ND 115 (56)	R 115			
Samenpr/ Bes.Gebühr € 20,90/ € 44,22			+1201 -0,20	+39 -0,11	+39	AUS 101 KVLp 102 (91)	KVLm 101 (59)	PER 113 (66)	B 94		
						HKL 95 TOTp 104 (81)	TOTm 103 (50)	ZZ 98 (62)	F 117		
	GZW 131(66)		MW 126(65)		FW 104(63)	Mas	fFru	Mbk 120 (64)	E 124		
					Zyst	Mifi	FIT 109(62)	ER 113			
Alternative Abstammung im sehr hohen Leistungsbereich mit guter Rahmen und Exterieurvererbung!										HB: 10/198988	
3949	GS ILKON *26.06.2010 100Tg. AT 376.376.418 (ILION x MANITOBA)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW			NTZ 109 Bef	FRUm 107 (51)	ND 125 (62)	R 104			
Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 36,52			+365 +0,11	+24 +0,07	+18	AUS 101 KVLp 99 (79)	KVLm 108 (63)	PER 114 (67)	B 97		
						HKL 104 TOTp 108 (71)	TOTm 109 (58)	ZZ 106 (65)	F 113		
	GZW 130(67)		MW 116(67)		FW 107(63)	Mas	fFru	Mbk 100 (66)	E 118		
					Zyst	Mifi	FIT 127(67)	ER 106			
Tiere im mittleren Rahmen bei guter Milchmenge und neutralen Inhaltsstoffen!											
3951	GS INNOCENT *06.08.2010 100Tg. RH: 12,5% AT 936.213.417 (INDER x STEGO)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW			NTZ 107 Bef +3%	FRUm 106 (51)	ND 111 (62)	R 101			
Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 36,52			+632 +0,05	+30 +0,04	+26	AUS 106 KVLp 110 (90)	KVLm 93 (63)	PER 95 (66)	B 83		
						HKL 99 TOTp 101 (81)	TOTm 102 (56)	ZZ 104 (65)	F 105		
	GZW 125(68)		MW 122(66)		FW 106(63)	Mas	fFru	Mbk 104 (66)	E 114		
					Zyst	Mifi	FIT 118(67)	ER 99			
Indersohn aus bekannter Kuhfamilie mit ordentlichem Exterieur und guten Fitmerkmalen!											
53915	IROLA PS *14.10.2010 100Tg. RH: 3,3% DE 09 45392211 (ROTAX x MANDELA)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW			NTZ 98 Bef	FRUm 97 (51)	ND 117 (62)	R 92			
Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,50/ € 39,82			+649 -0,19	+12 +0,04	+26	AUS 102 KVLp 118 (82)	KVLm 108 (63)	PER 109 (67)	B 101		
						HKL 103 TOTp 114 (73)	TOTm 115 (57)	ZZ 108 (66)	F 105		
	GZW 126(68)		MW 116(67)		FW 101(65)	Mas	fFru	Mbk 108 (67)	E 115		
					Zyst	Mifi	FIT 123(67)	ER 105			
Genomischer Rotax-Sohn mit guter Milchmengenvererbung und sehr guten Fitnesswerten. Mischerbig hornlos.										HB: 10/199000	
3886	GS OLIGARCH *23.08.2009 100Tg. RH: 14,1% AT 731.052.417 (HUPSOL x RANDY)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW			NTZ 109 Bef +0%	FRUm 100 (50)	ND 123 (61)	R 109			
Samenpr/ Bes.Gebühr € 5,50/ € 28,82			+827 -0,29	+11 -0,13	+18	AUS 107 KVLp 77 (92)	KVLm 121 (65)	PER 121 (68)	B 95		
						HKL 93 TOTp 84 (82)	TOTm 105 (58)	ZZ 106 (65)	F 87		
	GZW 123(68)		MW 113(68)		FW 105(64)	Mas	fFru	Mbk 104 (67)	E 119		
					Zyst	Mifi	FIT 113(67)	ER 105			
Hupsolsohn aus leistungsstarker Kuhfamilie mit bereits positiv geprüften Stieren! Sehr gute Eutervererbung.										HB: 10/605867	
53929	REUMUT *11.03.2009 100Tg. DE 09 44127123 (RAUFBOLD *TA x RUAP)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW			NTZ 116 Bef +1%	FRUm 100 (52)	ND 110 (63)	R 103			
Samenpr/ Bes.Gebühr € 20,90/ € 44,22			+989 -0,04	+37 +0,00	+34	AUS 115 KVLp 121 (98)	KVLm 99 (68)	PER 94 (69)	B 97		
						HKL 113 TOTp 115 (93)	TOTm 116 (59)	ZZ 112 (67)	F 107		
	GZW 139(69)		MW 128(69)		FW 119(67)	Mas	fFru	Mbk 109 (68)	E 121		
					Zyst	Mifi	FIT 119(69)	ER 103			
Alternative Abstammung mit höchsten Zuchtwerten im Leistungsbereich und guten funktionalen Merkmalen!										HB: 10/850712	
4274	VAUXAL *07.05.2010 100Tg. RH: 8,7% AT 959.964.317 (GS RAU x MANITOBA)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW			NTZ 120 Bef	FRUm 113 (56)	ND 125 (66)	R 103			
Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 36,52			+472 -0,16	+8 +0,03	+19	AUS 104 KVLp 104 (86)	KVLm 112 (67)	PER 98 (71)	B 105		
						HKL 108 TOTp 111 (78)	TOTm 110 (62)	ZZ 117 (70)	F 104		
	GZW 131(71)		MW 111(71)		FW 116(67)	Mas	fFru	Mbk 98 (71)	E 119		
					Zyst	Mifi	FIT 133(71)	ER 102			
Mittelrahmiger Rausohn aus hoch leistender Kuhfamilie mit guter Eutervererbung!										HB: 10/605894	
3952	GS VENEZIANO 22.09.2010 100Tg. RH: 4% AT 404.118.118 (GS RAWALF x GS RAU)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW			NTZ 94 Bef +5%	FRUm 103 (50)	ND 116 (61)	R 115			
Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 36,52			+740 -0,07	+25 -0,08	+20	AUS 89 KVLp 97 (94)	KVLm 112 (64)	PER 113 (70)	B 107		
						HKL 95 TOTp 101 (87)	TOTm 111 (56)	ZZ 107 (68)	F 112		
	GZW 122(69)		MW 117(70)		FW 91(66)	Mas	fFru	Mbk 115 (70)	E 123		
					Zyst	Mifi	FIT 119(68)	ER 107			
Rawalfohn aus einer sehr hoch leistungsbereiten Kuhfamilie mit anspruchsvollem Exterieurprofil!										HB: 10/605907	
53895	GS VERSUS *23.12.2010 100Tg. RH: 14,1% AT 122.009.918 (GS RAWALF x WATERBERG)	1.Lakt. 2.Lakt. ZW			NTZ 100 Bef	FRUm 99 (45)	ND 118 (57)	R 106			
Samenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 36,52			+812 -0,05	+30 -0,07	+23	AUS 94 KVLp 99 (63)	KVLm 100 (56)	PER 120 (65)	B 96		
						HKL 98 TOTp 98 (59)	TOTm 105 (52)	ZZ 111 (63)	F 106		
	GZW 126(66)		MW 120(65)		FW 97(62)	Mas	fFru	Mbk 110 (65)	E 120		
					Zyst	Mifi	FIT 118(63)	ER 109			
Exterieurvererbung von Rawalf kombiniert mit leistungsstarker Kuhfamilie!											



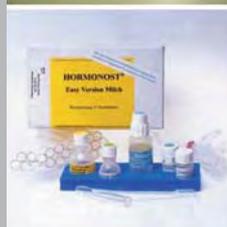
Ausgabe Fleckvieh (genomisch geprüft) - Zuchtwerte April 2013

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FLEISCH		FITNESS				EXT.
3978	GS VETO *17.01.2011 100Tg. RH: 7,8% AT 408.350.218 (GS RUMGO x GS DIONIS) Semmenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 36,52	1. Lakt. 2. Lakt. ZW				NTZ 108 Bef AUS 101 KVLp 129 (64) HKL 95 TOTp 118 (61) Mas FW 103(64) Zyst	FRUm 100 (50) KVLm 102 (58) TOTm 119 (55) fFru Mifi	ND 106 (61) PER 96 (67) ZZ 112 (65) Mbk 108 (66) FIT 119(66)	R 109 B 87 F 105 E 110 ER 104		
Hoher Milchmengenvererber mit sehr guten Kalbeeigenschaften!											HB: 10/605949
53875	VULCANO *06.09.2010 100Tg. DE 09 74606272 (RUREIF x WINNIPEG) Semmenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 36,52	1. Lakt. 2. Lakt. ZW				NTZ 125 Bef +0% AUS 111 KVLp 87 (90) HKL 113 TOTp 99 (82) Mas FW 122(66) Zyst	FRUm 98 (54) KVLm 121 (67) TOTm 117 (60) fFru Mifi	ND 125 (64) PER 119 (72) ZZ 106 (70) Mbk 118 (71) FIT 125(71)	R 107 B 109 F 102 E 117 ER 116		
Alternative Blutlinie im hohen Zuchtwertbereich und ausgeglichenem Exterieur!											HB: 10/163248
3967	GS WALCH *30.01.2011 100Tg. RH: 6,2% AT 507.499.218 (WALDBRAND x MANITOBA) Semmenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 36,52	1. Lakt. 2. Lakt. ZW				NTZ 114 Bef AUS 99 KVLp 100 (67) HKL 112 TOTp 99 (63) Mas FW 112(66) Zyst	FRUm 103 (49) KVLm 107 (58) TOTm 109 (54) fFru Mifi	ND 126 (57) PER 103 (68) ZZ 117 (67) Mbk 110 (68) FIT 128(64)	R 106 B 115 F 108 E 113 ER 110		
Derzeit höchster Waldbrandsohn mit sehr guten funktionalen Merkmalen!											HB: 10/605922
3968	GS WALDFEUER 05.01.2011 100Tg. RH: 6,2% AT 493.265.718 (WALDBRAND x VANSTEIN) Semmenpr/ Bes.Gebühr € 13,20/ € 36,52	1. Lakt. 2. Lakt. ZW				NTZ 117 Bef AUS 96 KVLp 110 (71) HKL 106 TOTp 105 (65) Mas FW 110(65) Zyst	FRUm 102 (43) KVLm 103 (55) TOTm 104 (50) fFru Mifi	ND 117 (54) PER 125 (67) ZZ 106 (64) Mbk 109 (66) FIT 120(61)	R 104 B 106 F 115 E 111 ER 105		
Waldf Feuer verspricht gute Milchleistung mit neutralen Inhaltsstoffen bei guten Fitnessmerkmalen!											HB: 10/605923
53931	WILDWUCHS *24.09.2009 100Tg. RH: 6,6% DE 09 44105026 (WICHTL x MANDL) Semmenpr/ Bes.Gebühr € 20,90/ € 44,22	1. Lakt. 2. Lakt. ZW				NTZ 107 Bef -3% AUS 88 KVLp 102 (96) HKL 101 TOTp 106 (90) Mas FW 100(66) Zyst	FRUm 96 (55) KVLm 98 (68) TOTm 104 (60) fFru Mifi	ND 116 (64) PER 111 (70) ZZ 95 (68) Mbk 114 (69) FIT 110(70)	R 106 B 91 F 120 E 121 ER 111		
Leistungsstarker Wichtelsohn im mittleren Rahmen mit sehr guter Fundament- und Eutervererbung!											HB: 10/192950

Ausgabe Fleckvieh-Landeszucht - Zuchtwerte April 2013

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FLEISCH		FITNESS				EXT.
53759	GABRIEL *20.05.2006 100Tg. RH: 5,3% DE 09 41127514 (GEBALOT x POLDI) Semmenpr/ Bes.Gebühr € 5,50/ € 28,82	1. Lakt. 2. Lakt. ZW	107 Tö. 2.397 4,05 97 3,23 77 98 Tö. 6.435 4,12 265 3,43 221			NTZ 115 Bef +0% AUS 120 KVLp 103 (99) HKL 103 TOTp 103 (94) Mas FW 117(94) Zyst	FRUm 115 (69) KVLm 115 (85) TOTm 116 (78) fFru Mifi	ND 116 (78) PER 104 (94) ZZ 99 (91) Mbk 107 (92) FIT 120(84)	R 109 B 104 F 106 E 104 ER 107		
Alternative Abstammung. Tiere stehen im guten Doppelnutzungstyp bei noch guter Milchleistungs- und neutraler Inhaltsstoffvererbung.											HB: 10/176933
2467	GS MIMERA *01.07.2005 1. Lakt. AT 078.238.309 (MARTL-DE x RUMBA) Semmenpr/ Bes.Gebühr € 5,50/ € 28,82	2. Lakt. 3. Lakt. ZW	70 Tö. 6.594 4,20 277 3,44 227 54 Tö. 7.435 4,17 310 3,49 259 11 Tö. 8.057 4,08 329 3,47 280			NTZ 115 Bef +0% AUS 112 KVLp 104 (97) HKL 111 TOTp 108 (92) Mas 100 (47) FW 116(94) Zyst	FRUm 106 (68) KVLm 113 (83) TOTm 108 (76) fFru 100 (50) Mifi 99 (59)	ND 97 (77) PER 100 (92) ZZ 87 (89) Mbk 104 (91) FIT 99(84)	R 105 B 89 F 96 E 118 ER 108		
Martl-Sohn im mittleren Leistungsbereich. Im Doppelnutzungstyp stehende Tiere mit hohen funktionalen Merkmalen.											
8329	GS RÖMER *18.06.2002 1. Lakt. AT 526.779.647 (ROMOR x GS MALF) Semmenpr/ Bes.Gebühr € 5,50/ € 28,82	2. Lakt. 3. Lakt. ZW	1364 Tö. 6.607 4,10 271 3,39 224 205 Tö. 7.664 4,05 310 3,43 263 74 Tö. 8.339 4,00 334 3,41 284			NTZ 117 Bef +0% AUS 96 KVLp 92 (99) HKL 102 TOTp 99 (99) Mas 112 (90) FW 109(99) Zyst	FRUm 116 (92) KVLm 113 (98) TOTm 102 (96) fFru 103 (92) Mifi 107 (95)	ND 115 (94) PER 107 (99) ZZ 100 (99) Mbk 120 (99) FIT 115(97)	R 129 B 120 F 104 E 103 ER 108		
Römer macht kalibrige Kühe mit guter Fundamentqualität. Anpaaren auf feinere, kleinrahmige Kühe mit guten Eutern.											HB: 10/605657
3925	WALIS *08.02.2006 100Tg. DE 09 40245499 (WAL x HIPPO) Semmenpr/ Bes.Gebühr € 5,50/ € 28,82	1. Lakt. 2. Lakt. ZW	69 Tö. 2.417 4,19 101 3,13 76 65 Tö. 6.396 4,39 281 3,39 217 35 Tö. 7.195 4,36 314 3,49 251			NTZ 103 Bef +3% AUS 104 KVLp 111 (99) HKL 113 TOTp 110 (96) Mas 101 (36) FW 108(96) Zyst	FRUm 98 (66) KVLm 108 (82) TOTm 103 (73) fFru 109 (37) Mifi 103 (41)	ND 112 (70) PER 103 (91) ZZ 106 (87) Mbk 96 (90) FIT 115(80)	R 93 B 109 F 113 E 107 ER 97		
Knapprahmige Töchter mit guter Bemuskulung und guten Fundamenten. Für Kalbinnen geeignet!											HB: 10/175413

Artikel für Besamung, Klauenpflege und Fruchtbarkeit



Container	522,50
Besamungspistole	22,00
Handschuhe (100 Stück/Pkg.)	10,00
Handschuhe für Frauen (100 Stück/Pkg.)	16,80
Hüllen (50 Stück/Pkg.)	3,99
Gleitschleim 1000 ml	6,05
Pinzette	8,76
Messlatte	8,80
Spekulum	18,70
Progesterontest Hormonost 24	114,00
Messerscheibe (Edelstahl mit 7 Messern)	174,00
Ersatzmesser für Messerscheibe (7 Stk.)	67,20
Granulatscheibe	48,00
Klauenmesser (schmale Klinge)	12,00
Stahlnetz Schnitenschutzhandschuh (für Klauenpflege), 1 Stück	10,00
Demotec 95 Klauenstollen-Set	78,00
Demotec Easy Bloc (Klauenbehandlungsset)	102,00
Klauenlehre	4,20
Bandage (für Klauen)	4,80
Softshell-Weste (blau und grau)	55,20
Polo-Shirt (limegrün, blau, schwarz)	19,90

Alle Preis in Euro inklusive Mwst.

Unsere Artikel können online über unsere Homepage www.besamung-klessheim.at oder telefonisch unter 0662 / 85 68 61 bestellt werden.





Ausgabe Montbeliarde - Zuchtwerte April 2013

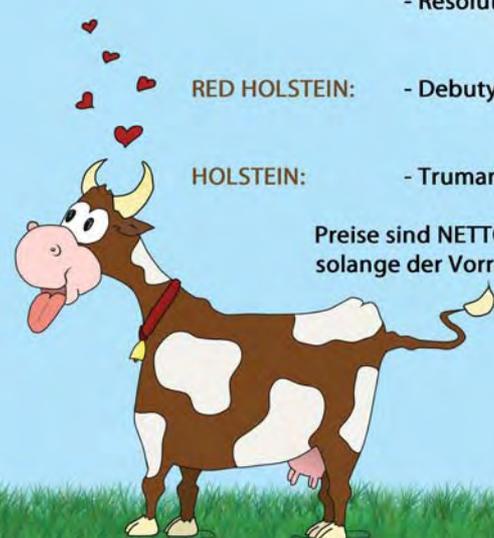
IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FLEISCH		FITNESS			EXT.		
53778	ALSAMA	*29.08.2005	100Tg.			NTZ	Bef	FRUm	ND	R 115		
Samenpr/ Bes.Gebühr	FR3802390130	1.Lakt.				AUS	KVLp	KVLm	PER	B 100		
€ 24,20/ € 47,52	(ODISLAIT x MICMAC)	2.Lakt.				HKL	TOTp	TOTm	ZZ	F 104		
	aAa 243615	ZW	+644+0,11	+32+0,05	+25		Mas	fFru	Mbk 106	E 116		
	GZW		MW			FW	Zyst	Mifi	FIT	ER		
Dislait-Sohn mit mittlerer Milchmenge und positiven Inhaltsstoffen.												
54004	BOURGUEIL	*13.01.2006	100Tg.			NTZ	Bef	FRUm	ND	R 126		
Samenpr/ Bes.Gebühr	FR 4306168841	1.Lakt.				AUS	KVLpleicht	KVLm	PER	B 103		
€ 30,00/ € 53,32	(OYAMA x MICMAC)	2.Lakt.				HKL	TOTp	TOTm	ZZ 98 (77)	F 118		
		ZW	+628-0,03	+23+0,02	+23		Mas	fFru	Mbk 105	E 116		
	GZW		MW 117(82)			FW	Zyst	Mifi	FIT 104(33)	ER		
HB: 10/605942												
54001	BRINK	*17.09.2006	100Tg.			NTZ	Bef	FRUm	ND	R 109		
Samenpr/ Bes.Gebühr	FR 2538941976	1.Lakt.				AUS	KVLpleicht	KVLm	PER	B 106		
€ 30,00/ € 53,32	(PAPAYOU x JOBLANDIN)	2.Lakt.				HKL	TOTp	TOTm	ZZ 97 (75)	F 115		
		ZW	+1047-0,10	+35+0,01	+37		Mas	fFru	Mbk 96	E 117		
	GZW		MW 127(81)			FW	Zyst	Mifi	FIT	ER		
Typstarke Tiere mit leicht abfallenden Becken und guter Euterhöhe. Für Kalbinnen geeignet.												
HB: 10/605944												
53702	CORTIL	*11.12.2007	100Tg.			NTZ	Bef	FRUm	ND	R 116		
Samenpr/ Bes.Gebühr	FR2547072148	1.Lakt.				AUS	KVLp	KVLm	PER	B 98		
€ 16,50/ € 39,82	(PIOMBO x LINDOU)	2.Lakt.				HKL	TOTp	TOTm	ZZ	F 117		
	aAa 432561	ZW	+916-0,09	+37-0,01	+35		Mas	fFru	Mbk 102	E 110		
	GZW		MW			FW	Zyst	Mifi	FIT	ER		
Sehr leistungsbereite Tiere mit guten Fundamenten und ø Bemuskelung.												
53899	CRASAT	*29.11.2007	100Tg.			NTZ	Bef	FRUm	ND	R 118		
Samenpr/ Bes.Gebühr	FR 3803078751	1.Lakt.				AUS	KVLp 104 (46)	KVLm 93 (41)	PER	B 104		
€ 24,20/ € 47,52	(REDON x MICMAC)	2.Lakt.				HKL	TOTp 103 (41)	TOTm 99 (36)	ZZ 109 (66)	F 113		
		ZW	+652+0,01	+29+0,01	+28		Mas	fFru	Mbk 111	E 115		
	GZW		MW			FW	Zyst	Mifi	FIT 113(47)	ER		
HB: 10/605897												
54005	ELASTAR	*19.09.2009	100Tg.			NTZ	Bef	FRUm	ND	R 95		
Samenpr/ Bes.Gebühr	FR 0109015538	1.Lakt.				AUS	KVLpleicht	KVLm	PER	B 84		
€ 27,50/ € 50,82	(ROBIN x PERMAN)	2.Lakt.				HKL	TOTp	TOTm	ZZ	F 114		
		ZW	+1128+0,19	+52+0,06	+48		Mas	fFru	Mbk 109	E 107		
	GZW		MW			FW	Zyst	Mifi	FIT	ER		
53828	EXTRAFIN	*09.02.2009	100Tg.			NTZ	Bef	FRUm	ND	R 108		
Samenpr/ Bes.Gebühr	FR 1529144677	1.Lakt.				AUS	KVLpleicht	KVLm	PER	B 97		
€ 27,50/ € 50,82	(TIPOLI x REDON)	2.Lakt.				HKL	TOTp	TOTm	ZZ	F 113		
		ZW	+901-0,02	+36+0,05	+35		Mas	fFru	Mbk 94	E 109		
	GZW		MW			FW	Zyst	Mifi	FIT	ER		
HB: 10/605943												
53366	SIR	*18.12.2001	100Tg.	41 Tö. 2.503 3,88 97 3,29 82		NTZ	Bef	-4%	FRUm 103 (22)	ND	105 (43)	R 99
Samenpr/ Bes.Gebühr	FR 2534812037	1.Lakt.		14 Tö. 6.859 4,06 278 3,50 240		AUS	KVLp	99 (88)	KVLm 99 (52)	PER	113 (81)	B 80
€ 25,30/ € 48,62	(JOYAU D OR x CANTADOU)	2.Lakt.				HKL	TOTp	101 (72)	TOTm 101 (36)	ZZ	105 (93)	F 97
		ZW	+1025-0,08	+36-0,01	+35		Mas	fFru	Mbk 99 (80)	E	115	
	GZW 127(84)		MW 126(94)			FW 101(87)	Zyst	Mifi	FIT 107(60)	ER	88	
Mittelgroße, breite Kühe mit stabilen Fundamenten. Hoch aufgehängte drüsige Euter. Anpaaren auf größere, lange Kühe.												
HB: 10/605693												
53502	TRIOMPHE	*26.11.2002	100Tg.	1 Tö.		NTZ	Bef	+0%	FRUm 106	ND	111	R 115
Samenpr/ Bes.Gebühr	FR 3802390130	1.Lakt.				AUS	KVLp	99 (94)	KVLm 90 (34)	PER	107 (32)	B 114
€ 24,20/ € 47,52	(LECUYER x GARDIAN)	2.Lakt.				HKL	TOTp	101 (84)	TOTm	ZZ	91 (89)	F 115
		ZW	+1250-0,20	+35-0,13	+33		Mas	fFru	Mbk 108	E	119	
	GZW		MW 124(89)			FW 86(80)	Zyst	Mifi	FIT 93(49)	ER		
Rumpfige Tiere m. hoch angesetzten, ausbalancierten Eutern. Ordentliche Bemuskelung u. gute Fundamente. Etwas längere Striche!												
HB: 10/605773												

Ausgabe Montbeliarde - Zuchtwerte April 2013

IDENTITÄT	MILCHLEISTUNG	FLEISCH	FITNESS	EXT.
53655 ULEMO Samenpr/ Bes.Gebühr € 30,00/ € 53,32	*30.12.2003 100Tg. FR 3802581256 1.Lakt. (MICMAC x GARDIAN) 2.Lakt. ZW	NTZ 93 Bef +4% AUS 96 KVLp 104 (84) HKL 78 TOTp 103 (70)	FRUm ND 110 (37) KVLm 90 (48) TOTm 97 (40)	R 115 B 91 F 122 E 117 ER
	+1058 -0,19 +28 -0,15 +25 MW 119(84)	Mas fFru MbK 113 Zyst Mifi FIT 105(55)		
	GZW	FW 87(31)		
	Bruder zum Stier "Triomphe" mit sehr hoher Milchleistungsbereitschaft. Für Kalbinnen geeignet.			
53511 URBANISTE Samenpr/ Bes.Gebühr € 30,00/ € 53,32	*05.09.2003 100Tg. FR 7120743395 1.Lakt. (MASOLINO x GARDIAN) 2.Lakt. ZW	NTZ 95 Bef AUS 98 KVLp 109 (82) HKL 85 TOTp 106 (67)	FRUm ND 107 (46) KVLm 89 (45) TOTm 101 (36)	R 108 B 92 F 115 E 123 ER
	+425+0,04 +20+0,18 +28 MW 119(89)	Mas fFru MbK 112 Zyst Mifi FIT 104(60)		
	GZW	FW 91(81)		
	Große Produktionstiere mit gut ø Körperbreite und -länge. Anpaaren auf Tiere mit besten Fundamenten zur Leistungsverbesserung.			
53571 UROCHER Samenpr/ Bes.Gebühr € 30,00/ € 53,32	*28.08.2003 100Tg. FR 3802607647 1.Lakt. (MICMAC x EZOZO) 2.Lakt. ZW	NTZ 95 Bef AUS 95 KVLp 101 (75) HKL 75 TOTp 103 (61)	FRUm ND 111 (36) KVLm 100 (47) TOTm 104 (40)	R 116 B 77 F 112 E 118 ER
	+791 -0,03 +30 -0,05 +28 MW 119(86)	Mas fFru MbK 112 Zyst Mifi FIT 116(55)		
	GZW	FW 87(37)		
	Große, lange Kühe mit zum Teil ansteigenden Becken und sehr hoch angesetzt, drüsigen Eutern. Bemuskulung beachten!			
53703 VERCEL Samenpr/ Bes.Gebühr € 19,80/ € 43,12	*08.02.2004 100Tg. FR 7046174085 1.Lakt. (MOHAIR x ETREPY) 2.Lakt. ZW	NTZ Bef AUS KVLp n.V HKL TOTp	FRUm ND KVLm PER TOTm ZZ 103 (78)	R 116 B 112 F 110 E 113 ER
	+524+0,03 +24 -0,09 +12 MW 111(83)	Mas fFru MbK 107 Zyst Mifi FIT 99(32)		
	GZW	FW		
	Tiere mit sehr gutem Exterieur und guter Bemuskulung.			

UNSERE TOP ANGEBOTE:

Preise zum Dahinschmelzen...



- FLECKVIEH:**
 - Mangope € 7.-
 - GS Oligarch € 5.-
 - GS Polari € 5.-
 - Resolut € 7.-
- RED HOLSTEIN:**
 - Debuty Red € 9.-
- HOLSTEIN:**
 - Truman € 9.-

Preise sind NETTO/Portion solange der Vorrat reicht!



Ausgabe Pinzgauer - Zuchtwerte April 2013

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG				FLEISCH			FITNESS				EXT.						
5631	FASAN	*19.07.2006	100Tg.	52 Tö.	1813	3,61	3,06	121	NTZ	94	Bef	+4%	FRUm	91 (36)	ND	103 (53)	R	111	
Samenpr/ Bes.Gebühr	AT 438.803.907		1.Lakt.	38 Tö.	4645	3,79	3,17	323	AUS		KVLp	96 (85)	KVLm	101 (59)	PER	77 (85)	B	85	
€ 13,20/ € 36,52	(FAMOS x MALTUS)		2.Lakt.	Tö.					HKL	90	TOTp	97 (70)	TOTm	96 (46)	ZZ	101 (76)	F	102	
	GZW 103(73)		ZW		+614	-0,22	+11	-0,24							Mbk	109 (84)	E	110	
																		ER	106
Rahmige Tiere mit korrektem Fundament und reinen, genügend festsitzenden Eutern bei guter Strichvererbung.																			
5632	LITZLHOF	*31.05.2006	100Tg.	48 Tö.	1827	3,91	3,24	131	NTZ	111	Bef	-7%	FRUm	106 (35)	ND	93 (51)	R	99	
Samenpr/ Bes.Gebühr	AT 947.889.609		1.Lakt.	36 Tö.	4822	4,10	3,41	362	AUS		KVLp	113 (83)	KVLm	88 (57)	PER	86 (83)	B	82	
€ 13,20/ € 36,52	(LUREX x MASCHA)		2.Lakt.	Tö.					HKL	114	TOTp	107 (66)	TOTm	97 (44)	ZZ	90 (73)	F	94	
	GZW 112(71)		ZW		+365	+0,23	+26	+0,14							Mbk	110 (82)	E	91	
																		ER	111
Mittelrahmige, flach bemuskelte Tiere mit korrektem Fundament. Reine Euter mit etwas schwachem Sitz.																			
5639	LOSER	*19.09.2006	100Tg.	35 Tö.	1823	3,58	3,21	124	NTZ	90	Bef	+1%	FRUm	103 (27)	ND	123 (38)	R	108	
Samenpr/ Bes.Gebühr	AT 286.868.709		1.Lakt.	13 Tö.	4713	3,93	3,35	343	AUS		KVLp	112 (85)	KVLm	106 (55)	PER	107 (81)	B	100	
€ 13,20/ € 36,52	(LODER x GNEIS)		2.Lakt.	Tö.					HKL	91	TOTp	109 (69)	TOTm	112 (41)	ZZ	117 (71)	F	100	
	GZW 118(65)		ZW		+262	-0,04	+8	+0,02							Mbk	91 (83)	E	121	
																		ER	103
Mittel- bis großrahmige Tiere mit leicht abgezogenen Becken u. trockenem Fundament. Euter gut aufgehängt m. guter Strichausbildung																			
5624	LUST	*02.01.2006	100Tg.	67 Tö.	1778	3,67	3,11	121	NTZ	106	Bef	-3%	FRUm	95 (45)	ND	106 (60)	R	80	
Samenpr/ Bes.Gebühr	AT 549.201.809		1.Lakt.	48 Tö.	4597	3,86	3,29	329	AUS		KVLp	103 (87)	KVLm	89 (66)	PER	98 (88)	B	118	
€ 13,20/ € 36,52	(LUTZ x SIEGER)		2.Lakt.	Tö.					HKL	116	TOTp	99 (72)	TOTm	97 (55)	ZZ	98 (79)	F	110	
	GZW 117(77)		ZW		+681	+0,02	+26	-0,07							Mbk	105 (86)	E	119	
																		ER	102
Klein- bis mittelrahmige Töchter mit korrekten Fundamenten, guter Bemuskelung und ordentlichen Eutermerkmalen, tlw. längere Striche.																			
5609	MAKLER	*25.07.2005	100Tg.	94 Tö.	1772	3,45	3,05	115	NTZ	92	Bef	+5%	FRUm	97 (53)	ND	96 (69)	R	92	
Samenpr/ Bes.Gebühr	AT 081.844.107		1.Lakt.	79 Tö.	4484	3,73	3,26	314	AUS		KVLp	102 (90)	KVLm	106 (75)	PER	98 (92)	B	88	
€ 13,20/ € 36,52	(MANDARIN x SPERBER)		2.Lakt.	44 Tö.	5409	3,71	3,25	376	HKL	97	TOTp	101 (78)	TOTm	106 (65)	ZZ	82 (85)	F	105	
	GZW 104(83)		ZW		+604	-0,19	+12	-0,04							Mbk	116 (89)	E	95	
																		ER	110
Im ø noch mittelrahmige, tlw. schwächer bemuskelte Tiere mit etwas steilem Fundament. Gute Schenkeleuterausbildung mit tlw. dickeren Strichen.																			
5603	RIST	*20.02.2005	100Tg.	63 Tö.	1775	3,49	3,08	117	NTZ	108	Bef	-3%	FRUm	102 (49)	ND	99 (66)	R	118	
Samenpr/ Bes.Gebühr	AT 907.407.572		1.Lakt.	57 Tö.	4577	3,77	3,29	323	AUS		KVLp	84 (84)	KVLm	116 (69)	PER	96 (88)	B	90	
€ 13,20/ € 36,52	(RITZ x MASCHA)		2.Lakt.	35 Tö.	5275	3,90	3,36	383	HKL	105	TOTp	95 (70)	TOTm	104 (58)	ZZ	101 (81)	F	101	
	GZW 112(79)		ZW		+564	-0,10	+16	-0,03							Mbk	95 (86)	E	109	
																		ER	91
Rahmige, lange Kühe m. tlw. schwächerem Schulterschluß, breitem Becken u. korrektem Fundament. Gut aufgehängte Euter m. guter Strichausbildung.																			
5657	STERZ	*17.03.2003	1.Lakt.	80 Tö.	4684	3,83	3,28	333	NTZ	96	Bef	-8%	FRUm	97 (56)	ND	96 (76)	R	87	
Samenpr/ Bes.Gebühr	AT 355.505.272		2.Lakt.	51 Tö.	5541	3,87	3,23	393	AUS		KVLp	88 (91)	KVLm	100 (73)	PER	113 (92)	B	99	
€ 13,20/ € 36,52	(STROM x MASCHA)		3.Lakt.	30 Tö.	6029	3,75	3,27	423	HKL	95	TOTp	91 (77)	TOTm	94 (60)	ZZ	93 (86)	F	98	
	GZW 105(85)		ZW		+553	+0,01	+22	-0,01							Mbk	111 (89)	E	106	
																		ER	105
Mittelrahmige Kühe mit ebenen Becken und trockenem, überwiegend korr. Fundament. Euter fest aufgehängt, sehr drüsig, optimale Strichform u. -stellung.																			
5622	BISON	*25.11.2005	100Tg.	105 Tö.	2337	3,82	3,16	163	NTZ	107	Bef	+1%	FRUm	103 (44)	ND	103 (60)	R	114	
Samenpr/ Bes.Gebühr	AT 738.009.407		1.Lakt.	76 Tö.	6094	3,86	3,29	436	AUS		KVLp	78 (86)	KVLm	133 (69)	PER	82 (91)	B	82	
€ 13,20/ € 36,52	(BISTON x TULIP RED)		2.Lakt.	14 Tö.	6637	3,89	3,28	476	HKL	86	TOTp	89 (71)	TOTm	114 (55)	ZZ	100 (85)	F	95	
	GZW 143(77)		ZW		-2293	-0,11	-79	-0,13							Mbk	114 (90)	E	119	
																		ER	113
Leistungsstarke Kühe mit schwachem Schulterschluß, korrektem Fundament und funktionellen, etwas großvolumigen Eutern.																			
5584	GNEIS	*27.11.2000	1.Lakt.	118 Tö.	4867	3,82	3,18	341	NTZ	102	Bef	+0%	FRUm	89 (66)	ND	104 (78)	R	84	
Samenpr/ Bes.Gebühr	AT 194.287.345		2.Lakt.	83 Tö.	5525	3,88	3,26	394	AUS		KVLp	101 (88)	KVLm	112 (81)	PER	106 (94)	B	73	
€ 13,20/ € 36,52	(GENERAL x WODAN)		3.Lakt.	52 Tö.	5787	3,79	3,20	404	HKL	99	TOTp	100 (75)	TOTm	108 (72)	ZZ	101 (90)	F	91	
	GZW 114(87)		ZW		+698	+0,03	+28	-0,11							Mbk	107 (93)	E	96	
																		ER	100
Klein- bis mittelrahmige zum Teil sehr flache Tiere mit sehr trockenem etwas stärker gew. Fundament u. flacher Klaue. Euter m. durchschn. Qualität.																			



53942 SURAN



IT 097990030448 geb. 30.12.2010

Züchter: Albus di Busoo Az. Agr. Valerio, 12020 Tarantasca/IT, Via Tasnere 2

HOLSTEIN



Wolfhard Schulze

SUPER US 62.065.919
ZW: 125/109/1311 -0.6 -0.1

BOLIVER US 123.586.443

STAR VG85 US 133.701.030
2/2 12.050 3,37 3,25 798
HL: 1. 12.737 3,36 3,32 851

OBAMA VG87 IT 004990551975

1/1 12.237 3,33 3,19 797
HL: 1. 12.237 3,33 3,19 797

BURNS RC CA 100.745.543

MATA VG87 IT 004990279510
2/2 11.800 3,60 3,64 854
HL: 2. 13.350 3,54 3,48 937



Suran-Mutter
Obama

Vererbungsschwerpunkt:
Milchleistung | Euter | Fundament

aAa 132546		Nachzuchtbewertung (Österreich)						0 Töchter		
MERKMAL		<<<<	64	76	88	100	112	124	136	>>>>
Milchtyp	109									
Körper	111									
Fundament	121									
Euter	119									
Grösse	115									groß
Milchcharakter	106									edel
Körpertiefe	104									viel
Stärke	107									stark
Beckenneigung	113									abfallend
Beckenbreite	94									breit
Hinterbeinwinkel	102									gewinkelt
Klauen	114									hoch
Sprungelenk	110									trocken
Hinterbeinstellg.	110									parallel
Bewegung	116									gut
Hintereuterhöhe	110									hoch
Zentralband	103									stark
Strichpl. vorne	112									innen
Strichpl. hinten	99									innen
Vordereuteraufh.	114									fest
Eutertiefe	116									hoch
Strichlänge	97									lang

RZM	133 (73)	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg
		+1781	-0,24	+48	+0,02	+62

RZE	125 (57)	M-TYPE	KÖRPER	FUNDAMENT	EUTER
		109	111	121	119

RZFIT	RZN	KON	RZ	RZR	MVH	BCS	RZS	RZD	KVLp	KVLm
	128	103	109	107	105	103	119	96	110	104

RZG 149 (65)
Genomischer Super-Sohn auf höchstem Zuchtwertniveau! Zum Anpaaren auf feine Tiere, denen es an Leistung fehlt zur Verbesserung der Euter und Fundamente.

EURO 14,30/37,62

Zeichenerklärung (gültig für Holstein und Red Holstein)

IDENTITÄT:

53942: Stationsnummer
Samenpreis/Besamungsgebühr:
Bruttopreis im Bundesland Salzburg

SURAN: Stiername
30.12.2010: Geburtsdatum
IT 097990030448: Ohrmarkennummer

aAa: Triple-A-Code des Stieres
(Anpaarungshilfe)

RZG: Gesamtzuchtwert des
Stieres (Sicherheit)

FITNESS:

RZE: Exterieurwert (Sicherheit)
RZN: Nutzungsdauer (Sicherheit)
RZR: Fruchtbarkeitsindex
(Sicherheit)
RZS: Zellzahl (Sicherheit)
KVLp: Abkalbewert des Stieres
(Sicherheit) Werte über 100
leichte Geburten

TOTp: Totgeburtenrate des
Stieres (Sicherheit)
Bef: Befruchtungswert in %
(0 = Durchschnitt)
KVLm: Abkalbewert der Töchter
des Stieres (Sicherheit)
TOTm: Totgeburtenrate der Töchter
des Stieres (Sicherheit)

KON: Konzeption, Relativzuchtwert
Fruchtbarkeit (Sicherheit)
RZ: Rastzeit = Zeit von der Kalbung bis
zur ersten registrierten Belegung
BCS: Body Condition Score (Sicherheit)
MVH: Melkverhalten (Sicherheit)
Mbk: Melkbarkeit (Sicherheit)

EXTERIEUR:
MT: Milchtyp
KO: Körper
FU: Fundament
EU: Euter

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.
Allgemein: Werte über 100 sind züchterisch günstig. Zuchtwerte April 2013.

Genomische Werte: Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt.
Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.



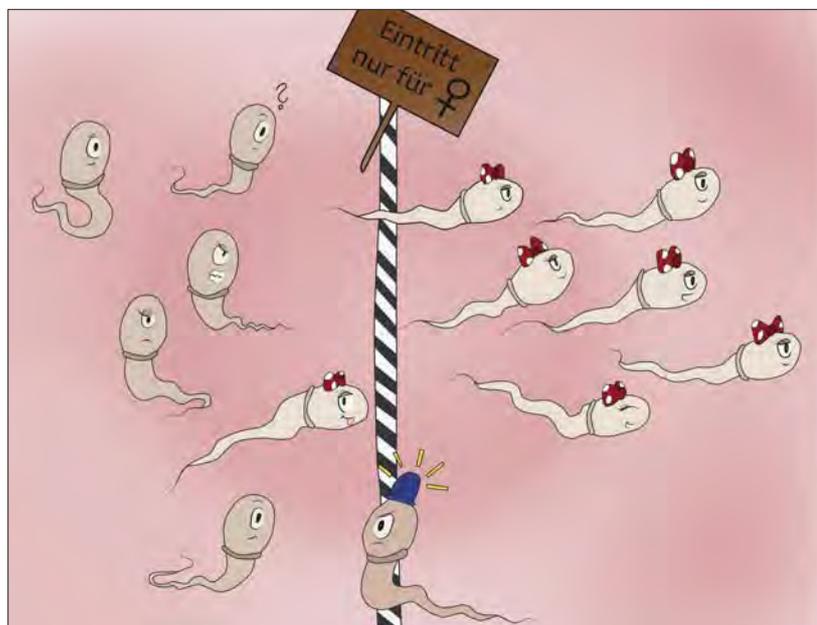
Ausgabe Red Holstein (töchtergeprüft) - Zuchtwerte April 2013

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG				FITNESS				EXT.		
53201	CARMANO RED	*16.02.2001				RZE 125 (99)	KVLp 98 (99)	KVLm 102 (99)	BCS 97 (99)	MT 110		
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 05 78889436 (CADON RED x LAY OUT RED)	ZW	+481	-0,07	+15	-0,01	+16	RZN 123 (99)	TOTp 81 (99)	TOTm 89 (99)	MVH 92 (98)	KO 102
€ 14,30/ € 37,62	aAa 432516					RZR 122 (99)	Bef +0 %	KON 121 (99)	Mbk 93 (99)	FU 129		EU 118
	RZG 122(99)					RZM 98(99)		RZ 107 (99)	RZS 118 (99)			
Sehr ausgeglichener Cadonsohn mit ordentlicher Leistungsvererbung, guten Fundamenten und Eutern.										HB: 10/915758		
53577	CURTIS RED	*23.09.2003				RZE 114 (92)	KVLp 104 (98)	KVLm 105 (92)	BCS 106 (95)	MT 93		
Samenpr/ Bes.Gebühr	NL 368.449.693 (KIAN RED x LENTINI RC *TD)	ZW	+937	+0,17	+54	+0,20	+49	RZN 105 (56)	TOTp 103 (96)	TOTm 107 (95)	MVH 99 (81)	KO 102
€ 19,80/ € 43,12	aAa 156324					RZR 89 (82)	Bef -2 %	KON 89 (82)	Mbk 102 (95)	FU 110		EU 117
	RZG 125(90)					RZM 124(99)		RZ 101 (90)	RZS 108 (97)			
Gut mittelrahmige Tiere mit breiten abfallenden Becken. Drüsige Euter mit guten Zentralbändern und schöner Strichplatzierung.										HB: 10/297983		
53508	JOTAN RED	*24.07.2004				RZE 125 (93)	KVLp 113 (98)	KVLm 104 (89)	BCS 104 (94)	MT 105		
Samenpr/ Bes.Gebühr	NL 393.714.184 (JORDAN RED x DURHAM)	ZW	+371	+0,26	+37	+0,18	+27	RZN 123 (85)	TOTp 118 (96)	TOTm 88 (93)	MVH 101 (69)	KO 104
€ 11,55/ € 34,87	aAa 324156					RZR 101 (83)	Bef -1 %	KON 95 (83)	Mbk 111 (90)	FU 122		EU 123
	RZG 123(94)					RZM 109(98)		RZ 115 (90)	RZS 95 (97)			
Jordansohn zur Verbesserung der Fundamente und Euter unter Beachtung der Milchmenge!										HB: 10/831644		
53590	LARON RED P	*05.04.2008				RZE 120 (68)	KVLp 88 (96)	KVLm 105 (61)	BCS 101 (72)	MT 109		
Samenpr/ Bes.Gebühr	NL 497.740.632 (LAWN BOY RED *TD x SHOTTLE)	ZW	+1198	-0,12	+39	-0,02	+39	RZN 124 (55)	TOTp 81 (93)	TOTm 114 (67)	MVH 98 (61)	KO 101
€ 16,50/ € 39,82	aAa 234165					RZR 112 (35)	Bef +0 %	KON 111 (35)	Mbk 97 (73)	FU 110		EU 124
	RZG 133(72)					RZM 115(80)		RZ 106 (47)	RZS 115 (79)			
Stier aus hoch dekoriertes Holstein-Kuhfamilie. Mischerbig hornlos.										HB: 10/923151		
53510	LEONARD RED	*11.10.2004				RZE 114 (63)	KVLp 105 (89)	KVLm 93 (63)	BCS 93 (86)	MT 102		
Samenpr/ Bes.Gebühr	CH 120.035.022.166 (TALENT RC x RUBENS RC)	ZW	+1095	-0,47	+8	-0,03	+35	RZN 118 (54)	TOTp 86 (83)	TOTm 85 (63)	MVH 108 (67)	KO 93
€ 25,30/ € 48,62	aAa 153					RZR 100 (51)	Bef	KON 100 (45)	Mbk 107 (96)	FU 105		EU 123
	RZG 120(69)					RZM 109(75)		RZ 99 (66)	RZS 116 (82)			
Ausgeglichene Tiere bei mittlerer Größe und breitem Becken. Anpaaren auf große Kühe mit feinen, steileren Fundamenten.										HB: 10/298023		
53497	PICOLO RED	*17.06.2004				RZE 129 (83)	KVLp 89 (94)	KVLm 89 (86)	BCS 87 (90)	MT 124		
Samenpr/ Bes.Gebühr	CA 102.327.659 (SEPTEMBER RC x LENTINI RC *TD)	ZW	+1289	-0,41	+16	-0,21	+25	RZN 98 (66)	TOTp 91 (88)	TOTm 96 (92)	MVH 105 (79)	KO 127
€ 17,60/ € 40,92	aAa 312546					RZR 92 (69)	Bef +5 %	KON 96 (69)	Mbk 94 (89)	FU 120		EU 114
	RZG 109(87)					RZM 103(96)		RZ 90 (77)	RZS 121 (92)			
Stier zur Verbesserung des Körpers und der Milchmenge!										HB: 10/298014		
53621	PLEASURE	*25.11.2004				RZE 116 (71)	KVLp 115 (93)	KVLm 101 (59)	BCS 101 (83)	MT 102		
Samenpr/ Bes.Gebühr	NL 416.318.869 (TALENT RC x MERTON RC)	ZW	+369	+0,02	+17	+0,18	+27	RZN 112 (60)	TOTp 121 (88)	TOTm 90 (76)	MVH 101 (60)	KO 106
€ 19,80/ € 43,12	aAa 153					RZR 104 (64)	Bef +3 %	KON 104 (64)	Mbk 110 (79)	FU 108		EU 117
	RZG 116(77)					RZM 106(84)		RZ 100 (77)	RZS 113 (89)			
Körperstarke und breite Tiere mit sehr anspruchsvollem Exterieur im Fundament und Euterbereich.										HB: 10/298028		
53364	RUGNY RED	*16.01.2003				RZE 101 (95)	KVLp 99 (98)	KVLm 102 (94)	BCS 114 (96)	MT 82		
Samenpr/ Bes.Gebühr	NL 352.622.473 (RUBENS RED x LAUREL)	ZW	+264	+0,46	+49	+0,35	+37	RZN 105 (78)	TOTp 96 (96)	TOTm 107 (95)	MVH 105 (83)	KO 103
€ 10,00/ € 33,32	aAa 531462					RZR 92 (84)	Bef +3 %	KON 85 (84)	Mbk 108 (93)	FU 102		EU 104
	RZG 117(94)					RZM 117(99)		RZ 118 (92)	RZS 114 (98)			
Kühe von mittlerer Größe, aber mit guter Stärke und guten Eutern. Für Kalbinnen geeignet.										HB: 10/916801		
53605	TABLEAU RED	*26.05.2004				RZE 117 (88)	KVLp 120 (99)	KVLm 107 (80)	BCS 95 (89)	MT 106		
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 07 68555470 (TALENT RC x FABER RED)	ZW	+1109	-0,34	+16	+0,18	+54	RZN 125 (68)	TOTp 115 (99)	TOTm 98 (82)	MVH 96 (70)	KO 92
€ 15,40/ € 38,72	aAa 234165					RZR 96 (68)	Bef +0 %	KON 93 (68)	Mbk 118 (81)	FU 116		EU 119
	RZG 132(89)					RZM 121(97)		RZ 105 (74)	RZS 107 (92)			
Sehr leistungsstarke mittelrahmige Kühe m. bester Eiweißvererbung. Gutes Exterieur vor allem im Fundament- u. Euterbereich sehr positiv.										HB: 10/916966		



Ausgabe Red Holstein (genomisch geprüft) - Zuchtwerte April 2013

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS				EXT.
53933	DEFOE RED	*10.12.2010	RZE 124 (56)	KVLp 104 (62)	KVLm 107 (50)	BCS 90 (63)	MT 120
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 05 36505996		RZN 116 (49)	TOTp 101 (51)	TOTm 100 (58)	MVH 103 (55)	KO 117
€ 13,20/ € 36,52	(DEMELLO RC x BURNS RC)	ZW: +1213 -0,28 +26+0,03 +44	RZR 108 (42)	Bef	KON 109 (42)	Mbk 107 (70)	FU 112
	aAa 321456				RZ 100 (36)	RZS 104 (76)	EU 119
	RZG 127(65)	RZM 116(73)					
Milchtypische Tiere mit sehr guten Fundamenten und Eutern!							HB: 10/917390
53934	LADD RED P	*18.05.2010	RZE 133 (56)	KVLp 107 (79)	KVLm 108 (51)	BCS 97 (63)	MT 116
Samenpr/ Bes.Gebühr	US 69.405.976		RZN 113 (52)	TOTp 106 (64)	TOTm 109 (59)	MVH 99 (55)	KO 123
€ 25,30/ € 48,62	(DESTROY RC x LAWN BOY RED Pp)	ZW: +1138 +0,04 +52+0,18 +55	RZR 115 (44)	Bef +0%	KON 111 (44)	Mbk 98 (70)	FU 119
	aAa 423				RZ 110 (42)	RZS 115 (76)	EU 126
	RZG 140(65)	RZM 126(73)					
Rahmige Tiere mit viel Beckenbreite und guter Eutervererbung! Mischerbig hornlos!							HB: 10/298101
53874	PRINCE RED	*29.04.2010	RZE 123 (57)	KVLp 114 (72)	KVLm 108 (51)	BCS 98 (64)	MT 110
Samenpr/ Bes.Gebühr	US 69.404.886		RZN 117 (52)	TOTp 112 (50)	TOTm 98 (60)	MVH 98 (55)	KO 120
€ 17,60/ € 40,92	(DESTROY RC x TOYSTORY)	ZW: +999 -0,14 +29+0,09 +42	RZR 113 (45)	Bef	KON 111 (45)	Mbk 94 (70)	FU 109
	aAa 243				RZ 108 (43)	RZS 115 (77)	EU 119
	RZG 129(66)	RZM 116(73)					
Roter Destroysohn im hohen Leistungs- und Exterieurbereich mit guten Kalbeeigenschaften!							HB: 10/298102



Liebe Züchterinnen und Züchter!

Wir haben ständigen Anstieg bei der Nachfrage an gesextem Sperma, daher haben wir leider manchmal mit Lieferschwierigkeiten zu kämpfen.

Wir bitten Sie, Ihre gesexten Portionen **UNBEDINGT** bei Frau Beate Strasser vorzubestellen!!!
0662-856861-10 bzw. beate.strasser@lk-salzburg.at

Das aktuelle Angebot der gesext verfügbaren Portionen finden Sie auf unserer Homepage www.besamung-klessheim.at bzw. erfahren Sie von unseren Mitarbeitern!

Ausgabe Holstein (genomisch geprüft) - Zuchtwerte April 2013

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG	FITNESS				EXT.
53941	MANOUK	*10.08.2010	RZE 127 (58)	KVLp 122 (87)	KVLm 110 (53)	BCS 98 (64)	MT 114
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 03 53940622		RZN 112 (53)	TOTp 109 (80)	TOTm 108 (60)	MVH 104 (55)	KO 125
€ 11,00/ € 34,32	(MAN-O-MAN x GOLDWYN)	ZW: +929 +0,18 +56+0,21 +53	RZR 103 (45)	Bef +6%	KON 107 (45)	Mbk 102 (70)	FU 113
	aAa 324156				RZ 92 (43)	RZS 105 (77)	EU 119
	RZG 136(66)	RZM 130(73)					
Hoher Zuchtwertstier mit sehr guter Körper und Eutervererbung!							HB: 10/832546
53942	SURAN	*30.12.2010	RZE 125 (57)	KVLp 110 (62)	KVLm 104 (52)	BCS 103 (63)	MT 109
Samenpr/ Bes.Gebühr	IT 097990030448		RZN 128 (51)	TOTp 102 (53)	TOTm 105 (59)	MVH 105 (54)	KO 111
€ 14,30/ € 37,62	(SUPER x BURNS RC)	ZW: +1781 -0,24 +48+0,02 +82	RZR 107 (43)	Bef	KON 103 (43)	Mbk 96 (70)	FU 121
	aAa 132546				RZ 109 (41)	RZS 119 (77)	EU 119
	RZG 149(65)	RZM 133(73)					
Zum Anpaaren auf feine Tiere zur Verbesserung der Leistung, Fundamente und Euter!							HB: 10/811399
53943	YORICK	*09.07.2010	RZE 140 (57)	KVLp 95 (72)	KVLm 98 (51)	BCS 91 (63)	MT 126
Samenpr/ Bes.Gebühr	NL 707.841.810		RZN 111 (51)	TOTp 91 (66)	TOTm 87 (59)	MVH 103 (56)	KO 128
€ 19,80/ € 43,12	(ATWOOD x SHOTTLE)	ZW: +1450 +0,16 +76 -0,02 +47	RZR 95 (43)	Bef	KON 96 (43)	Mbk 84 (70)	FU 125
	aAa 243				RZ 95 (41)	RZS 112 (76)	EU 128
	RZG 137(65)	RZM 128(73)					
Leistungsstarker Exterieurvererber, wobei die Melkeigenschaften beachtet werden soll!							HB: 10/500284



Ausgabe Holstein (töchtergeprüft) - Zuchtwerte April 2013

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG			FITNESS				EXT.
53935	AVALON	*21.02.2008			RZE 132 (68)	KVLp 90 (93)	KVLm 115 (56)	BCS 85 (70)	MT 114
Samenpr/		US 65.496.393			RZN 121 (37)	TOTp 73 (88)	TOTm 98 (62)	MVH 94 (54)	KO 105
Bes.Gebühr		(MAC x SHOTTLE)	ZW +1187 -0.22	+28 -0.11	+30	RZR 123 (50)	Bef +0%	KON 119 (49)	Mbk 96 (59)
€ 20,90/		aAa 234165						RZ 113 (51)	RZS 114 (76)
€ 44,22		RZG 135(69)			RZM 112(78)				EU 135
Leistungs- und typstarke Tiere mit sehr guter Eutervererbung!									HB: 10/889018
53936	BEAGLE	*13.12.2006			RZE 133 (86)	KVLp 106 (97)	KVLm 115 (74)	BCS 120 (88)	MT 96
Samenpr/		US 61.691.030			RZN 110 (65)	TOTp 89 (94)	TOTm 97 (78)	MVH 102 (57)	KO 124
Bes.Gebühr		(ELEGANT x STORMATIC)	ZW +1302 -0.18	+35 -0.19	+24	RZR 111 (58)	Bef +2%	KON 112 (58)	Mbk 102 (77)
€ 14,30/		aAa 312546						RZ 98 (70)	RZS 102 (91)
€ 37,62		RZG 123(87)			RZM 109(95)				EU 129
Zum Anpaaren auf milchtypische Tiere, denen es an Stärke und Leistung fehlt!									HB: 10/505986
53937	BRAWLER	*22.11.2007			RZE 125 (75)	KVLp 101 (92)	KVLm 108 (67)	BCS 95 (88)	MT 115
Samenpr/		CA 104.854.291			RZN 120 (65)	TOTp 102 (88)	TOTm 108 (82)	MVH 108 (76)	KO 115
Bes.Gebühr		(BAXTER x SHOTTLE)	ZW +1140 0.02	+44 +0.02	+41	RZR 109 (60)	Bef -3%	KON 109 (60)	Mbk 101 (84)
€ 41,80/		aAa 234165						RZ 102 (69)	RZS 108 (86)
€ 65,12		RZG 134(78)			RZM 121(84)				EU 121
Leistung und Exterieur auf sehr hohem Niveau bei hoher Töchterzahl!									HB: 10/506442
53763	EXACTER	*13.03.2008			RZE 127 (64)	KVLp 97 (88)	KVLm 112 (54)	BCS 93 (58)	MT 112
Samenpr/		US 65.689.792			RZN	TOTp 91 (79)	TOTm 104 (60)	MVH	KO 115
Bes.Gebühr		(BAXTER x SHOTTLE)	ZW +1111 -0.23	+24 -0.10	+29	RZR 100 (49)	Bef +4%	KON 102 (49)	Mbk
€ 17,60/								RZ 95 (49)	RZS 119 (71)
€ 40,92		RZG 124(66)			RZM 110(75)				EU 127
Baxtersohn mit sehr starker Körpervererbung. Die Eutervererbung lässt kaum Wünsche offen.									HB: 10/889011
53760	IOTA	*12.06.2005			RZE 124 (70)	KVLp 108 (98)	KVLm 112 (60)	BCS 98 (69)	MT 101
Samenpr/		US 61.898.306			RZN 110 (62)	TOTp 111 (96)	TOTm 108 (63)	MVH 99 (58)	KO 127
Bes.Gebühr		(O-MAN x ITO)	ZW +1535 -0.03	+50 +0.00	+52	RZR 115 (51)	Bef +2%	KON 113 (51)	Mbk 104 (71)
€ 33,00/		aAa 132546						RZ 108 (57)	RZS 108 (82)
€ 56,32		RZG 137(75)			RZM 129(82)				EU 123
Sehr leistungsstarker O-Mansohn mit sehr starker Körpervererbung. Zur Verbesserung der Milchleistung und des Körpers. Für Kalbinnen!									HB: 10/506303
53855	LAVANGUARD	*25.04.2006			RZE 131 (71)	KVLp 110 (95)	KVLm 111 (68)	BCS 91 (84)	MT 118
Samenpr/		CA 103.974.966			RZN 102 (59)	TOTp 112 (92)	TOTm 118 (80)	MVH 102 (74)	KO 115
Bes.Gebühr		(GOLDWYN x TITANIC)	ZW +520 +0.08	+33 0.05	+17	RZR 94 (66)	Bef +1%	KON 93 (64)	Mbk 103 (81)
€ 27,50/		aAa 231465						RZ 100 (70)	RZS 104 (83)
€ 50,82		RZG 113(75)			RZM 105(81)				EU 121
Stier zur Verbesserung des Typs und Exterieurs unter Beachtung der Leistung!									HB: 10/506435
53939	SHOT AL	*14.09.2007			RZE 120 (74)	KVLp 111 (80)	KVLm 109 (68)	BCS 88 (71)	MT 121
Samenpr/		US 53.557.278			RZN 118 (69)	TOTp 108 (66)	TOTm 99 (72)	MVH 109 (57)	KO 104
Bes.Gebühr		(SHOTTLE x GOLDWYN)	ZW +530 +0.16	+37 +0.07	+25	RZR 108 (54)	Bef	KON 109 (54)	Mbk 100 (71)
€ 25,30/		aAa 243						RZ 100 (65)	RZS 114 (85)
€ 48,62		RZG 124(78)			RZM 111(84)				EU 119
Töchtergeprüfter Vererber mit ordentlicher Leistung und anspruchsvollem Exterieur!									HB: 10/889035
53628	SHOUT	*19.10.2005			RZE 119 (72)	KVLp 96 (97)	KVLm 104 (57)	BCS 94 (70)	MT 112
Samenpr/		US 137.002.991			RZN 118 (66)	TOTp 98 (94)	TOTm 102 (66)	MVH 107 (59)	KO 118
Bes.Gebühr		(SHOTTLE x DEBUT)	ZW +1028 -0.05	+37 -0.07	+28	RZR 110 (53)	Bef +3%	KON 110 (53)	Mbk 98 (72)
€ 24,20/		aAa 216						RZ 100 (61)	RZS 109 (84)
€ 47,52		RZG 124(77)			RZM 112(83)				EU 117
Shottlesohn aus sehr leistungsstarker Kuhfamilie. Hohe Milchleistung b. neutralen Inhaltsstoffen. Shout bringt viel Körper, Breite und Stärke. HB: 10/506313									HB: 10/506313
53940	SUDAN	*14.03.2006			RZE 122 (67)	KVLp 94 (89)	KVLm 102 (52)	BCS 91 (68)	MT 106
Samenpr/		US 62.768.990			RZN 111 (55)	TOTp 86 (79)	TOTm 89 (60)	MVH 103 (49)	KO 116
Bes.Gebühr		(JAMMER x SAILOR)	ZW +1310 +0.17	+72 +0.05	+49	RZR 104 (43)	Bef -2%	KON 105 (43)	Mbk 112 (67)
€ 29,70/		aAa 324						RZ 99 (48)	RZS 114 (81)
€ 53,02		RZG 137(72)			RZM 129(81)				EU 113
Alternative Abstammung im höchsten Leistungs- und Exterieurbereich!									HB: 10/506532
53606	TRUMAN	*17.01.2004			RZE 121 (84)	KVLp 97 (97)	KVLm 99 (85)	BCS 84 (85)	MT 120
Samenpr/		DE 03 49396796			RZN 121 (67)	TOTp 102 (96)	TOTm 104 (88)	MVH 100 (62)	KO 103
Bes.Gebühr		(THRONE x LEE)	ZW +982 -0.07	+33 -0.04	+29	RZR 107 (66)	Bef -2%	KON 103 (66)	Mbk 102 (76)
€ 9,90/		aAa 231465						RZ 110 (74)	RZS 117 (93)
€ 33,22		RZG 128(88)			RZM 112(97)				EU 110
Alternative Blutführung m. guter Milchleistungsvererbung. Die Tiere bewegen sich auf feinen gut gestellten Fundamenten.									HB: 10/328696



Die günstige Alternative

54041 GIANT RED

BE 910.627.575 geb. 12.12.2010
Züchter: Boghaert Hondt T Peter Zaffelare/Be

RED FRIESIAN

<p>JERUDO RED DE 01 13878473 ZW: 130/121/923 0.19 0.14</p> <p>GABYLENA VG8 BE 743.329.445</p> <p>3/2 10.522 3,41 3,22 698 HL: 2. 11.339 3,27 3,21 735</p>	<p>JEROM RED NL 163.374.068 Z-TAUBE VG88 DE 01 11900553 3/3 9.596 4,00 3,62 731 HL: 3. 10.662 4,03 3,66 820</p> <p>SHOTTLE UK 598.172 GABY VG85 NL 364.856.642 3/3 11.336 3,74 3,53 824 HL: 2. 12.051 3,72 3,67 890</p>
---	---

RZM	120 (73)	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg					
		+1564	-0,29	+38	-0,05	+49					
RZE	120 (59)	M-TYPE	KÖRPER	FUNDAMENT	EUTER						
		113	121	110	114						
RZFIT		RZN	KON	RZ	RZR	MVH	BCS	RZS	RZD	KVLp	KVLm
		116	109	99	108	116	99	104	111	103	100

Nachzuchtbewertung (Österreich) 0 Töchter

MERKMAL	64	76	88	100	112	124	136
Milchtyp	113						
Körper	121						
Fundament	110						
Euter	114						

RZG 129 (66)

EURO 8,80/32,12

54036 RANGER

DE 05 36835315 geb. 01.08.2011
Züchter: Oerfel Farms Inc. Jason, 32633 Brighton/US, Delhi Rd.

HOLSTEIN

<p>ROBUST *TD US 64.966.739 ZW: 139/134/1742 0.07 -0.02</p> <p>PRIS EX94 US 60.281.624</p> <p>4/4 11.832 3,60 3,23 808 HL: 3. 13.579 4,18 3,13 992</p>	<p>SOCRATES US 133.126.053 MIRROR VG86 US 62.115.945 2/2 13.430 4,26 3,52 1.045 HL: 2. 14.669 4,34 3,55 1.157</p> <p>ITO US 2.287.161 PRISSY EX93 US 129.372.442 6/6 11.808 3,87 3,27 843 HL: 5. 12.199 4,21 3,37 924</p>
--	---

RZM	132 (71)	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg					
		+1310	+0,18	+72	+0,09	+53					
RZE	120 (52)	M-TYPE	KÖRPER	FUNDAMENT	EUTER						
		108	121	109	115						
RZFIT		RZN	KON	RZ	RZR	MVH	BCS	RZS	RZD	KVLp	KVLm
		113	103	94	101	104	98	103	119	102	105

Nachzuchtbewertung (Österreich) 0 Töchter

MERKMAL	64	76	88	100	112	124	136
Milchtyp	108						
Körper	121						
Fundament	109						
Euter	115						

RZG 136 (63)

EURO 8,80/32,12



Ausgabe Braunvieh - Zuchtwerte April 2013

IDENTITÄT		MILCHLEISTUNG					FLEISCH			FITNESS				EXT.					
53889	ALIBABA	*25.10.2003	100Tg.	4 Tö.		NTZ	101	Bef	-2%	FRUm	96 (64)	ND	124 (79)	EXT	120				
Samenpr/ Bes.Gebühr	CH 120.033.040.506	1.Lakt.	1.Lakt.		AUS	104	KVLp	102 (98)	KVLm	111 (63)	PER	115 (77)	R	109					
€ 18,70/ € 42,02	(PRESIDENT ET (D) x STARBU)	2.Lakt.	2.Lakt.		HKL	95	TOTp	100 (94)	TOTm	106 (63)	ZZ	112 (96)	B	101					
	ZW	+344+0,03		+17+0,12	+22						Mbk	106 (94)	F	107					
	GZW 128(88)			MW 116(92)		FW 100(75)		FIT 124(82)					E	116					
guter Fitness- und Exterieurvererber; Nutzungsdauer, Persistenz, Zellzahl und Kalbeverlauf sind wesentliche Stärken von ALIBABA													HB: 10/608367						
3945	GS HIGHWAY	*17.06.2010	100Tg.			NTZ	100	Bef	-1%	FRUm	99 (49)	ND	118 (61)	EXT	120				
Samenpr/ Bes.Gebühr	AT 479.716.317	1.Lakt.	1.Lakt.		AUS	95	KVLp	116 (90)	KVLm	102 (61)	PER	109 (56)	R	114					
€ 13,20/ € 36,52	(HURAY *TM x PRONTO)	2.Lakt.	2.Lakt.		HKL	87	TOTp	111 (79)	TOTm	107 (53)	ZZ	100 (59)	B	111					
	ZW	+876-0,08		+30-0,02	+29						Mbk	114 (58)	F	116					
	GZW 130(65)			MW 124(60)		FW 94(55)		FIT 117(61)					E	114					
Milchleistungsstarker Huray-Sohn mit starker Exterieurverbundung und guter Melkbarkeit.													HB: 10/608425						
53770	JOCKL	*21.03.2004	1.Lakt.	118 Tö.	6.054	4,47	271	3,55	215	NTZ	101	Bef	+3%	FRUm	84 (77)	ND	97 (84)	EXT	130
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 09 38021470	2.Lakt.	94 Tö.	6.599	4,54	300	3,64	240	AUS	95	KVLp	107 (99)	KVLm	97 (90)	PER	89 (97)	R	111	
€ 12,10/ € 35,42	(JUVIN x SIRAY)	3.Lakt.	69 Tö.	7.059	4,54	320	3,62	256	HKL	98	TOTp	106 (98)	TOTm	102 (84)	ZZ	116 (93)	B	106	
	ZW	+70+0,43		+34+0,12	+11								Mbk	120 (95)	F	116			
	GZW 111(93)			MW 112(97)		FW 98(88)		FIT 98(87)					E	121					
Hoch positive Inhaltsstoffe und beeindruckende Werte in Melkbarkeit, Zellzahl und Euterverbung. Für Kalbinnen.													HB: 10/342795						
53706	PAYSSLI	*28.08.2005	1.Lakt.	181 Tö.	6.563	4,16	273	3,48	228	NTZ	104	Bef	+0%	FRUm	110 (77)	ND	111 (85)	EXT	136
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 08 13034326	2.Lakt.	133 Tö.	7.439	4,24	315	3,59	267	AUS	92	KVLp	95 (99)	KVLm	117 (90)	PER	116 (97)	R	118	
€ 15,40/ € 38,72	(PAYOFF *TM x HUSSLI)	3.Lakt.	30 Tö.	7.961	4,29	342	3,59	286	HKL	78	TOTp	98 (99)	TOTm	109 (83)	ZZ	108 (96)	B	113	
	ZW	+600-0,11		+17-0,05	+18								Mbk	106 (96)	F	109			
	GZW 121(94)			MW 112(98)		FW 91(86)		FIT 118(88)					E	125					
Der Payoff-Sohn vererbt sehr viel Rahmen, gute Becken und hervorragende Euter. Sehr gute Fitnesswerte!													HB: 10/435070						
53944	PLANET	*28.02.2011	100Tg.			NTZ	100	Bef		FRUm	110 (41)	ND	123 (54)	EXT	106				
Samenpr/ Bes.Gebühr	DE 09 45777722	1.Lakt.	1.Lakt.		AUS	98	KVLp	103 (57)	KVLm	108 (49)	PER	116 (55)	R	100					
€ 13,20/ € 36,52	(PROHUVO x ZEUS)	2.Lakt.	2.Lakt.		HKL	107	TOTp	104 (54)	TOTm	111 (45)	ZZ	110 (56)	B	103					
	ZW	+672+0,01		+29+0,05	+28						Mbk	112 (55)	F	116					
	GZW 134(62)			MW 123(58)		FW 102(49)		FIT 125(54)					E	107					
hervorragende Fitnesswerte; Melkbarkeit, Durchhaltvermögen u. Töchterfruchtbarkeit zählen zu seinen absoluten Stärken.													HB: 10/344545						
2287	GS PUBLIC	*04.11.2003	1.Lakt.	34 Tö.	6.351	4,02	255	3,43	218	NTZ	94	Bef	-1%	FRUm	108 (59)	ND	107 (70)	EXT	106
Samenpr/ Bes.Gebühr	AT 608.408.272	2.Lakt.	31 Tö.	7.583	4,20	318	3,50	265	AUS	98	KVLp	124 (96)	KVLm	110 (75)	PER	108 (86)	R	106	
€ 10,00/ € 33,32	(PREMIUM ET x VIGATE)	3.Lakt.	15 Tö.	8.479	4,34	368	3,49	296	HKL	91	TOTp	120 (87)	TOTm	116 (67)	ZZ	115 (80)	B	113	
	ZW	+316-0,15		+2-0,09	+4								Mbk	93 (82)	F	105			
	GZW 110(83)			MW 102(86)		FW 93(74)		FIT 119(73)					E	100					
Public bringt sehr rahmige Töchter mit sehr guten Werten in den funktionalen Merkmalen (ZZ, KVLp, Persistenz).													HB: 10/608392						



BESAMUNG KLESSHEIM



Ihr Partner in der Rinderzucht!

Besamungsanstalt Klessheim - 5071 Web (Austria) - Klessheimer Str. 10 | Tel. +43(0)623856863 | Fax: +43(0)623856863.32

- aktuelles
- Organisation
 - Mitarbeiter
 - Statistische Daten
 - Partner
- Startkatalog
- Tümen-Abholungsplan
- Spermaabgabe
- Virusprogramm
- Nachschubbeschreibungen
- Vertrags-Tierärzte
- Kontakt

Volltextsuche: Start

Downloads

- Tampulplan 2009
- Aktuelles Kursprogramm

Spermaangebot der verschiedenen Rassen

Unter anderem: Die ist die Versorgung der Züchter und Rinderhalter mit Sperma von qualitativ hochwertigen Stieren zur Verbesserung der züchterischen Resultate in den Bereichen: Qualität und Gesundheit der Stiere mit dem eigenen Zuchtgebiet durch positive vererbte leber- und auslandlicher Stämme ergänzt.

Für die Euterwahl und für weitere nützliche Fragen steht Ihnen zusätzlich zum Besamung die Team der Besamungsanstalt Klessheim gerne zur Verfügung - Lustlos!

FLEISCHRÄSEN	FLICKVIEH
Stierauswahl Spermaabgabe nach Auftrags	Stierauswahl Spermaabgabe nach Auftrags
SCHWARZ BLAU / ROT BLAU	BRÄUNLICH
Stierauswahl Spermaabgabe nach Auftrags	Stierauswahl Spermaabgabe nach Auftrags
FLEISCHBAREN	SPEZIALBAREN
Stierauswahl Spermaabgabe nach Auftrags	Stierauswahl Spermaabgabe nach Auftrags



Meet us also on



Auf unserer Homepage finden Sie Neuigkeiten über das Stierangebot und Aktuelles aus der Besamung. Schauen Sie doch einmal rein!
www.besamung-klessheim.at

AUS DEM LANDESKONTROLLVERBAND

Personelles

Neuer Betriebsrat

Am 1. Februar 2013 fanden Neuwahlen zum Betriebsrat statt. Aufgrund des aktuellen Mitarbeiterstands von 45 Angestellten sind derzeit drei Betriebsräte sowie drei Stellvertreter für eine korrekte Struktur im Landeskontrollverband notwendig.

Die bisherigen Betriebsräte – Christian Eder (BR-Obmann), OZW Anton Ellmauer und OZW Hermann Hollaus – führten ihr Amt seit Mai 2008 mit viel Engagement und Fingerspitzengefühl durch. Dem Betriebsratsteam gebührt Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit, die auch in schwierigen Situationen gemeistert wurde. Der Landeskontrollverband Salzburg bedankt sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und gratuliert den neu gewählten Betriebsräten.

Neue Betriebsräte:

ZW Eder Christian (Obmann), Abtenau
OZW Ellmauer Anton, Rauris
ZW Gruber Urban, Großarl

Ersatzmitglieder:

ZW Laßhofer Michael, Lessach
ZW Haberl Peter, Seekirchen
ZW Greischberger Johann, Seeham



Von links: Anton Ellmauer, Christian Eder (BR-Obmann), Urban Gruber.

Bildungsoffensive des LKV

**Künftig finden laufend
Einschulungen ins RDV4M,
Fütterung-Rationsberechnung
sowie Anpaarungsplaner statt.**

Neugierig???

Siehe www.landesskontrollverband.at

**Weitere Information bzw. Anmeldung bei
Dipl.-Ing. Monika Schipflinger:
m.schipflinger@lkv-sbg.at
Telefon 0 65 42 / 682 29–31**



Pinzgau Milch Produktions GmbH
Saalfeldnerstrasse 2 | 5751 Maishofen
Tel. +43 (0) 6542 68266 | Fax +43 (0) 6542 68266 338
www.pinzgauilch.at | office@pinzgauilch.at

Öffnungszeiten Feinkostmarkt:
Montag bis Freitag 7.30 - 18 Uhr, Samstag 7.30 - 12 Uhr

100.000-Liter-Kühe im 1. Halbjahr 2013

Im Verbandsgebiet des Landeskontrollverbandes Salzburg überschritten in den ersten Monaten des Kontrolljahres 2013 sechs weitere Dauerleistungskühe die Marke von 100.000 kg Milch Lebensleistung.

Dabei handelt es sich um die FL x RF-Kühe „Silber“ des Heinrich Perner, Lenzörgl in Tamsweg, „Gibsi“ der Elisabeth Bernhofer, Eggerbauer in Eugendorf, „Dame“ des Johann Schinwald, Pirachbauer in Straßwalchen. Außerdem die Fleckvieh-Kuh „Monika“ von Anneliese und Franz Fuchs, Wallnerbauer in Köstendorf, die Red-Holstein-Kuh „Wien“ des Johann Schratl, Vorderegg in Mittersill, und die Holstein-Kuh „Tilma“ des Christian Deutinger, Mitterbachl in Saalfelden.

Silber

Die Kuh „Silber“, eine vitale Pickel Red-Tochter der Familie Heinrich Perner, Lenzörgl in Tamsweg, überschritt am Beginn der 13. Laktation die 100.000-Liter-Marke.

Diese rahmige Dauerleistungskuh erbrachte in zwölf abgeschlossenen Laktationen eine Durchschnittsleistung von **7.706 kg Milch bei 3,89% Fett und 3,26% Eiweiß**.



Silber

Die Höchstleistung erzielte sie in der siebten Laktation mit **8.818 kg Milch bei 3,80% Fett und 3,64% Eiweiß**.

Von ihren Nachkommen waren acht männlich und fünf weiblich, davon stehen zwei Töchter noch am Betrieb und auch die durchschnittliche Zwischenkalbezeit von 391 Tagen kann sich sehen lassen.

Gibsi

Die zweite Dauerleistungskuh ist die großrahmige Kuh „Gibsi“, eine Trivalent-Tochter der Familie Elisabeth Bernhofer, Eggerbauer in Eugendorf. Sie überschritt in der laufenden zwölften Laktation die Marke von 100.000 kg Milch Lebensleistung. Diese Dauerleistungskuh erbrachte in elf abgeschlossenen Laktationen eine Durchschnittsleistung von **8.495 kg Milch bei**



Gibsi

4,45% Fett und 3,24% Eiweiß. Die Höchstleistung erzielte sie in der siebten Laktation mit **9.473 kg Milch bei 4,94% Fett und 3,05% Eiweiß**.

Von den Nachkommen waren fünf männlich und sieben weiblich, davon steht noch eine Tochter am Betrieb und eine Tochter hat auch eine Lebensleistung von über 60.000 kg Milch ermolken. Auch die durchschnittliche Zwischenkalbezeit von 383 Tagen zeigt von der hohen Fruchtbarkeitsleistung dieser Dauerleistungskuh.

Dame

Die nächste im Bunde ist die Rasputin Red-Tochter „Dame“ des Züchters Johann Schinwald, Pirachbauer in Straßwalchen. Dame überschritt in der laufenden elften Laktation die 100.000-Liter-Marke. Diese Dauerleistungskuh erbrachte in zehn



Dame

abgeschlossenen Laktationen eine Durchschnittsleistung von **8.586 kg Milch bei 3,91% Fett und 3,38% Eiweiß**. Die Höchstleistung erzielte sie in der siebten Laktation mit **9.919 kg Milch bei 4,07% Fett und 3,27% Eiweiß**.

Von ihren Nachkommen waren fünf männlich und sechs weiblich, davon stehen vier Töchter noch am Betrieb und eine Tochter hat ebenfalls eine Lebensleistung von über 64.000 kg Milch ermolken.

Monika

Auch die Fleckvieh-Kuh „Monika“ der Züchterfamilie Anneliese und Franz Fuchs, Wallnerbauer in Köstendorf, hat in der laufenden zwölften Laktation die Marke von 100.000 kg Milch Lebensleistung überschritten.



Monika

Die Dauerleistungskuh erbrachte in elf abgeschlossenen Laktationen eine Durchschnittsleistung von **7.600 kg Milch bei 3,22% Fett und 2,94% Eiweiß**. Die Höchstleistung erzielte sie in der fünften Laktation mit **9.126 kg Milch bei 3,13% Fett und 2,93% Eiweiß**.

Von den Nachkommen waren acht männlich und vier weiblich, davon stehen zwei Töchter noch am Betrieb.

Wien

Auch die Red Holstein-Kuh „Wien“, eine Bingle Red-Tochter des Züchters Johann Schratl, Vorderegg in Mittersill, überschritt am Beginn der neunten Laktation die Marke von 100.000 kg Milch Lebensleistung.



Wien

Gezüchtet wurde diese vitale Dauerleistungskuh von Josef Geisler, Altjuden in Piesendorf. Sie erbrachte in acht abgeschlossenen Laktationen eine Durchschnittsleistung von **9.758 kg Milch bei 3,81% Fett und 3,03% Eiweiß**. Die Höchstleistung erzielte sie in der fünften Laktation mit **10.659 kg Milch bei 3,91% Fett und 3,15% Eiweiß**.

Von den Nachkommen waren vier männlich

und fünf weiblich, davon stehen vier Töchter noch am Betrieb und eine Tochter hat auch schon eine Lebensleistung von über 50.000 kg Milch ermolken.

Tilma

Auch die Kuh „Tilma“, eine weitere Dauerleistungskuh aus dem bekannten Züchterstall des Christian Deutinger, Mitterbachl in Saalfelden, überschritt in der laufenden zehnten Laktation die 100.000-Liter-Marke.



Tilma

Diese großbrahmige Mtoto-Tochter erbrachte in neun abgeschlossenen Laktationen eine Durchschnittsleistung von **10.374 kg Milch bei 3,15% Fett und 3,13% Eiweiß**. Die Höchstleistung erzielte sie in der fünften Laktation mit **13.401 kg Milch bei 3,37% Fett und 3,19 Eiweiß**.

Von ihren Nachkommen waren sieben männlich und vier weiblich bei einer Zwillingengeburt, davon stehen zwei Töchter noch am Betrieb und zwei Töchter haben schon über 50.000 kg Milch produziert. Erwähnenswert ist auch die hervorragende Zwischenkalbezeit von 362 Tagen, was für die sehr hohe Fruchtbarkeitsleistung dieser Dauerleistungskuh spricht.

Der Landeskontrollverband möchte den sechs Züchterfamilien für diese züchterische Leistung und das vorbildliche Management Dank und Anerkennung aussprechen.

SIGLMÜHLE

Felix Wallner, Mühlbachstr. 28, 5201 Seekirchen
Tel.: 06212/2230, Fax: 06212/6200

SIGL

FUTTER

www.sigl.at

Für Leistung und
Gesundheit Ihrer Tiere

BIERTREBER im SILOSCHLAUCH einlagern ...

Geringe Lagerkosten
Im Vergleich zum Bau fester Siloanlagen müssen Sie für die Lagerung im Schlauch pro Tonne Euro 5,- + MwSt für den Schlauch rechnen. Die praktischen Erfahrungen dieser speziellen Siliertechnik haben gezeigt, was die Untersuchungen namhafter Futterlabors bestätigen, dass sich die Silagequalität von Treber im Siloschlauch erheblich verbessert und Silierverluste vermieden werden.
... eine rundum sichere, saubere und preiswerte Möglichkeit, um beste Futterqualität zu erreichen!



Kühnert Ges.m.b.H. & Co. KG
Bahnhofstraße 27
5270 Mauerkirchen
Tel. 07724/2876
Fax 07724/2876-4
info.kuehnert@aon.at
www.biertreber.de

- Wir liefern:
- Biertreber (lose bzw. im Siloschlauch)
 - Bierhefe
 - Rübenpressschnitzel
 - Rübenkleinteile
 - Maiskleberfutter
 - Kartoffelpülpe
 - Apfeltrester
 - Getreideschlempe



Ihr kompetenter
Partner für feuchte
Futtermittel.

Landeskontrollverband Salzburg online

Besuchen Sie uns
auf unserer neuen Homepage!

www.landesskontrollverband.at





Garantiert das Beste für Ihr Tier!

Rinder

Alpen Leckmassen

Mineralstoffe und
Vitamine für die
Weidesaison

- Witterungsbeständig
- Sehr schmackhaft
- Biotauglich



Garantiert langlebig!

Mit dem neuen Rimin-Programm
von Garant.

Rimin Basis Mineral- und Vitamin-
ergänzung für Milch- und Mutter-
kühe sowie Kalbinnen
Biotauglich 

Rimin Vital Leistungsorientierte Mineral- und
Vitaminversorgung von Hoch-
leistungskühen.



Mit dem neuen ISP-Immunschuttpaket 
Neueste Generation organisch gebundener Spurenelemente

EXKLUSIV IM



Wir leben Nähe

